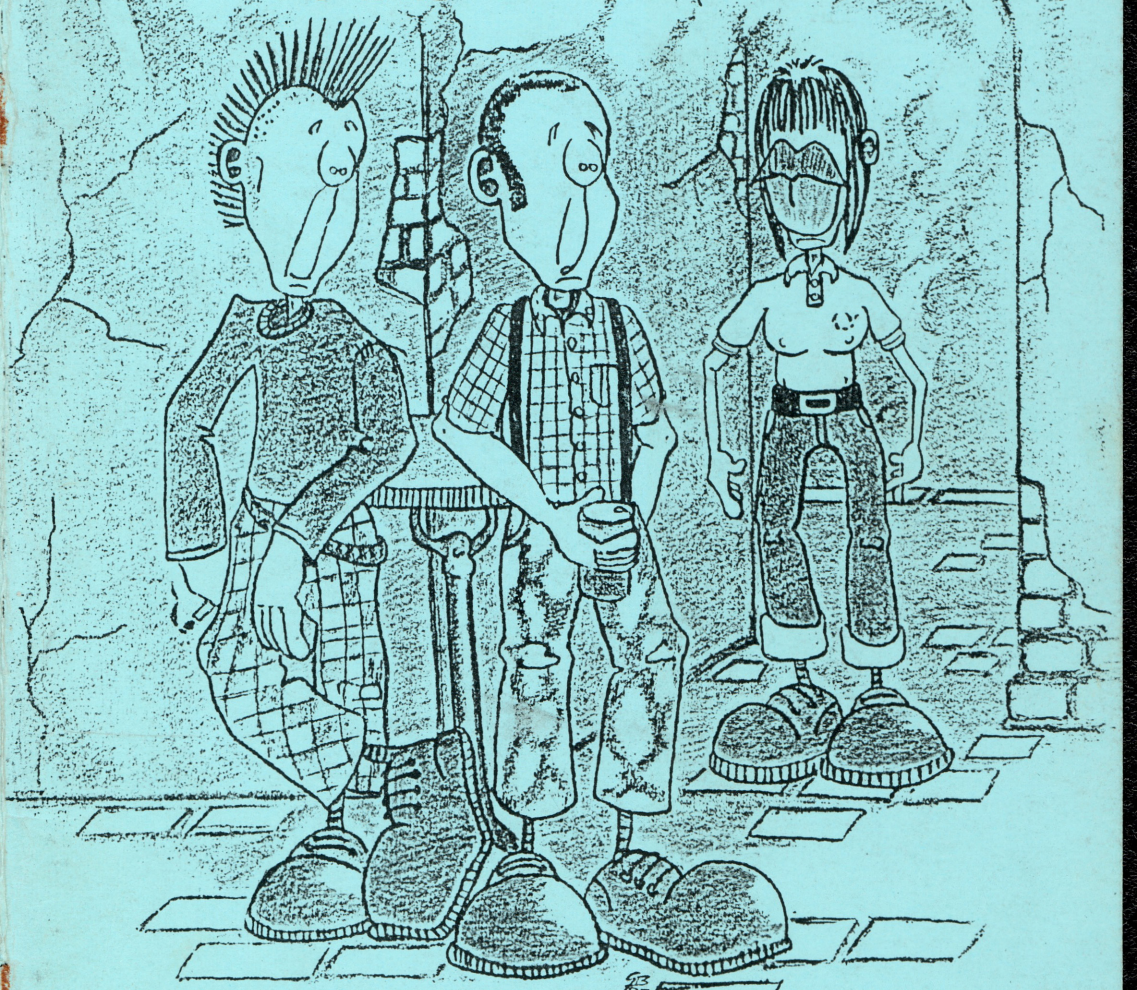
MUCK & FUCK

DAS ZINE AUS DER PROVINZ



DIE KASSIERER BRAINDANCE

TETRA VINYL UK SUBS

No 5

INHALT

* UNEINIG
  ...die Band ohne Namen
* BRAINDANCE Interview
  ...News From Norwich
* JAMAICAN SKA
  ...auf dem Pfefferberg
* HALB 7 RECORDS Interview
  ...Grüße von der Ostfront
* BIER
  ...Kindl Träume
* COMIX
  ...Griepel´s lausige Geschichten
* GAROTOS PODRES, MATA RATOS
  OXYMORON, BRAINDANCE
  ...im T.W.H.
* KASSIERER Interview
  ...Teil 1
* LAST RESORT
  ...in Belgien
* BAD MANNERS
  ...im SO 36
* THE WAY WE ARE
  ...Oi! The Bus To Munich
* QUERULANTENSTADL
  ...in Dresden
* NEWS
  ...
* PUBLIC TOYS
  ...in Berlin
* KASSIERER Interview
  ...Teil 2
* LOKALMATADORE, SHOCK TROOPS
  ...im Huxley´s
* TETRA VINYL
  ...mal wieder was neues aus
  Sachsen-Anhalt
* MONSTERWEEKEND OF PUNK & OI!
  ...Oi!melz, Stage Bottles,
  Oxymoron, Mad Monster Sound
* GESCHICHTEN ERZÄHLEN
  ...die noch keiner weiß
* RECORD RELEASE PARTY
  ...Grüße von der Ostfront
* BLOODY BONES, SLAMTILT, U.K.SUBS
  ...im Trash
* CHARLIE HARPER Interview
* TAPECONTROL, PRESSESCHAU, DATES

Schau´mal einer an...

...da haben wir wiedermal keine Streitereien, Keilereien und langwierige, klerikale Wortgefechte gescheut, um nach fast einjähriger Reifungszeit, unser bislang dickstes Heftchen präsentieren zu können.
Wir hoffen auch diesmal die richtige Mischung aus Unmengen an Konzertberichten, Band-, Platten- und sonstigen Kritiken, dem einen oder anderen Interview, sowie einigen ausgefeilten Lükkenfüllern gefunden zu haben.
Wir wünschen Euch glorreiche Tage bis zu unserer No.6 - und wer weiß, vielleicht haltet Ihr sie schon in der Hand, bevor Ihr diese hier ausgelesen habt.
Bis dahin...scheißt uns auch weiterhin mit News, Dates und allerlei Wissenswerten zu....

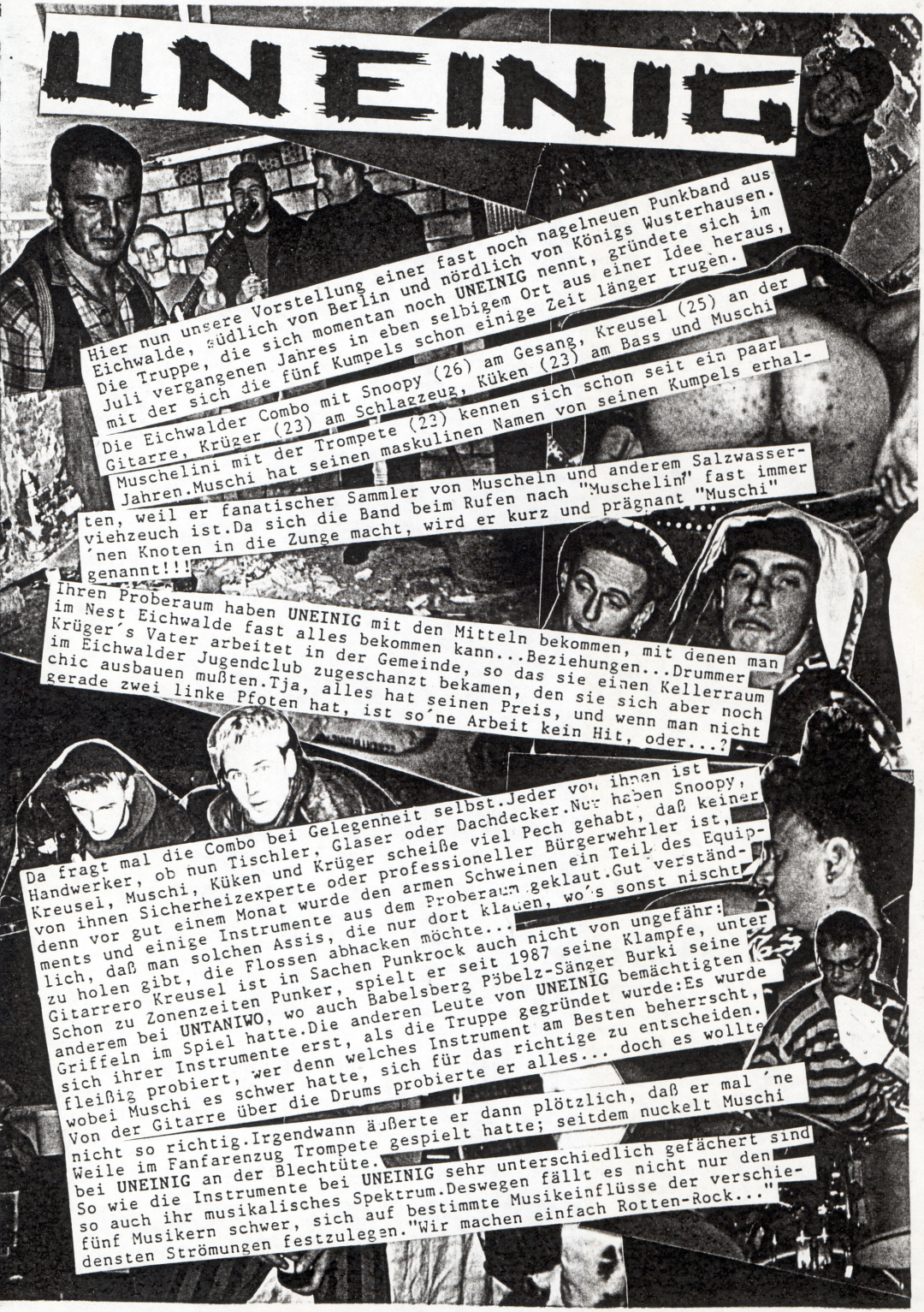
Eure MUCKEFUCK-Redax...

MUCKEFUCK

MUCKEFUCK
c/o S.+T. HEINZIG
HERDERSTR.10
15711 KÖNIGS WUSTERHAUSEN

MUCKEFUCK ist kein gewerbliches Unternehmen im Sinne des Presse-gesetzes.Der Preis von DM 1,- deckt lediglich die Unkosten, die nunmal nicht weniger werden.

UNEINIG



Hier nun unsere Vorstellung einer fast noch nagelneuen Punkband aus Eichwalde, südlich von Berlin und nördlich von Königs Wusterhausen. Die Truppe, die sich momentan noch **UNEINIG** nennt, gründete sich im Juli vergangenen Jahres in eben selbigem Ort aus einer Idee heraus, mit der sich die fünf Kumpels schon einige Zeit länger trugen.

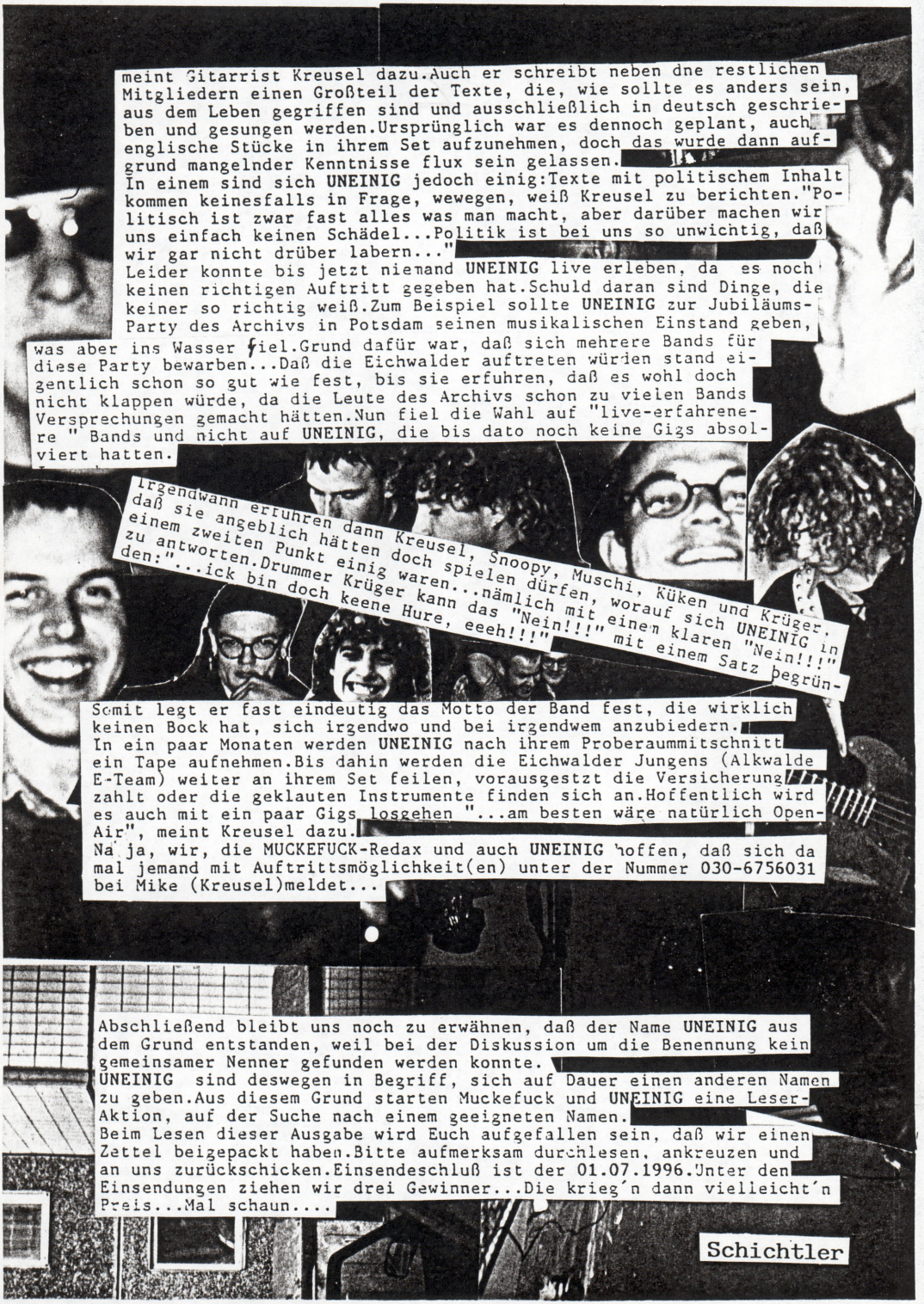
Die Eichwalder Combo mit Snoopy (26) am Gesang, Kreusel (25) an der Gitarre, Krüger (23) am Schlagzeug, Küken (23) am Bass und Muschi Muschelini mit der Trompete (23) kennen sich schon seit ein paar Jahren.Muschi hat seinen maskulinen Namen von seinen Kumpels erhalten, weil er fanatischer Sammler von Muscheln und anderem Salzwasserviehzeuch ist.Da sich die Band beim Rufen nach "Muschelini" fast immer 'nen Knoten in die Zunge macht, wird er kurz und prägnant "Muschi" genannt!!!

Ihren Proberaum haben **UNEINIG** mit den Mitteln bekommen, mit denen man im Nest Eichwalde fast alles bekommen kann...Beziehungen...Drummer Krüger´s Vater arbeitet in der Gemeinde, so das sie einen Kellerraum im Eichwalder Jugendclub zugeschanzt bekamen, den sie sich aber noch chic ausbauen mußten.Tja, alles hat seinen Preis, und wenn man nicht gerade zwei linke Pfoten hat, ist so´ne Arbeit kein Hit, oder...?

Da fragt mal die Combo bei Gelegenheit selbst.Jeder von ihnen ist Handwerker, ob nun Tischler, Glaser oder Dachdecker.Nur haben Snoopy, Kreusel, Muschi, Küken und Krüger scheiße viel Pech gehabt, daß keiner von ihnen Sicherheitzexperte oder professioneller Bürgerwehrler ist, denn vor gut einem Monat wurde den armen Schweinen ein Teil des Equipments und einige Instrumente aus dem Proberaum geklaut.Gut verständlich, daß man solchen Assis, die nur dort klauen, wo´s sonst nischt zu holen gibt, die Flossen abhacken möchte...

Gitarrero Kreusel ist in Sachen Punkrock auch nicht von ungefähr: Schon zu Zonenzeiten Punker, spielt er seit 1987 seine Klampfe, unter anderem bei **UNTANIWO**, wo auch Babelsberg Pöbelz-Sänger Burki seine Griffeln im Spiel hatte.Die anderen Leute von **UNEINIG** bemächtigten sich ihrer Instrumente erst, als die Truppe gegründet wurde:Es wurde fleißig probiert, wer denn welches Instrument am Besten beherrscht, wobei Muschi es schwer hatte, sich für das richtige zu entscheiden. Von der Gitarre über die Drums probierte er alles... doch es wollte nicht so richtig.Irgendwann äußerte er dann plötzlich, daß er mal ´ne Weile im Fanfarenzug Trompete gespielt hatte; seitdem nuckelt Muschi bei **UNEINIG** an der Blechtüte.

So wie die Instrumente bei **UNEINIG** sehr unterschiedlich gefächert sind so auch ihr musikalisches Spektrum.Deswegen fällt es nicht nur den fünf Musikern schwer, sich auf bestimmte Musikeinflüsse der verschiedensten Strömungen festzulegen."Wir machen einfach Rotten-Rock..."



meint Gitarrist Kreusel dazu.Auch er schreibt neben dne restlichen Mitgliedern einen Großteil der Texte, die, wie sollte es anders sein, aus dem Leben gegriffen sind und ausschließlich in deutsch geschrieben und gesungen werden.Ursprünglich war es dennoch geplant, auch englische Stücke in ihrem Set aufzunehmen, doch das wurde dann aufgrund mangelnder Kenntnisse flux sein gelassen.
In einem sind sich **UNEINIG** jedoch einig:Texte mit politischem Inhalt kommen keinesfalls in Frage, wewegen, weiß Kreusel zu berichten."Politisch ist zwar fast alles was man macht, aber darüber machen wir uns einfach keinen Schädel...Politik ist bei uns so unwichtig, daß wir gar nicht drüber labern..."
Leider konnte bis jetzt niemand **UNEINIG** live erleben, da es noch keinen richtigen Auftritt gegeben hat.Schuld daran sind Dinge, die keiner so richtig weiß.Zum Beispiel sollte **UNEINIG** zur Jubiläums-Party des Archivs in Potsdam seinen musikalischen Einstand geben, was aber ins Wasser fiel.Grund dafür war, daß sich mehrere Bands für diese Party bewarben...Daß die Eichwalder auftreten würden stand eigentlich schon so gut wie fest, bis sie erfuhren, daß es wohl doch nicht klappen würde, da die Leute des Archivs schon zu vielen Bands Versprechungen gemacht hätten.Nun fiel die Wahl auf "live-erfahrenere " Bands und nicht auf **UNEINIG**, die bis dato noch keine Gigs absolviert hatten.

Irgendwann erfuhren dann Kreusel, Snoopy, Muschi, Küken und Krüger, daß sie angeblich hätten doch spielen dürfen, worauf sich **UNEINIG** in einem zweiten Punkt einig waren...nämlich mit einem klaren "Nein!!!" zu antworten.Drummer Krüger kann das "Nein!!!" mit einem Satz begründen:"...ick bin doch keene Hure, eeeh!!!"

Somit legt er fast eindeutig das Motto der Band fest, die wirklich keinen Bock hat, sich irgendwo und bei irgendwem anzubiedern.
In ein paar Monaten werden **UNEINIG** nach ihrem Proberaummitschnitt ein Tape aufnehmen.Bis dahin werden die Eichwalder Jungens (Alkwalde E-Team) weiter an ihrem Set feilen, vorausgestzt die Versicherung zahlt oder die geklauten Instrumente finden sich an.Hoffentlich wird es auch mit ein paar Gigs losgehen "...am besten wäre natürlich Open-Air", meint Kreusel dazu.
Na ja, wir, die MUCKEFUCK-Redax und auch **UNEINIG** hoffen, daß sich da mal jemand mit Auftrittsmöglichkeit(en) unter der Nummer 030-6756031 bei Mike (Kreusel)meldet...

Abschließend bleibt uns noch zu erwähnen, daß der Name **UNEINIG** aus dem Grund entstanden, weil bei der Diskussion um die Benennung kein gemeinsamer Nenner gefunden werden konnte.
UNEINIG sind deswegen in Begriff, sich auf Dauer einen anderen Namen zu geben.Aus diesem Grund starten Muckefuck und **UNEINIG** eine Leser-Aktion, auf der Suche nach einem geeigneten Namen.
Beim Lesen dieser Ausgabe wird Euch aufgefallen sein, daß wir einen Zettel beigepackt haben.Bitte aufmerksam durchlesen, ankreuzen und an uns zurückschicken.Einsendeschluß ist der 01.07.1996.Unter den Einsendungen ziehen wir drei Gewinner...Die krieg´n dann vielleicht´n Preis...Mal schaun....

Schichtler

Interview mit Braindance

SPOK-Concerts hatte wiedereinmal zu einem vielversprechenden Samstagabend in das Berliner Thommy-Weißbecker-Haus geladen, wo sich am 30.September Mata Ratos (Por), Garotos Podres (Bra), Oxymoron (D) und die genialen Braindance (GB) musikalisch behaupten sollten.
Natürlich nahm Muckefuck diesen Termin wahr, um die Braindance-Crew mit Fragen zu bombardieren.Doch lest selbst:

WER STEHT DENN MOMENTAN ALS BRAINDANCE AUF DER BÜHNE ?
Das sind Sloss am Gesang, Salty an der Gitarre, Shed am Bass und Henry "Der Waliser" am Schlagzeug.
WIEVIELE GIGS HABT IHR AUF EURER GEGENWARTIGEN DEUTSCHLANDTOUR BEREITS GESPIELT, WIEVIELE HABT IHR NOCH VOR EUCH ?
Das hier in Berlin ist mittlerweile unser vierter Gig.Gestern spielten wir in Dresden, davor in Nürnberg und Frankfurt.Nachdem heutigen Konzert werden wir noch in Salzgitter und Krefeld spielen.
WIE IST ES DENN BISHER GELAUFEN ? HAT ES EUCH SOWEIT GEFALLEN ?
Auf jeden Fall.Wir haben immer Spaß, wenn wir nach Deutschland kommen.

ALS IHR 1994 IN BERLIN GESPIELT HABT, HABT IHR MITBEKOMMEN, DASS EUCH EUER DRUMMER ROBOT VERLASSEN WIRD.WUSSTET IHR DENN SCHON VORHER DAVON ?
Wir haben es damals erfahren, als wir mit dem "Oi!Reka" ein Interview machten.Vorher wußten wir natürlich nichts davon.Die Person, die uns interviewte, fragte uns, was wir denn davon hielten, daß uns unser Drummer heute Abend verlassen würde.Wir schauten uns nur gegenseitig völlig überrumpelt an.Aber Robot wird heute abend auch kommen...
...HEY, DAS WÄRE MEINE NÄCHSTE FRAGE GEWESEN...NA JA, WIE SEID IHR DENN AUSEINANDERGEGANGEN...IM STREIT ODER SCHÖN AUSGEDRÜCKT "IM GEGENSEITIGEN EINVERNEHMEN" ?
Nein, nein... er hat hier ´ne nette Freundin gefunden und na ja, wie es nunmal so ist...
Wir haben ihn noch vorhin angerufen und gesagt, los Junge, komm heute abend vorbei!
SOWEIT ICH WEISS, EXISTIERT BRAINDANCE SCHON SEIT 1990.SLOSS, DU BIST ABER ERST 1993 DAZU GEKOMMEN.WER WAR DENN VOR DIR DER SÄNGER ?
Witch, ein Punk, ein furchtbarer Sänger.Als wir angefangen haben zu spielen, gaben wir einige lokale Gigs.Doch die Leute sagten alle, daß er absolut nicht singen könnte.Irgendwann mußten wir ihn dann aber rausschmeißen.

BRAINDANCE

...DA MÖCHTE ICH DOCH GLEICH NOCHMAL NACHHAKEN.WIE HAT DENN DAS ALLES MIT BRAINDANCE BEGONNEN ? WO PROBT IHR ZUM BEISPIEL ?
Wir proben dort, wo unser Drummer Henry wohnt (schallendes Gelächter).Nein, im Ernst, wir proben in einem Pub, das "Red House", eine wirklich sehr gute Kneipe und wir dürfen sogar da umsonst üben, in einem Hinterraum.Dort kommen auch ab und zu unsere Kumpels vorbei. Es ist zwar sehr eng dort, aber zweimal die Woche können wir da schon üben.
Dennoch proben wir erst dort, seitdem unser neuer Drummer Henry dabei ist.
WO GING`S DENN DAVOR AB ?
In irgendwelchen Häusern.Doch da wir immer Sonntag nachmittags angefangen haben zu üben, kamen natürlich ein Haufen Beschwerden, so daß wir immer rausgeflogen sind.Trotzdem hatten wir noch die Möglichkeit in einigen Clubs zu üben.
WIE HABEN EIGENTLICH "HELEN OF OI!"-REC. ZU EUCH KONTAKT AUFGENOMMEN ?
Ich (Sloss) habe mit denen Kontakt geknüpft.Ich bin zur Band dazu gestoßen, und von da ging´s erst richtig mit Braindance los (Gelächter), nicht 1990.Die haben doch nur rumgegammelt, nichts getan, die hätten sonst nie was auf die Reihe gekriegt (abermals Gelächter).Im April´93 fragten mich die Jungs, ob ich nicht Lust hätte, zu singen und das tat ich auch.Und schon 1-2 Monate später hatten wir die ersten paar Auftritte gemacht.
Irgendwann habe ich dann ein Demotape zu "Helen Of Oi!"-Records geschickt und schon im September´93 hatten wir unsere erste Single "Streets Of Violence" draußen...
WIE ARBEITET IHR DENN HEUTE MIT "HELEN OF OI!"-RECORDS ZUSAMMEN ?
Ja, es funktioniert ganz gut.Zwar kriegen wir im Moment noch Geld von denen (Gelächter)...Na ja, wir waren die zweite Band, die einen Tonträger bei "Helen Of Oi!"-Records veröffentlicht hat, und so sind wir schon eine ganze Weile dabei.
SPIELT IHR OFT IN ENGLAND ?
Nein, eigentlich nicht mehr so oft, wie wir es früher taten.Es gibt ´ne Menge Arschlöcher, für Auftritte außerdem sehr, sehr wenig Geld und auch relativ wenige Leute.So macht das Spielen auch kaum Spaß.Doch wenn jemand möchte, daß wir spielen, tun wir das natürlich gerne.
WORIN SEHT IHR DAFÜR DIE URSACHEN ?
Die englischen Fans sind einfach zu faul.Die leben noch zu sehr in der Vergangenheit.Die trauen noch den späten 70ern und frühen 80ern nach, wo es dutzende, wirklich gute Bands gab...
IST BRAINDANCE ETWA NICHT GUT GENUG FÜR DAS ENGLISCHE PUBLIKUM ?
Nur wenige kennen die neuen Bands.Der Mehrheit sind überwiegend die alten Bands ein Begriff.Beim "Fuck Reading"-Festival sind immer so 3000 Punks und auch Skins, doch die bekommen dort nur die alten Bands zu Gesicht, keine neuen.Es müßte so sein, daß wenn drei alte Bands aufspielen immer drei jüngere Bands mit von der Partie sein sollten.

Es ist einfach so:Die Szene ist momentan eindeutig vom europäischen Festland dominiert und nicht von England, wie´s mal war. Das ist echt´ne Schande.Wir haben zwar viele junge Leute, auch eine Reihe von guten Clubs und so...Doch die Szene in England ist einfach verdammt nochmal zu faul, etwas geiles auf die Beine zu stellen.

...ABER ICH HOFFE, DASS ES UMSO MEHR SPASS MACHT HIER ZU SPIELEN ?

Ja, es ist hier einfach genial zu spielen.Die Leute kommen, sind bereit ihren Eintritt zu bezahlen und machen eine unglaublich tolle Partie.Auf der Insel kommen auch Leute, doch letztendlich stehen wir auf der Bühne und das Publikum mit´nem Pint Bier in der Hand verkriecht sich irgendwo in die letzte Ecke vom Raum.

GLAUBT IHR, DASS DIE REUNIONS DER ÄLTEREN BANDS NUR DEM EINEN ZWECK "GELD" DIENEN ?

Dazu können wir nichts sagen, wir kennen ihre Gründe dafür nicht. In einer Hinsicht ist es auch gut für uns, da dadurch auch das Interesse der Leute an jüngeren Bands geweckt wird.
Doch man muß sich einfach überlegen, daß alte Bands 7-8 Jahre nichts mehr gemacht haben., kommen plötzlich zurück und spielen überwiegend die alten Songs.Bestenfalls veröffentlichen sie etwas neues, wo dann die meisten Leute sagen, ach von denen...das kann nur gut sein.

EURE TEXTE SIND SEHR KRITISCH.SOVIEL ICH WEISS, IST DIE ARMUT UND DIE ARBEITSLOSIGKEIT IN GROSSBRITANNIEN SEHR, WIE MITTLERWEILE AUCH IN DEUTSCHLAND...

Die sagen, es gibt 3,5 Millionen Erwerbslose bei uns.Doch die Jugendlich kommen mit 16 aus der Schule, dürfen aber bis sie 18 sind keinen Arbeitsvertrag unterschreiben.Das sind nochmal 2,6 Millionen Arbeitslose mehr.Da kann amn sich ja die Quote bei 60 Millionen Einwohnern leicht denken.Trotzdem wird die Lage in den Medien immer so rosig daergestellt.

IN ANBETRACHT DESSEN:WAS WÜRDET IHR VERÄNDERN, WENN IHR ALS PREMIERMINISTER IN DER DOWNING St. SÄSSET ?

Ich (Sloss) würde Schottland die Unabhängigkeit schenken.Ich wurde verdammt nochmal in Schottland geboren...
Henry:...und dann reißt der noch Witze über die Waliser.
Außerdem würden wir noch einige gute Dinge aus Deutschland übernehmen, z.B. billiges Bier, billige Lebensmittel und die Frauen...
Dann würde ich (Sloss) noch die Haftbedingungen verbessern.Da kümmert sich unsere Regierung ´nen Dreck drum.Die Arbeitslosenzahl müßte unbedingt gesenkt werden.

BEVOR ICH DAS ERSTE MAL WAS VON EUCH HÖREN KONNTE, HABE ICH`NE MENGE ÜBER BRAINDANCE IN ANDEREN FANZINES GELESEN.WÜRDET IHR VON DEM STANDPUNKT AUS SAGEN, DASS ZINES EIN WICHTIGER FAKTOR SIND, UM DIE SZENE LEBENDIG ZU HALTEN ?

Definitiv ja.Bevor wir zum ersten Mal hier in Deutschland gespielt haben, trugen die Fanzines ´ne Menge dazu bei, daß Leute zu unseren Konzerten kamen...Eine echt gute Sache.

WIE SIEHT ES BEI BRAINDANCE AUS:IN DEUTSCHLAND GIBT ES VIELE GUTE UND ERSCHWINGLICHE BANDS, ABER AUCH EINIGE, DIE FÜR KLEINERE CLUBS UNERSCHWINGLICH SIND.KANN MAN EUCH ENGAGIEREN, OHNE DABEI ARM ZU WERDEN?

Für uns ist es wichtig, viel zu trinken zu bekommen, etwas zu essen und eventuell am Ende einer Tour mit einem bißchen Geld in der Tasche nach Hause zu fahren.Aber das soll keineswegs ausarten, sondern in einem gewissen Rahmen ablaufen.Nicht scheffel, scheffel, scheffel... wir sind ja nicht gierig.Das Wichtigste ist..."We just wanna have a laugh!!!"

WAS WERDET IHR 1996 ANSTELLEN ? ERSCHEINT EVENTUELL EINE NEUE PLATTE ?

Das können wir noch nicht sagen...kommt darauf an, ob wir von "Helen Of Oi!"-Rec. unser Geld kriegen.Wir können es uns nämlich nicht leisten, Platten für nichts aufzunehmen.Wenn nicht schauen wir uns auch nach anderen Labels um.Wir sind nicht mit "Helen Of Oi!" verwachsen und "Helen Of Oi!" besitzt nicht unsere Platten.Es macht oft den Anschein, daß wir zu "Helen Of Oi!" gehören.Das ist Quatsch.Wir gehören uns und uns gehören die Rechte zu unseren Platten.Die Leute sollten sich langsam von dem Gedanken trennen, daß wir eine "H.O.OI!"-Band sind.

HABT IHR AUCH KONTAKTE ZU ANDEREN, JÜNGEREN BANDS ?

Ja klar, zu einigen schottischen, wie z.B. Sad Society aus Edinburgh. Mit denen haben wir schon einige Konzerte zusammen gemacht.

SO, DAS SOLL ES ERSTMAL GEWESEN SEIN.NOCH`N STARKER SPRUCH ?

Don´t forget the chaos...You´re never too old to do it!!!

Oxymoron & Bloody Bones am 18.11.95

Nach dem Kassierer Gig im Schloß Zeesen war es uns endlich gelungen ein weiteres Konzert in der Provinzresidenz auf die Beine zu stellen.

Mit OXYMORON und BLOODY BONES konnten wir zwei der erfreulichsten Neuerscheinungen in Sachen Punk Made in Germany verpflichten.

Doch bevor es so weit war, bin ich beim ersten Schneefall durch Brandenburger Landen gerodelt,um Weisheit zu fin den....

Von dieser Tortoure zurückgekehrt,konnte ich gerade noch ein Stück vom Soudcheck der vier Erlanger mitbekommen,was schon für ein erstes Kribbeln in den Pogowütigen Fortbewegungsorganen sorgte.

So allmählich kamen auch die ersten Gäästee,die sich von dem draußen vorherrschenden Sauwetter nicht abschrecken ließen.Bei Kicker,Billard und dem einen oder anderen Bierchen wurde sich vom ständig anwachsenden Besucherhaufen die Wartezeit verkürzt.

Zeitweise sah es so aus,als ob die alte Villa ein Opfer ihres begrenzten Platzangebotes werden sollte....

Als erste Band des Abends spielten die BLOODY BONES auf-doch deren Bemühungen gute Stimmung unter den Anwesenden zu verbreiten wurden jäh un terbrochen,da sich die Anlage entschlossen hatte den Geist aufzugeben.Da die "Übelei" nicht gleich gefunden werden konnte versuchten die Brandenburger so Ihr Glück-was wiederum die Stimme von Sänger Johnson nicht lange mitmachte.Trotzdem war es im Rahmen der Gegebenheiten ein gutes Opening...besten Dank an die Bones...und-IT´S PUNK-gelle?!!

Nach einer etwas längeren Pause waren OXYMORON am Drücker.

Da die Probleme auch hier noch nicht gänzlich behoben waren,litt der Gesang etwas,doch das schien niemanden weiter zu stören Bei solch genialen Songs wie zum Beispiel "Bondage","Black Cats", "Down Patrol";"Fuckers Everywhere"...war der Stimmungs-und Pogopegel schnell auf Hundert angestiegen.Nach knapp Ein-und`ner Viertelstunde wollten sich die Musiker verabschieden,doch nichts da - wenigsten eine Zugabe sollte noch gespielt werden.Zu zweieinhalb reichte es dann noch,bevor der Drummer ob der Alkoholseeligkeit seines Gitarreros erbost urplötzlich die dritte Zugabe abbrach.

Danach half alles Schreien nichts mehr-es war endgültig Schluß...

Erfreulich war,daß an diesem Abend die Befürchtungen es könnte wegen des Totensonntages Probleme mit der Bullerei geben nicht zutrafen.

Wollte man den Gerüchten glauben sollte sich am Sonnabend das gesamte BGS in Zeesen versammeln,undhatteam Freitag das Ordnungsamt nur als Vorboten geschickt...

Alles in allem wieder mal einfeuchtfröhlicherAbend ,von dem es ruhig noch ein paar mehr geben darf...Tschüß und bis denne.....

KoPF

Teenage Rebel Records

DIE RUHRPOTTKANAKEN LP/CD

1a-Schrammelpunkrock mit vielen partytauglichen Stimmungshits

MALE CD

Endlich die legendäre Zensur und Zensur-LP auf CD sowie acht neue Titel, die locker alles an aktuellem Deutschpunk wegblasen

BLITZKRIEG BOYS

Inklusive Bonus 39 Stücke fitter Ramones-like Punkrocksound der Chaoten aus Finnland

KLAMYDIA LP/CD

Ihre neueste und definitiv beste. Volle Breitseite melodischer Punkrock mit genialen finnischen Texten

viermal melodiöser, leicht rockiger Punkrock/Oi

TAKTLOS 7"

Querschnitt durch das gesamte Programm, insgesamt 30 Titel = 74 Minuten Punk in allen Stilarten zum Sonderpreis

KLAMYDIA/LAMF 7"

Die vorletzte MCD von Klamydia sowie drei Stücke der finnischen Public Toys

TEENAGE REBEL CD

Schöner, melodischer, leicht melancholischer Punkrock Richtung Muffs/Blondie. Aus Finnland

PUNK LUREX OK 7"

KLAMYDIA PICLP

Wegen der großen Nachfrage nun auch die Klamydia-Aufnahmen der Doppel-CD als Picture-LP

Dies sind nur unsere Neuheiten. Alles weitere (7", LP, CD, T-Shirts ...) in der Gesamtliste gegen 1,- DM Rückporto. Oder zum Reinhören erst mal die Teenage Rebel- Sampler CD zum Dumpingpreis von 5,- DM (nur Vorkasse, Schein oder Briefmarken) inkl. Porto! Alle Tonträger sollten im Laden über Semaphore erhältlich sein (Ausnahme: Male bei Rough Trade). Mailorder können auch direkt bei uns großhandelsmäßig bestellen. Liste anfordern!

Teenage Rebel Records, Gerresheimer Straße 16, 40211 Düsseldorf, Fon & Fax 02 11 - 36 37 81.

Jamaican Ska Festival

Nachdem bei einigen Telefonaten endgültig geklärt wurde, daß **Laurel Aitken** auf dem Pfefferberg spielen wird, und nicht wie angekündigt am 28.10 im Trash, war natürlich klar...**Da müssen wir hin !!!** Also die umweltfreundlichen Keksdosen mit Pöbel und Gesöff vollgepackt...und ab ging die Post.

Ohne größere Zwischenfälle-bis auf einige nichtbedeutende Victoriafälle aus Hochdruck-Pionierblasen in einer eiligst ausgesuchten Nothaltebucht im grauen Berlin- kamen wir an unserem Bestimmungsort an. Das, was wir im Vorbeifahren als einen locker herumstehenden Menschenhaufen ausmachten, entpuppte sich bei näherem Betrachten als eine fast undurchdringliche Ansammlung von Muckesüchtigen, die doch tatsächlich vorm Anstehen nicht zurückschreckten.

Nachdem wir unsere Hoffnung auf einen baldigen Zustand der Leere vor der Kasse aufgegeben hatten, quälten wir uns auch noch in diesen Pulk, welcher auf den letzten Metern den Vorteil hatte, daß man nicht mehr laufen mußte, sondern,in der Luft schwebend, vorwärts getragen wurde.Als man, die für vier Bands durchaus korrekten DM 20,00 Eintrittsberechtigung gelöhnt hatte, konnte der Pf efferberg endlich erstürmt werden.Oben angekommen, sah man das Elend, was sich ja schon unten erahnen ließ.....es würde heute richtig gut voll werden.

In der Konzerträumlichkeit wartete schon das seeeehr gemischte Publikum auf die erste Band.Es dauerte auch nicht allzu lange, bis diese die Bühne erklomm.

DR. RING DING

Mit **YEBO** war traditioneller Jamaican Ska angesagt, was ja letztendlich auch das Motto des Festivals war.Daß die "Alten Herren" von **YEBO** ihr Handwerk verstehen, sollte wohl auch dem letzten Zweifler klar geworden sein.Die skankwütige Fangemeinde ließ dies auch durch das sofortige Umsetzen der Mucke auf das Parkett erkennen.Solches gelingt ja schließlich nicht jeder Band, die das schwere Los des Openers gezogen hat.So kam es, daß die Stimmung für den zweiten Hauptact des Abends gut vorgeheizt war.

Jener Act wurde im Folgeneden als der allseits bekannte Plattenanpreiser seiner Zunft-DR. RING DING enttarnt.Mit im Vertretergepäck auch diesmal wieder die SENIOR ALLSTARS.Kurz warmgespielt...und schon ging´s los, und das nicht nur auf der Bühne, sondern auch davor.Schlimm genug, daß die körpereigene Bannmeile auf wenige Millimeter zusammengeschrumpft war, verwechselten auch noch einige Hirnis die Musi mit Hardcore, was uns zum verärgerten Rückzug bewog.Na wenigstens konnten wir uns etwas früher als die anderen mit Freund Sauerstoff bekannt machen.
Trotz dieses Schönheitsfehlers gefällt mir die Mucke von mal zu mal besser, und mit Songs wie "Dandimite Ska", "What A Day", "Latin Goes Ska" u.s.w.präsentierten das Strohhütchen und seine Band wiedermal eine perfekte Show mit Zugabe.

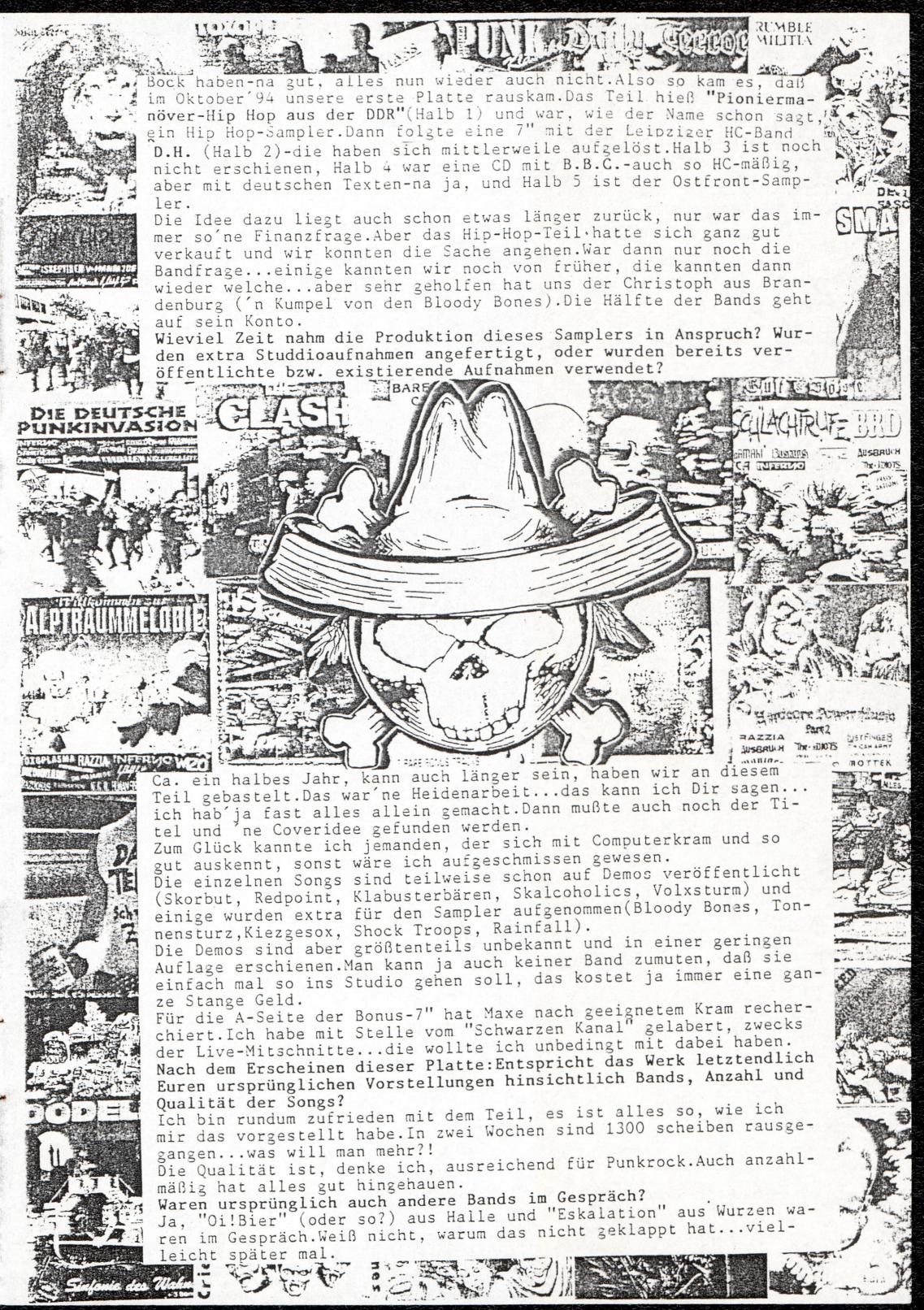
In der kleinen Umbaupause, wurde uns die Wartezeit mit dem DJ-ichreißdieplattevomteller-undplapperlieberrum versüßt . Ansonsten wurden die Umbaupausen von den anwesenden DJ´s gut überbrückt(Beifall).Als denn endlich alles da stand, wo es hingehört, schwebten endlich ENGINE 54 auf die Bretter, die den Pfefferberg bedeuten, um als Begleitband von LAUREL AITKEN aufzuspielen.Vorher stimmten sie uns noch mit einigen eigenen Songs auf die Hauptperson des Abends ein.The Godfather Of Ska war auch diesmal wiederrum eine Augenweide für alle Skinheads, was selbige auch zum wiederholten Ausrufen jener Vokabel veranlaßte.Freudestrahlend präsentierte uns die lebende Legende des Ska Stücke wie "Skinhead", "Sally Brown"...LAUREL AITKEN ließ der Band kaum Zeit zum Luftholen, und dem Publikum erging es dabei ähnlich-obwohl zum Atmen war da eh nichts mehr.
Leider konnte ich nicht bis zum Ende von LAUREL AITKEN`s Auftritt bleiben,da mir als Chauffeur durch draußen rumliegende und bibbernde Wesen nahegelegt wurde,doch endlich gen Heimat zu schippern.
Es erübrigt sich zu sagen,daß es einem nicht leicht fielzeitiger abzudüsen. Hoffentlich kann man den Godfather noch öfter Live shen,denn das scheint immer wieder ein Erlebnis zu sein.

Also bis denne..... .

KoPF

Ende des Sommers erhielten wir mal wieder eine Plattensendung zum Besprechen: Den **"Grüße von der Ostfront"**-Sampler.Johnson von den Bloody Bones hatte uns einmal darüber informiert, daß es einen solchen Sampler geben würde, aber was der Plattenspieler ertönen ließ begeisterte mich und einige meiner Kumpels so sehr, daß ich am folgenden Tag gleich nochmal eine handvoll orderte.Bekanntere Bands, wie Volxsturm, Shock Troops, Bloody Bones und Kiezgesox, aber auch noch unbekannte Bands, wie Skorbut, Rainfall, Tonnensturz, Klabusterbären, Redpoint D.C. und die Skalcoholics aus Hal'le - Oi!Punk und etwas Ska pur...dies nahm ich (Oi! The Serious) zum Anlaß, dem Macher des **"Halb 7"**-Labels ein paar Fragen zu stellen...

Stellt Euch doch mal bitte kurz vor !
Also, "Halb 7 Records", das bin ich, der Fxxx(26) und eigentlich der Maxe(29).Der hat sich aber ein wenig aus dem Geschäft zurückgezogen und arbeitet momentan als Tätowierer.Ich selbst bin halt selbstständiger Plattendealer.
Wann, wo, warum, wer kam auf die Idee, "Halb 7 Rec." zu gründen?
Tja, "Halb 7" wurde genau am 10.11. 1991 gegründet, das heißt, das war der Tag unserer Record-Shop-Eröffnung.Normal kann man aber keinen festen Tag angeben, das ganze entwickelte sich so 89-91.Wer letztendlich die Idee zur Gründung hatte, weiß ich auch nicht mehr.
Der Gedanke war, einen eigenen, unabhängigen Plattenladen aufzubauen und zu betreiben.Dabei sollte natürlich der eigene Musikgeschmack, Punk und HC, dominieren.Uns ging es immer darum, eine Alternative zu kommerziellen Plattenläden zu sein.
Wie lange dauerte es,die Idee in die Realität umzusetzen? Was gehörte alles dazu?
Das ganze zog sich ja, wie schon erwähnt, eine ganze Weile hin.Am Anfang (damals waren wir noch zu dritt-der Kollege mußte uns dann leider wegen Unfähigkeit verlassen) verkauften wir unsere Scheiben auf Konzerten oder von zu Hause aus.Dann ging´s los mit dem Suchen von geeigneten Räumlichkeiten, Ämterabklappern, usw., wenn man dazu noch voll berufstätig ist, nervt das natürlich total ab.
Lange Rede-kurzer Sinn, wir haben es dann halt irgendwie geschafft, so´n scheiß Raum aufzutreiben.Das war zwar ´ne totale Bruchbude, aber was soll´s!?Wir haben das Teil dann auf Vordermann gebracht (Fenster einsetzen, tapezieren, usw.) und durften dafür ein Jahr lang mietfrei hausen.War auch echt besser so, ansonsten wären wir schon nach einem Monat auf der Strecke geblieben.
Dann ging´s halt los...Wareneinkauf, Buchführung und keine Ahnung wie´s laufen sollte.Na ja, bis Ende´93 haben wir es dort ausgehalten und dann gab´s Krach mit dem Vermieter (altes Abzockerschwein) und wir mußten in unsere jetztige Bleibe (Törtener Str.) umziehen. Seitdem läuft es ladenmäßig auch besser.
War denn "Grüße von der Ostfront" Eure erste Veröffentlichung? Wie ist es Euch gelungen, die Bands für diese Oi!-Punk-Compilation zu gewinnen bzw. Kontakt zu ihnen herzustellen?
Dazu muß ich erst mal sagen, daß wir kein reines Oi!-oder Punk-Label sind...wir machen halt alles, was uns gefällt und worauf wir



Bock haben-na gut, alles nun wieder auch nicht.Also so kam es, daß im Oktober´94 unsere erste Platte rauskam.Das Teil hieß **"Pioniermanöver-Hip Hop aus der DDR"**(Halb 1) und war, wie der Name schon sagt, ein Hip Hop-Sampler.Dann folgte eine 7" mit der Leipziger HC-Band D.H. (Halb 2)-die haben sich mittlerweile aufgelöst.Halb 3 ist noch nicht erschienen, Halb 4 war eine CD mit B.B.C.-auch so HC-mäßig, aber mit deutschen Texten-na ja, und Halb 5 ist der Ostfront-Sampler.

Die Idee dazu liegt auch schon etwas länger zurück, nur war das immer so´ne Finanzfrage.Aber das Hip-Hop-Teil hatte sich ganz gut verkauft und wir konnten die Sache angehen.War dann nur noch die Bandfrage...einige kannten wir noch von früher, die kannten dann wieder welche...aber sehr geholfen hat uns der Christoph aus Brandenburg (´n Kumpel von den Bloody Bones).Die Hälfte der Bands geht auf sein Konto.

Wieviel Zeit nahm die Produktion dieses Samplers in Anspruch? Wurden extra Studdioaufnahmen angefertigt, oder wurden bereits veröffentlichte bzw. existierende Aufnahmen verwendet?

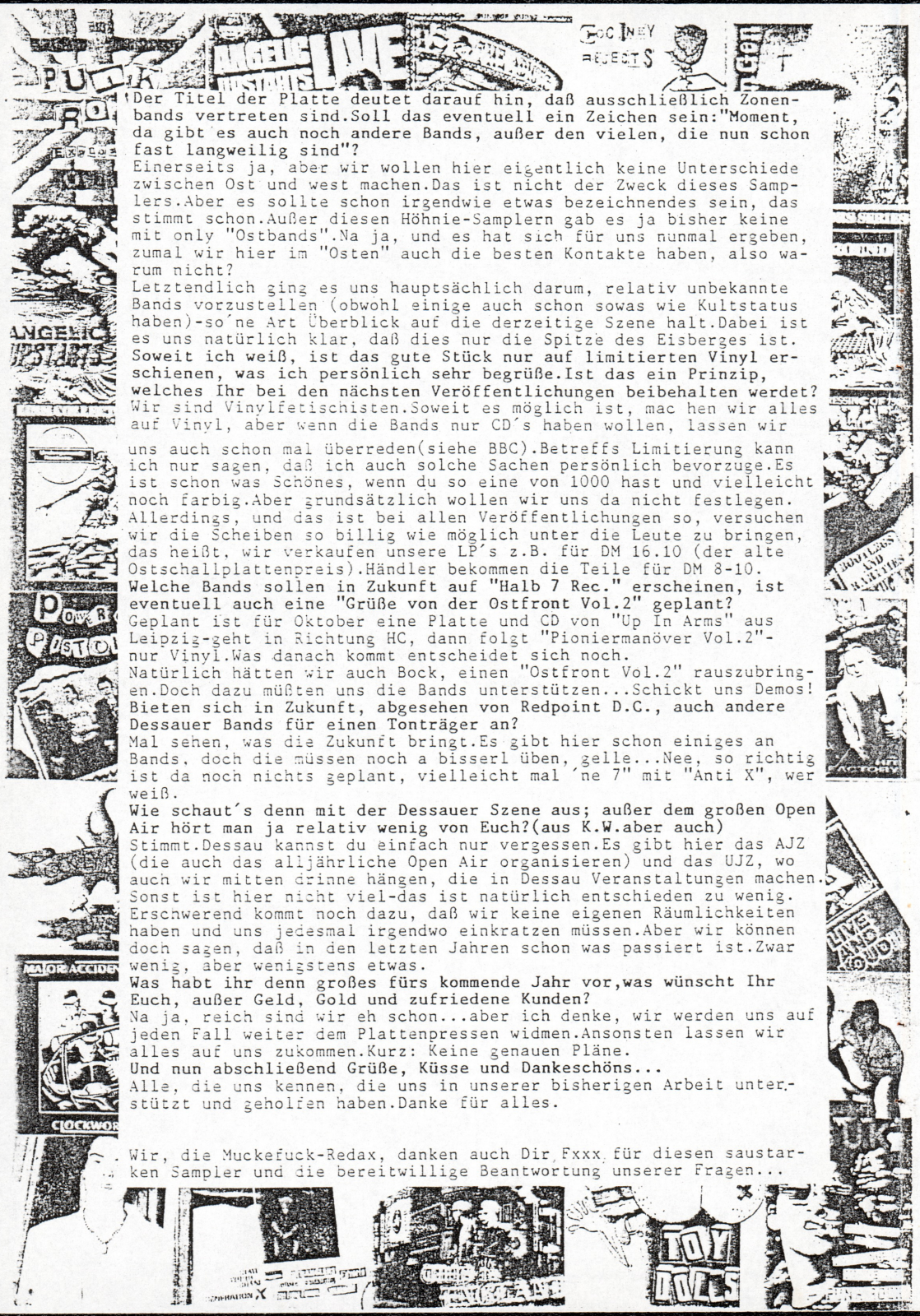
Ca. ein halbes Jahr, kann auch länger sein, haben wir an diesem Teil gebastelt.Das war´ne Heidenarbeit...das kann ich Dir sagen... ich hab´ja fast alles allein gemacht.Dann mußte auch noch der Titel und ´ne Coverideee gefunden werden.
Zum Glück kannte ich jemanden, der sich mit Computerkram und so gut auskennt, sonst wäre ich aufgeschmissen gewesen.
Die einzelnen Songs sind teilweise schon auf Demos veröffentlicht (Skorbut, Redpoint, Klabusterbären, Skalcoholics, Volxsturm) und einige wurden extra für den Sampler aufgenommen(Bloody Bones, Tonnensturz,Kiezgesox, Shock Troops, Rainfall).
Die Demos sind aber größtenteils unbekannt und in einer geringen Auflage erschienen.Man kann ja auch keiner Band zumuten, daß sie einfach mal so ins Studio gehen soll, das kostet ja immer eine ganze Stange Geld.
Für die A-Seite der Bonus-7" hat Maxe nach geeignetem Kram recherchiert.Ich habe mit Stelle vom "Schwarzen Kanal" gelabert, zwecks der Live-Mitschnitte...die wollte ich unbedingt mit dabei haben.

Nach dem Erscheinen dieser Platte:Entspricht das Werk letztendlich Euren ursprünglichen Vorstellungen hinsichtlich Bands, Anzahl und Qualität der Songs?

Ich bin rundum zufrieden mit dem Teil, es ist alles so, wie ich mir das vorgestellt habe.In zwei Wochen sind 1300 scheiben rausgegangen...was will man mehr?!
Die Qualität ist, denke ich, ausreichend für Punkrock.Auch anzahlmäßig hat alles gut hingehauen.

Waren ursprünglich auch andere Bands im Gespräch?

Ja, "Oi!Bier" (oder so?) aus Halle und "Eskalation" aus Wurzen waren im Gespräch.Weiß nicht, warum das nicht geklappt hat...vielleicht später mal.



Der Titel der Platte deutet darauf hin, daß ausschließlich Zonenbands vertreten sind.Soll das eventuell ein Zeichen sein:"Moment, da gibt es auch noch andere Bands, außer den vielen, die nun schon fast langweilig sind"?

Einerseits ja, aber wir wollen hier eigentlich keine Unterschiede zwischen Ost und west machen.Das ist nicht der Zweck dieses Samplers.Aber es sollte schon irgendwie etwas bezeichnendes sein, das stimmt schon.Außer diesen Höhnie-Samplern gab es ja bisher keine mit only "Ostbands".Na ja, und es hat sich für uns nunmal ergeben, zumal wir hier im "Osten" auch die besten Kontakte haben, also warum nicht?

Letztendlich ging es uns hauptsächlich darum, relativ unbekannte Bands vorzustellen (obwohl einige auch schon sowas wie Kultstatus haben)-so´ne Art Überblick auf die derzeitige Szene halt.Dabei ist es uns natürlich klar, daß dies nur die Spitze des Eisberges ist.

Soweit ich weiß, ist das gute Stück nur auf limitierten Vinyl erschienen, was ich persönlich sehr begrüße.Ist das ein Prinzip, welches Ihr bei den nächsten Veröffentlichungen beibehalten werdet?

Wir sind Vinylfetischisten.Soweit es möglich ist, mac hen wir alles auf Vinyl, aber wenn die Bands nur CD´s haben wollen, lassen wir uns auch schon mal überreden(siehe BBC).Betreffs Limitierung kann ich nur sagen, daß ich auch solche Sachen persönlich bevorzuge.Es ist schon was Schönes, wenn du so eine von 1000 hast und vielleicht noch farbig.Aber grundsätzlich wollen wir uns da nicht festlegen. Allerdings, und das ist bei allen Veröffentlichungen so, versuchen wir die Scheiben so billig wie möglich unter die Leute zu bringen, das heißt, wir verkaufen unsere LP´s z.B. für DM 16.10 (der alte Ostschallplattenpreis).Händler bekommen die Teile für DM 8-10.

Welche Bands sollen in Zukunft auf "Halb 7 Rec." erscheinen, ist eventuell auch eine "Grüße von der Ostfront Vol.2" geplant?

Geplant ist für Oktober eine Platte und CD von "Up In Arms" aus Leipzig-geht in Richtung HC, dann folgt "Pioniermanöver Vol.2"-nur Vinyl.Was danach kommt entscheidet sich noch.

Natürlich hätten wir auch Bock, einen "Ostfront Vol.2" rauszubringen.Doch dazu müßten uns die Bands unterstützen...Schickt uns Demos!

Bieten sich in Zukunft, abgesehen von Redpoint D.C., auch andere Dessauer Bands für einen Tonträger an?

Mal sehen, was die Zukunft bringt.Es gibt hier schon einiges an Bands, doch die müssen noch a bisserl üben, gelle...Nee, so richtig ist da noch nichts geplant, vielleicht mal ´ne 7" mit "Anti X", wer weiß.

Wie schaut´s denn mit der Dessauer Szene aus; außer dem großen Open Air hört man ja relativ wenig von Euch?(aus K.W.aber auch)

Stimmt.Dessau kannst du einfach nur vergessen.Es gibt hier das AJZ (die auch das alljährliche Open Air organisieren) und das UJZ, wo auch wir mitten drinne hängen, die in Dessau Veranstaltungen machen. Sonst ist hier nicht viel-das ist natürlich entschieden zu wenig. Erschwerend kommt noch dazu, daß wir keine eigenen Räumlichkeiten haben und uns jedesmal irgendwo einkratzen müssen.Aber wir können doch sagen, daß in den letzten Jahren schon was passiert ist.Zwar wenig, aber wenigstens etwas.

Was habt ihr denn großes fürs kommende Jahr vor,was wünscht Ihr Euch, außer Geld, Gold und zufriedene Kunden?

Na ja, reich sind wir eh schon...aber ich denke, wir werden uns auf jeden Fall weiter dem Plattenpressen widmen.Ansonsten lassen wir alles auf uns zukommen.Kurz: Keine genauen Pläne.

Und nun abschließend Grüße, Küsse und Dankeschöns...

Alle, die uns kennen, die uns in unserer bisherigen Arbeit unterstützt und geholfen haben.Danke für alles.

Wir, die Muckefuck-Redax, danken auch Dir Fxxx für diesen saustarken Sampler und die bereitwillige Beantwortung unserer Fragen...

Berliner Kindl Brauerei

"Stärker und wohlschmeckender ist mir noch keines vorgekommen", soll sich der Hessische Finanzminister August Conrad Hoffmann 1801 zum Berliner Bier geäußert haben.Mit diesen Worten würdigte er die Berliner Braukunst, die zu diesem Zeitpunkt schon auf eine 850-jährige Tradition zurückblicken konnte.

Im Laufe der Berliner Biergeschichte mußten zahlreiche Brauereien in Berlin und Umland häufig zurückstecken.Gründe dafür waren neben den zahlreichen Kriegen im 17.und 18.Jahrhundert auch die schwankende Konsumgewohnheit der Bevölkerung, sowie überhöhte Steuern.

Wichtige Gründe für den erneuten Aufschwung des Brauwesens in Berlin und Nachbarstädten warenverbesserte technische Möglichkeiten für die Massenproduktion und die Verbesserung der Hygiene- und Transportgewohnheiten, welche die effektive Verteilung des Bieres unter der stetig wachsenden Bevölkerung erleichterte.

Wie schon im letzten Heft erwähnt, übte die Änderung des Brauverfahrens und die daraus resultierende Herstellung von Lagerbieren entscheidenden Einfluß auf die Berliner Bierproduktion aus.

Am 1.Februar 1872 gründeten acht Berliner Gastwirte die "Vereinsbrauerei Berliner Gastwirthe zu Berlin, Aktien Gesellschaft"-Die jetztige "BERLINER KINDL Brauerei AG".Um den Aufbau dieser Brauerei zu realisieren, wurden 1.000,000 Preußische Taler zur Verfügung gestellt.

Bereits ein Jahr nach der Gründung konnte, trotz nichtvollendeter Baumaßnahmen, die Brauerei eröffnet werden.Im Juli 1873 erfolgte der erste Ausstoß.

Obwohl die Brauerei im Geschäftsjahr 1875/76 47991 hl absetzte, arbeitete sie aufgrund der steigenden Kosten mit Verlust.Im Jahr 1879 startete sie unter neuem Namen-"Vereinsbrauerei Rixdorf".

Schon damals erkannte die Geschäftsführung, daß nur hervorragende Qualität Erfolge beim Verbraucher sichern kann.Diese Geschäftspolitik zeigte Wirkung:1883/84 stieg der Absatz schon auf 85.000 hl.Als erste Berliner Brauerei wurde eine Kühlanlage installiert, die auch bei sommerlichen Temperaturen einen optimalen Gärungsprozeß garantierte.

Selbstverständlichstieg die Bierproduktion und der Absatz konstant zur wachsenden Bevölkerung der damaligen Reichshauptstadt (1872-830.000Ew, 1860-1,6 Mio Ew., 1900-1,9 Mio Ew.).

Im Jahre 19oo produzierten die 111 (!!!) Brauereien in Berlin und seinen Vororten ca.2,8 Mio hl untergäriges und ca.1,4 Mio hl obergäriges Bier, an dessen Menge die "Vereinsbrauerei Rixdorf" maßgeblich beteiligt war.

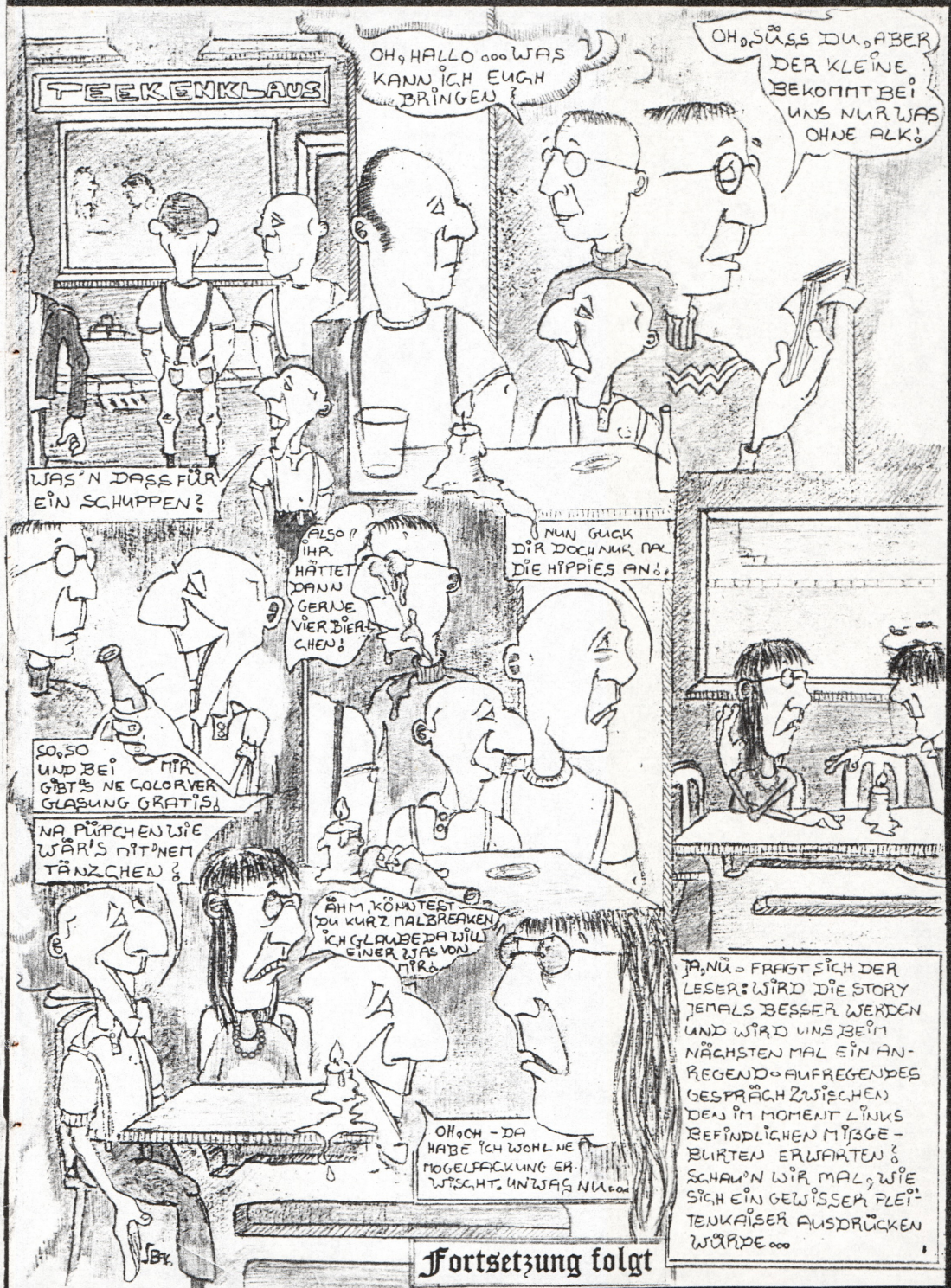
Neun Jahre später, 1909, entschloss sich die Brauerei, die Produktion von leichten Lagerbieren einzustellen, um nur noch, das von ihr gebraute, 13%-ige Spezialbier "BERLINER KINDL" herzustellen.

Aus diesem Grund wurde die "Vereinsbrauerei Rixdorf" am 17.Dezember 1910 in die "BERLINER KINDL Brauerei AG" umgetauft.

Die unerwartet lange Dauer des 1.Weltkrieges führte eine staatliche Beschränkung des Malzverbrauches mit sich, der letztendlich bis auf 10% des ursprünglichen Verbrauches eingeschränkt wurde.Nach diesem Krieg erholte sich die "BERLINER KINDL Brauerei" schnell, da sie sich mit kleineren Brauereien fusionierte, und dies die Produktionskosten entscheidend senkte.Nun besaß die Brauerei eine riesige Kapazität, so daß eine Aufteilung in Verwaltungsabteilungen unumgänglich wurde.

1930 verfügte die Brauerei über sieben Niederlassungen in und um Berlin und sieben Repräsentationsgaststätten in Berlin und Potsdam.Der Ausstoß betrug mittlerweile 1 Mio hl.und mit 1600 Arbeitern gehörte die "BERLINER KINDL Brauerei AG" zu den vier größten Brauereien Deutschlands.(Quelle:Geschäftsbericht 1993)

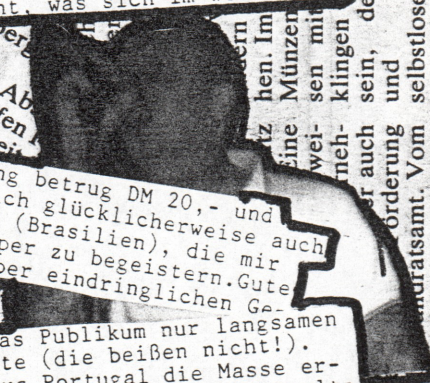
Griepel´s lausige Geschichten



Fortsetzung folgt

Garotos Podres, Mata Ratos, Oxymoron, Braindance

Gegen 18.00 Uhr beschlossen wir, uns in Richtung Hauptstadt zu bewegen, um dort gegen 18.54 Uhr anzukommen und in das Thommy-Weißbecker-Haus einzukehren.Zu diesem Zeitpunkt war diese Begegnungsstätte noch relativ spärlich besucht, was sich im weiteren Verlauf des Abends aber ändern sollte.



Der Eintrittspreis für diese Veranstaltung betrug DM 20,- und der leichte Nieselregen verabschiedete sich glücklicherweise auch bald wieder.Die erste Band-**GAROTOS PODRES** (Brasilien), die mir bis dato unbekannt waren, wußten einen super zu begeistern.Gute melodiöse Stücke, mit einem exotischen, aber eindringlichen Ge-

sang.Zu erwähnen wäre noch, daß sich das Publikum nur langsamen Schrittes der Band auf der Bühne näherte (die beißen nicht!). Anschließend sollten noch **MATA RATOS** aus Portugal die Masse erfreuen:Die übermäßig aggressiv und teilweise heruntergeknüppelte Mucke, konnte mich allerdings nich vom Hocker reißen, da ich etwas Melodie vermißte und mir der Gesang (zu rauh) nicht unbedingt zusagte.Doch schienen viele Gefallen daran gefunden zu haben, wie die Publikumsreaktion zeigte...

"Fuck the Nineties...Here's Our Noise!!!...", schallte es nach kurzer Pause durch den Saal.**OXYMORON** aus dem Frankenlande begannen ihren Set mit dem ersten Song, eben jener LP-"Bored & Violent".Ein erheblicher Stimmungsanstieg war zu verzeichnen und der Bewegungsablauf auf der Tanzfläche nahm immer größere Ausmaße an.

Es wurden Stücke der LP, aber auch von der neuen Split-EP mit **BRAINDANCE** zum Besten gegeben.Trotz der kleineren Stimmenprobleme des Sängers, legten **OXYMORON** mit "Another Day, Another Mess", "Dawn Patrol", "Mohican Tunes", "Borstal", "Dirty Punk", "Black Cats"...u.v.m. eine Super-Show hin.Abschließend wurden noch zwei Zugaben gegeben, darunter "Beware, Poisonous!".

Platz für **BRAINDANCE** wurde geschaffen.**BRAINDANCE**, die ebenfalls einen Super-Set spielten, konnten jedoch nicht ganz die Stimmung, die die vier Erlangener verbreiteten, unter die Massen bringen. "They Judge Us", "Forever Cold"...von der 10-Inch, "Streets Of Violence",aber ebenso Parts der nagelneuen "Brainiac"-LP, wie z.B."Troubled Streets", "Rob A Bank" oder "Mosschops" begeisterten das Publikum ebenso.Als Krönung ihres Teils des Abends coverten die vier Braindancer aus Norwich "Leave Me Alone" von den Angelic Upstarts.Wie geschrieben, nicht schlecht, aber der Höhepunkt (stöhn...) des Abends waren **OXYMORON**.Insgesamt ein Spitzen-Konzert, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Der Akkurate

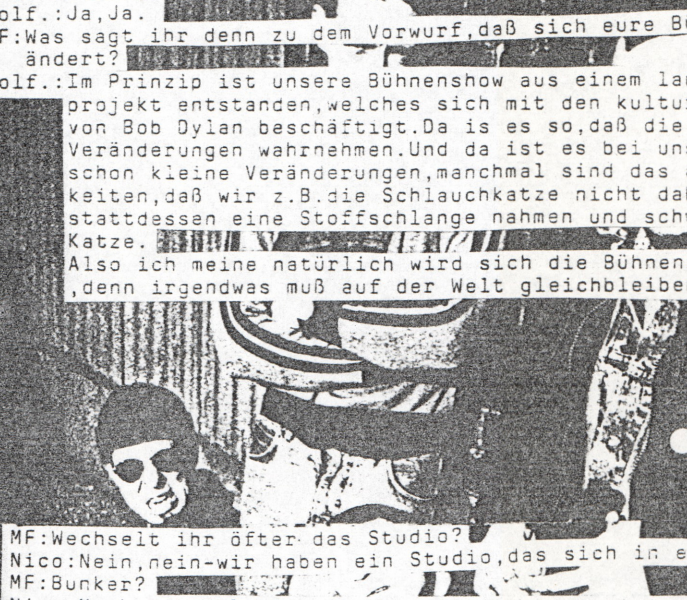
Interview mit den Kassierern - Part I

M.F.:Stellt euch doch mal untereinander vor !
Wolf.:Guten Tag das ist der Nikolai und der spielt in einer Band Gitarre,die eigentlich aus Wattenscheid kommt und DIE KASSIERER heißt.
Nico:Da möchte ich noch was sagen.Die Band kommt NICHT aus Wattenscheid,sondern aus Bochum,weil drei Mitglieder aus Bochum kommen.Nur der Wolfgang kommt aus Wattenscheid und wie wir alle wissen,ist Wattenscheid ein Ortsteil von Bochum.Deswegen ist korrekt:Die Band kommt aus Bochum !!!
Wolf.:Die Mauer ist gefallen und Wattenscheid wird auch wieder selbstständig sein!!
Nico:Lass doch jetzt die albernen Diskussionen...
Wolf.:Du hast doch damit angefangen.
Volker:Ich bin der Volker und komme aus Wattenscheid
MF:ÄHM...
Wolf:Aber eigentlich bin ich auch kein gebürtiger Wattenscheider.
Eigentlich bin ich gebürtig im Brambacher,wo immer das auch sein mag ich war da noch nie.Doch,irgendwann mal,als ich 18 Jahre war,habe ich in Bochum eine Frau getroffen,die meinte ich müßte mal nach Lüne Brambacher,weil.. da muß sie ihre Schwester treffen.
Und da bin ich dann auch hingefahren,und die hat unterwegs nur wirres Zeug gelabert.In Lüne Brambacher hat die dann die Schwester auf`m Schieber und hinter`m Kochlöffel gesucht und hinterher auf`m Rückweg hat sie mir erzählt,das sie nicht ihre Schwester gesucht hat.Sie hätte mich belogen und in Wirklichkeit sei sie drogenabhängig,und die Heroindealer würden in Lüne Brambacher immer beim Schieber und beim Kochlöffel sein.
MF:So,jetzt der nächste...erzählt doch mal was über euer Equipment.
Nico:Ich bin der Nico.Ich bin der Gitarrist und spiele Thunder Twin Revork,und habe eine Grips-Gitarre mit AMJ Pick up und das macht den einzigartigen Gitarrensound der KASSIERER.
MF:Und Wolfgang was spielst du?
Wolf:Ich als Sänger,ich benutze gerne Dynamische Mikrophone der Firma Sennheiser,am liebsten das sogenannte MD21.
MD das steht für Mikrophondynamisch und 21 ist der Bautyp.
Dieses Mikrophone hat,wie mir ein Tontechniker in Stuttgart versichert hat,der hat mir mal ein Meihack-Mikrophone gezeichnet,das sind die, die man noch aufziehen muß mit`nem Federwerk,der hat mir gesagt,daß das MD21 schon von Katharina Valente benutzt wurde.
MF:Und das verpflichtet für die KASSIERER?
Wolf:Wir haben es einmal benutzt und eigentlich klingts Scheiße.
Aber das ist so ein schönes Stahlgehäuse...
Nico:...ihr könnt uns doch jetzt endlich mal`ne Frage zu unserem Privatleben stellen...wir reden jetzt über unsere sexuellen Vorlieben...
Volker:...das hätten wir gerne...
Nico:Wie fragen doch einfach mal die Interwiever...
MF:Och nee unser sex-leben ist langweilig.
Nico:Das glaub ich nicht,jeder hat so seine eigene Persönlichkeit.
Wolf:Ich muß sagen,das vieles was an die Offentlichkeit...also, ich denke künstlerich ist der Mensch ganz Kunst,insofern...
Was habe ich jetzt gesagt?Oder habe ich gehustet!?
Ne,das is mehr so wie in diesem Textheft.Wie war das noch...
"Ihr Name ist Claude Chabrak"sie hat Kunst studiert in München, Oslo und Paris,sie hat den Arsch offen,Sperrangel weit.

Volker:Also ich habe zwei Vorlieben.Einmal wie gesagt stehe ich auf ältere Herren ,die mich nach Strich und Faden-also die mich nackt auf eine Couch legen...
Nico:...und dekorieren...
Volker:Ne das kommt noch!Also das muß ein strenger,autoritärer Herr sein,der mir einen blasen muß.
Nico:Eigentlich ist der Volker ja heterosexuell.Er hatte eine langjährige Beziehung mit einem Professor der Ruhruniversität.
Wolf.:Zeig doch mal das Foto aus deinem Portmonaie.Das Foto kann man jetzt zwar nich sehen...
Nico:...aber es ist sehr interessant.So das is genau ne supergeile Sau.
MF:Is das nich ein Nachrichtensprecher?
Nico:Ne,ne.
MF(Zweiter Versuch):Sieht eher aus wie Adolf in späten Jahren.
Volker(Auflösung):Das is Erich und der bläst wie die Feuerwehr.Meine zweite Vorliebe ist,ich möchte gerne nackt auf einem Silbertablett liegen und mein ganzer Körper ist mit Speisen dekoriert und ich werde eingefahren in eine vornehme Gesellschaft,wo man von meinem Körper ißt und ich hab sooooooone Latte.
Nico:Meine sexuellen Vorlieben sind eigentlich sehr langweilig.Ich

bin nämlich der heterosexuellste Mensch der Welt und auch sehr monogam eingestellt und stehe auf Schwangere.Das bringt die Sache auf den Punkt.
MF:Wo wir gerade dabei sind,wie kommt es zu euren Texten?
Wolf.:Zu unseren Texten kommt es so,daß der eine oder andere auf die eine oder andere Idee kommt und das wird dann elaboriert-was zu hochdeutsch-ausgearbeitet-heißt.
Nico:Also wißt ihr ein Großteil der Liedtitel sind entstanden...
MF:...auf`m Klo...
Nico:Nein aufgrund einer falsch ausgefüllten GEMA-Liste.
Wolf.:Wir haben auf so einem schwachsinnigen Konzert in Sindelfingen in einem Jugendheim gespielt.Da war so ein ekelhafter Sozialarbeiter und der hat uns um unsere Gage beschissen und wollte dann zu allem Überfluß auch noch,daß wir seine GEMA-Liste ausfüllen,wo alle Titel draufstehen.Und da haben wir nur so`ne Scheiße draufgeschrieben,wie "Sex mit dem Sozialarbeiter", "Ficken 100".Und als es an der Zeit war neue Lieder zu machen, haben wir uns auf diese Liste besonnen und haben das,was wir damals als Titel aufgeschrieben haben-sozusagen vertont.
Nico:"Der heilige Geist" sollte eigentlich "Ficken 100" heißen.
MF:Und warum is es nich ?
Nico:Da hat dann so`ne interne Diskussion stattgefunden.
Wolf.:...da war ja dann auch"Der Durchbruch zum Hitzepol"aber wohl auch der schwachsinnigste.Es war der dritte Vorschlag,der es zur Entscheidung gebracht hat.
MF:Da gibt es eine Band die hat eine Single mit dem Titel"Fickparty 2000"rausgebracht.Das ist dann wohl geklaut?!
Wolf.:Na sagen wir mal inspiriert.Wir inspiriern ja viele Bands!-nich?
MF:Betrachtet ihr den"Heiligen Geist"als euren Durchbruch?
Wolf.:Ich weiß nich,ich hab irgendwie doch sehr viel Angst,wenn ich weitersaufe,daß ich dann`nen Magendurchbruch bekomme.
MF:Habt ihr ne Frage ?
Nico:Die Leser vom Fanzine wollen uns ja auch mal persönlich kennenlernen.Jetzt werden wir über unsere sexuellen Vorlieben sprechen ,und da fangen wir mit den interessantesten Vorlieben an.

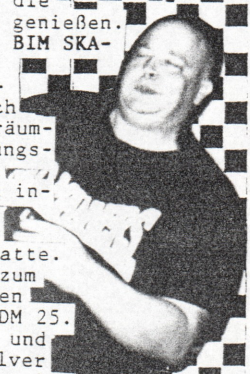
Wolf.:Ich will dazu nichts sagen.
Nico:Also Wolfgang steht auf Schwänze und nicht auf Mösen.
Wolf.:Meine Freundin sagt,immer wenn ich besoffen bin,soll ich kleine Glatzen anbaggern,weil sie ist furchtbar eifersücntig.Aber sie ist eigentlich auf alles eifersüchtig:Waschmaschinen,Computer, Flippergeräte,aber ganz besonders auf Delphinsteaks...
MF:...Steaks?
Wolf.:Ja,Ja.
MF:Was sagt ihr denn zu dem Vorwurf,daß sich eure Bühnenshow kaum ändert?
Wolf.:Im Prinzip ist unsere Bühnenshow aus einem langen Forschungsprojekt entstanden,welches sich mit den kulturellen Eigenarten von Bob Dylan beschäftigt.Da is es so,daß die Fans kleinste Veränderungen wahrnehmen.Und da ist es bei uns auch so,es gibt schon kleine Veränderungen,manchmal sind das auch Nachlässigkeiten,daß wir z.B.die Schlauchkatze nicht dabei hatten und stattdessen eine Stoffschlange nahmen und schwören das is ne Katze.
Also ich meine natürlich wird sich die Bühnenshow nie verändern ,denn irgendwas muß auf der Welt gleichbleiben.



MF:Wechselt ihr öfter das Studio?
Nico:Nein,nein-wir haben ein Studio,das sich in einem Bunker befindet.
MF:Bunker?
Nico:Noch vom Weltkrieg,der ist ausgebaut und da sind lauter Proberäume drin.Da haben wir einen Proberaum.In dem Bunker ist auch ein Tonstudio und da wir unerträglich faul sind,buchen wir immer das Studio.Aber es ist auch gut ausgestattet...
Wolf.:...und schweineteuer,aber ich meine dafür brauchen wir nur eine Treppe runtergehen,das ist doch ein Vorteil.Wir haben für den neuen Alptraummelodie-Sampler zwei neue Stücke aufgenommen.Da mußten wir nach Braunschweig in ein anderes Studio,das ist doch alles so anstrengend,wir dachten-warum kann man nicht einfach wie immer die Treppe runtergehen?
Früher haben wir unsere alten Sachen immer zu Hause aufgenommen auf so`nem 8-Spur Ding.Aber irgenwie war das lästig,weil da hat mir der Nico aus tontechnischen Gründen eingeredet,ich müßte unter`ner Bettdecke singen.Ich meine,es war vielleicht tontechnisch vernünftig,aber sagen wir mal es war insgesamt anstrengend.Anstrengend,weil man unter der Bettdecke so schlecht die Texte lesen kann.
Nico:Also mal Schluß mit dem Scheiß,wir hoffen das Anfang nächsten Jahres eine brandneue Kassierer...
Wolf:...eine elektrisierende neue Kassierer...
Nico:...CD rauskommen wird,die noch besser und eine weiterer Meilenstein der Rockgeschichte wird.
MF:Ist denn für die nächste Zeit was neues geplant?
Nico:Wir planen für Anfang nächsten Jahres einen neuen Longplayer.
Wolf:...der wird die alten Lieder enthalten,neu eingespielt....
MF:ie heißt dann aber nicht der heilige Geist?
Alle:Nee,Nee!!!!
Wolf:Ne,Spaß beiseite es wird nie wieder einen neuen Longplayer geben.
Nico:Das stimmt überhaupt nicht.Es ist so,daß wir insgesamt geplant haben drei Platten zu machen.Die eine heißt "Der Heilige Geist..." die zweite heißt"Der Jesus Christus Greift Ein" und die letzte heißt "Gott".
Alle drei zusammen heißen "Die Heilige Trilogie".

BAD MANNERS

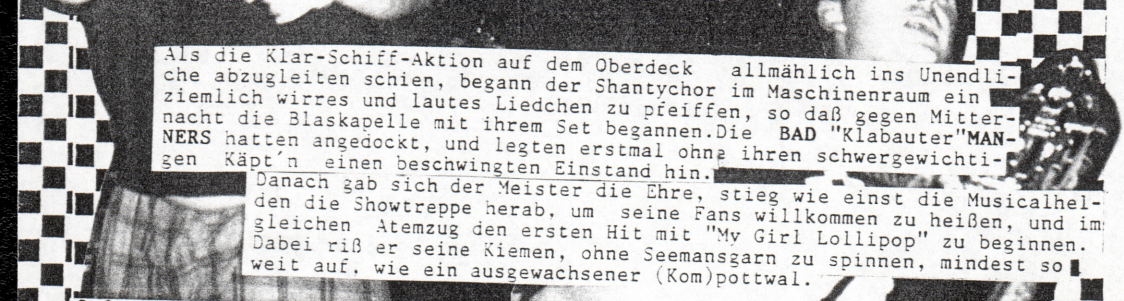
Am Freitag spielt ein Walfisch im SO 36? Das konnte ja nur Moby "Bloodvessel" Dick sein.So hissten wir also die Segel und schipperten mit 'ner steifen Brise im Rücken und vielen kleinen Flaschenpostbehältern vor dem Bauch in die entfernte Welt namens Kreuzberch.Nachdem wir einen passenden Ankerplatz, nicht weit von der zu erobernden Hafenbar gefunden hatten, sammelte sich die Schifferbrut,um den wohlverdienten Wochenendlandurlaub zu genießen. Und was ist dazu besser geeignet, als ein Shantyabend mit **BIM SKALA BIM** und den **BAD MANNERS**?!



Daß jedoch vor dem Vergnügen immer auch ein bißchen Schweiß gesetzt wird, weiß wohl jeder.So mußten wir Gestrandeten denn auch unzählige Minuten bis zur Öffnung der auserwählten Vergnügungsräumlichkeit mit anstrengendem Heben und Senken von Bieraufbewahrungsbehältern verbringen.Als dann auch noch Atlantis aus dem Nebel auftauchte, glaubte wohl mancher, dieser Beschäftigung etwas zu intensiv nachgegangen zu sein.Doch der Schrecken währte nur kurz, entpuppte sich doch Atlantis als eine Landratte aus dem fernen Bayern, die einer unserer Seebären irgendwann mal aufgegabelt hatte. Nachdem der Lokalitätskäpt'n seinen Türverstellern das Zeichen zum Öffnen gegeben hatte, und der erste Ansturm vorüber war, kaperten wir die alte Kinofregatte unter Abgabe einer Heuer in Höhe von DM 25. Nachdem wir noch ein paar Mal raus und rein geschlingert waren und jedes Mal irgendwelche windige Gesellen unsere Taschen nach Pulver und Blei durchsucht hatten, begann auch schon die erste Band zu spielen.

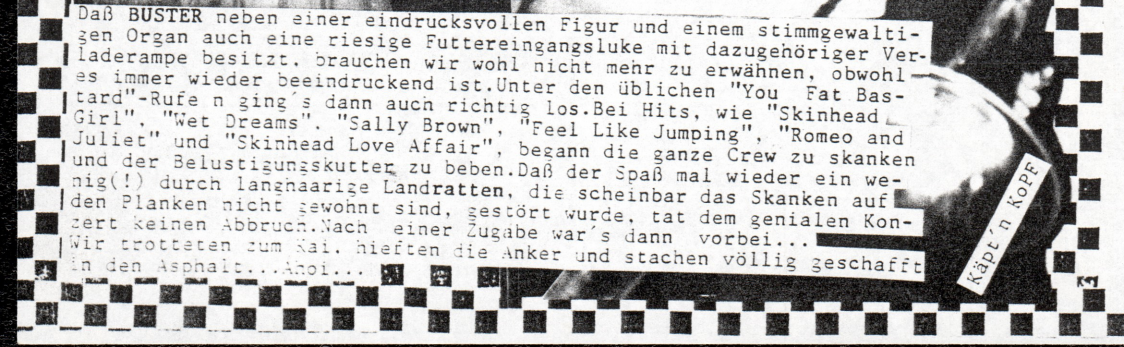
BIM SKALA BIM erfreuten unseren Gehörgang mit schnell gespieltem Offbeat.Leider konnte ich mir keinen einzelnen Titel merken, da ich wohl noch etwas Meeressalz im Ohr hatte.Auf jeden fall wurde schon bei **BIM SKALA BIM** gut abgefeiert und die Stimmung vorgewärmt, so Daß einem das Warten auf den Hauptact des Abends nicht zu lang wurde. Nach und nach füllte sich das SO 36.

Als ich mir die muckesüchtigen Matrosen so beguckte, fiel mir auf, daß gut die Hälfte der Anwesenden ziemlich wenig Haare auf dem Nichel hatten.Da waren wohl wieder einige in einen ziemlich wilden Orkan geschippert...



Als die Klar-Schiff-Aktion auf dem Oberdeck allmählich ins Unendliche abzugleiten schien, begann der Shantychor im Maschinenraum ein ziemlich wirres und lautes Liedchen zu pfeiffen, so daß gegen Mitternacht die Blaskapelle mit ihrem Set begannen.Die **BAD** "Klabauter"**MANNERS** hatten angedockt, und legten erstmal ohne ihren schwergewichtigen Käpt'n einen beschwingten Einstand hin.

Danach gab sich der Meister die Ehre, stieg wie einst die Musicalhelden die Showtreppe herab, um seine Fans willkommen zu heißen, und im gleichen Atemzug den ersten Hit mit "My Girl Lollipop" zu beginnen. Dabei riß er seine Kiemen, ohne Seemansgarn zu spinnen, mindest so weit auf, wie ein ausgewachsener (Kom)pottwal.



Daß **BUSTER** neben einer eindrucksvollen Figur und einem stimmgewaltigen Organ auch eine riesige Futtereingangsluke mit dazugehöriger Verladerampe besitzt, brauchen wir wohl nicht mehr zu erwähnen, obwohl es immer wieder beeindruckend ist.Unter den üblichen "You Fat Bastard"-Rufe n ging's dann auch richtig los.Bei Hits, wie "Skinhead Girl", "Wet Dreams", "Sally Brown", "Feel Like Jumping", "Romeo and Juliet" und "Skinhead Love Affair", begann die ganze Crew zu skanken und der Belustigungskutter zu beben.Daß der Spaß mal wieder ein wenig(!) durch langhaarige Landratten, die scheinbar das Skanken auf den Planken nicht gewohnt sind, gestört wurde, tat dem genialen Konzert keinen Abbruch.Nach einer Zugabe war's dann vorbei... Wir trotteten zum Kai, hieften die Anker und stachen völlig geschafft in den Asphalt...Ahoi...

Käpt'n KOPF

THE LAST RESORT

Ein Konzert, wie es leider viel zu selten ist.Monatelange Vorfreude und wir hatten auch die Karten, die es nur über Vorverkauf, und von denen es nur 500Stück gab, Monate vorher bestellt.
Zwei Tage bevor es losgehen sollte, ist der Bulli von unserem Fahrer hops gegangen und so mußten wir mit einem Reisebus (mit Reisegruppe) nach Brüssel fahren.Die Fahrt war sehr angenehm, bis auf das zwölf Stunden Staustehen, na ja, aber zum Glück war genug Alkohol an Bord.Von Brüssel aus sind wir (Sylvana, Yvonne aus Franken und ich) mit dem Zug nach Havelbeeke oder wie das Kaff hieß, wo das Konz stattfinden sollte, gefahren.Vorher natürlich Wegzehrung eingeholt.Dort angekommen, haben wir erstmal nicht weiter gewußt aber zum Glück einen Typen getroffen, der auch zum Konzert wollte.Sehr amüsant- ein Keltenkreuz und einen Exploited-Aufnäher an der Jacke (andere Länder-andere Sitten).Aber trotz massiver Verständigungsprobleme haben wir glücklicherweise den Veranstaltungsort gefunden.
Yvonne, die keine Karte hatte, bekam noch eine von den 200, die an der Abendkasse verkauft wurden (von wegen nur VVK).Drinnen waren 600-700 Glatzen und Skingirls (fast keine Hippies-welch´Froide; aber auch kein einziger Punker-sehr ungewohnt).Aus Oi!ropa waren wohl alle Nationen vertreten, aber abgesehen vom Holger aus Potsdam sind wir wohl die einzigen aus den neuen Bundesländern gewesen.Blatt & Hanna und Wide Paua-Typen machten wohl die Hälfte des Publikums aus.
Sehr ungewohnte Bilder, z.B. einer mit smarten StaPress-Anzug (Skapreßt) und daneben ein Skingirl mit "Rache für Hess" und "Störkraft"-Aufnäher (lustig, lustig).
Die erste Band haben wir verpasst, war wohl irgendeine einheimische Combo.Als nächstes spielten **THE PRIDE**, die letztes Jahr mit **SECTION 5** auf Doitschlandtour (außer in Berlin (Ugly)) waren.Sie haben gut gespielt, außer daß die Stimmung noch´n bißchen lahm war.Das änderte sich natürlich schlagartig bei **THE ELITE** (wohl letzter Auftritt-Schade, schade), wo auch gleich der ganze Mob am Pogen war .Viele packten sich auf der Tanzfläche hin (ich auch, zur Freude von Sylvana, hahaha) da irgendwelche Idioten ihr Bier auf den Boden kippen mußten.Zum Glück hatte ich vorsorglicherweise Ersatzhosen mitgenommen.Nach einer langen Pause, die genutzt wurde, den Alkoholpegel drastisch zu erhöhen und neue Leute kennenzulernen, spielten sie dann endlich, zwar nicht mehr im Originalbestzung-**THE LAST RESORT**.Es war ein sehr guter Auftritt, mit zwei oder mehr Zugaben, aber ich kann mich nicht mehr an alle Details erinnern, da ich schon ziemlich hacke war, was dem guten (Natürlich kein Vergleich zum Bärliner Pilsner) und billigen (11 Bier=20 DM) belgischen Bier zu verdanken war.Nur daß der Gründer von **THE ELITE** und Gitarrist von **COCK SPARRER** mitspielt.
Alles in allem ein sehr guter Abend.Nur daß er viel zu früh endete (wie immer).Ich und Sylvana, wir haben dann unsere Heimreise angetreten, welche man eher Odyssee nennen sollte, aber egal, irgendwann sonntagabend waren wir wieder in Berlin gewesen (Home Sweet Home).
Was noch zu erwähnen ist:Außer einer ganz klitzekleinen, gab es keine einzige Boilerei.Dieses Jahr sollen auch wieder über die Veranstalter "Live & Loud" die **4 SKINS** in Belgien spielen und ich hoffe, dann eine größere Vertretung von Berlin und Brandenburg dort zu sehen.

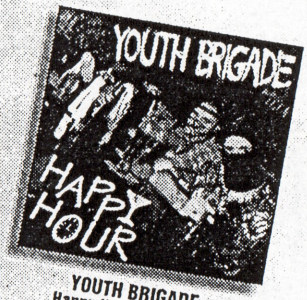
Also bis denne,

Otti

NEVER A DULL MOMENT!!!

SNFU
And No One Else Wanted To Play-CD/LP/CA

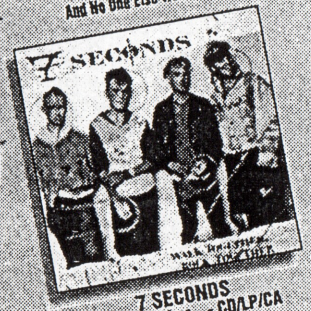
THE BOUNCING SOULS
The Good, The Bad, And The Argyle
CD/LP/CA



YOUTH BRIGADE
Happy Hour - CD/LP/CA

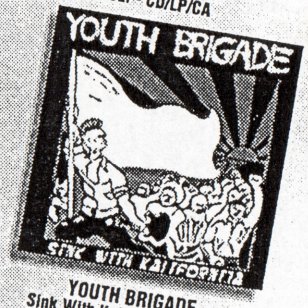
YOUTH BRIGADE/SCREW 32
Spies For Life / Blind Spot - Split 7"

BOUNCING SOULS
Johnny X - 7" Vinyl



7 SECONDS
Walk Together... - CD/LP/CA

SOMEONE'S GONNA GET THEIR HEAD TO BELIEVE IN SOMETHING -CD Only



YOUTH BRIGADE
Sink With Kalifornia -CD Only

AUTOMATIC 7
Self Titled - CD/LP/CA

SMASH IT UP!

BYO Records • Post Office Box 67A64 • Los Angeles, CA 90067 • For info. contact Destiny: Waldemarstr. 33 • 10999 Berlin • fax 30 614 4652
Distributed in Europe by these fine people: Sonic Rendezvous • Comforte • Semaphore • Trypsachord • Helter Skelter • Tralla • Cargo uk

Höllenhunde
Double Torture

Da ich zum ersten Mal im Heizhaus war, legte ich besonderes Augenmerk auf die Preise, die als sehr angenehm einzustufen waren. Zum Beispiel DM 1,50 für´n 0,5l Flaschenbier, DM 0,50 für einen Becher Cola oder DM 1,00 für ein Wiener Würstchen (warm) kann ich nur begrüßen.

Auch die sanitären Einrichtungen befanden sich, im Vergleich zu anderen Veranstaltungsorten, in erstaunlich gutem Zustand... Jetzt aber genug zu dieser Thematik, denn schließlich waren wir zu einem Konzert gefahren, und nicht zu einer Inspektion.

Den Anfang der musikalischen Darbietungen machten die **HÖLLENHUNDE** aus Erfurt. Der recht jung wirkende Sänger brüllte mehr oder weniger ins Mikrophon, was leider keinen fortschrittlichen Beitrag zum Textverständnis lieferte. Im großen und ganzen ging es, aber umwerfend war´s keineswegs.

Nach einer, für diesen Bericht unbedeutenden Pause, betraten **DOUBLE TORTURE** aus Berlin die Bühne. Auch diese Band war mir bis zu diesem Zeitpunkt unbekannt. Schon nach den ersten Klängen wurde deutlich, daß hier schon viel geübt worden ist, denn es klang doch schon ausgefeilter als die Erfurter...

Was mich bei beiden nervte, waren die vielen ONKELZ-Cover (besonders "Stolz" finde ich überflüssig). Nebenbei gesagt, sollte man ruhig mehr eigene Stücke zum besten geben.

Ansonsten kam auch der Gesang von **DOUBLE TORTURE** irgendwie besser´rüber. Während des Auftritts kam es hin und wieder zu Rangeleien, wobei wohl kaum jemand wußte, worum es eigentlich geht. Aber meines Erachtens nichts Ernstes.

Wie gesagt, eine recht gekonnte Darbietung der Berliner, und eine Band, von der man bestimmt noch hören wird.

...trotz der andauernden Schneewehen auf der Autobahn bei der Heimfahrt...ein schöner Abend.

Der Akkurate

Oi! the Bus to Munich
oder
The Way We Are

Ursprünglich hatte ich ja vor, dieses Großereignis nur mit einigen wenigen Worten zu würdigen, doch dem soll nicht so sein, da sich auf dieser Fahrt allerlei Amüsantes zugetragen hat:

Als erstes muß ich hier natürlich mal dem Mann danken, ohne den dieses mehr oder weniger geniale Wochenende sicherlich nie zustande gekommen wäre: Mark, Macher des PRIDE-Fanzines und BAND WORM-Labels aus Magdeburg...Er scheute weder Arbeit noch Risiko einen Reisebus zu chartern, um ca.70 Leutchen von Magdeburg nach Bayern zu bringen. Und das alles für den mehr als nur kulanten Preis von DM 75,- incl. Eintritt!!!

Mark-Oi! the Manager...

Nun gut...Kollege E.D.K., der Schichtler, Ricky und ich brachen schon am frühen Samstag Morgen auf, um die Berliner Otti und Sylvana vom KW-er Bahnhof abzuholen...doch Anschiss, die kamen nicht, so daß wir uns nur zu viert und mit etwas uneingeplanter Verspätung in meinem Wagen nach Magdeburg aufmachten.

Nach einer gut einstündigen Fahrt (bei 150 km Entfernung...war´s nicht doch ein Flug...?) kamen wir unversehrt in Sachsen-Anhalts Landeshauptstadt an, wo am verabredeten Ort schon etliche Glatzen und einige Punx

geifernd auf den Bus warteten. Während wir dann einen Parkplatz suchten traf jener ein, so daß der Ansturm auf die besten Plätze beginnen konnte.

Wir waren uns bewußt, daß uns eine längere Busfahrt ins Barbarenlande bevorstand...Also machten wir uns nocheinmal flux auf die Socken, um im nahegelegenen Markt flüssigen Reiseproviant zu erstehen. Ohne viel zu feilschen wurde von mir das schnuffig-süffige, und vor allem preiswerte Staropramen in Besitz genommen. Manch anderer bevorzugte dann schon eher das Sachsen-Anhaltinische Nationalgesöff Hasseröder, was ich mir aber verkniff...Wenn´s schön macht...wenigstesns etwas, auf das die armen Schweine stolz sein können, hahahahahaaaa...

Auch unsere **MaMa** (**Ma**nager **Mark**) erwies sich als edler Spender, indem er völlig selbstlos fünf Paletten Staropramen reinhaute, um die armen Reisenden bei Gemüte zu halten.

Zurück am Bus, wurden erstmal all´die Bekannten begrüßt, die man kannte...wen denn sonst...?Auch Marks spendable Geste in Form von lecker Bier wurde dankend angenommen und vertilgt.

Gegen 10.30 Uhr rollte der Doppeldecker dann endlich los, was mit viel Jubel gefeiert wurde."Mr. Bean" begrüßte uns per Video, was bei den Insassen nur geringen Anklang fand, so daß auf Musikhören umgesattelt wurde...ein wahres Multimedia-Ereignis...So nahm die Busfahrt ihren Lauf. Die Zeit wurde sich neben Muckelauschen auch mit lokalpatriotischen Spielchen und Gesängen vertrieben, was nicht nur meinen Stimmbändern zu schaffen machte. Mit geschultem Klangkörper huldigten wir unserem Roten Adler und dem SV Motor Wildau, worauf seitens der Invalidensportler mit Gesängen und Gröhlkanonaden auf Wismut Aue und dem 1.FC Magdeburg geantwortet wurde. Jut jelacht...Trotzdem waren wir wenigen Brandenburger die ungeschlagenen Sieger dieses Sangeswettstreits, denn wir johlten noch, als es kein Schwein mehr hören wollte...

Bedingt durch den reichlichen Alkoholgenuß staute sich auf der Treppe zum Oberdeck das Publikum, deren Gründe für´s schlangestehen man leicht an den großen Glubschen erkennen konnte: Doch der mobile Abort war immer besetzt. So´n scheiß...wieder ein Grund zu singen "...wir müssen pissen, pissen, pissen, müssen pissen...."worauf der Busfahrer, der sich im Laufe der Fahrt als tofter Zeitgenosse entpuppte, wie´ne Eins parierte und an den Parkplatz fuhr. Was sich dort abspielte gab ein Bild für Götter, was man, wenn man es live geshen hat, nie vergessen wird: Mitten auf dem Parkplatz stand ein Schild "Rastplatz bitte sauber halten. Danke." und daneben an einem Zaun 50 der 70 Reisenden, um in die Landschaft zu rinzen. In Reih und Glied...

Zehn der übrigen zwanzig können aus Gründen, für die wohl der heilige Geist verantwortlich zu machen ist, nicht im Stehen. Und der traurige Rest konnte wohl bis jetzt keine geeigneten Körperöffnungen finden, um den Akt der Blasenentleerung genüsslich zu vollstrecken...

Gegen 13.00 Uhr mittags trafen wir an der Raststätte Hermsdorf im schönen Thüringen ein, an welcher unser Wochenendstrip einen weiteren Sinn bekommen sollte ...´ne halbe Stunde Mittagspause war offiziell angekündigt, doch von ´ner Pause konnte keineswegs die Rede sein. Viel mehr wurde mit der Energie weitergefeiert, die uns die Busfahrt bis dato verliehen hatte:

Welch´schwarzer Tag im Leben harmloser Raststättenbesucher...Die Präsenz einer Horde Wilder war ja schon Skandal genug, doch das Chaos was König Alkohol in den Köppen einiger verursacht hatte, griff erwarteterweise schnell auf die gepflegte Gastlichkeit vom Hermsdorfer Rasthof über...Hirsch, ein Magdeburger, wollte seinem Namen alle Ehre machen: Er bekam von einem Mitreisenden DM 5,- geboten, wenn er vorm Speisesaal die Hose herunterließe, um sich einen zu kloppen. Ersteres funktionierte ohne Probleme und Gleichgewichtsstörungen, doch einen hochzubekommen...dabei tat sich der Hirsch, der nun erwiesenermaßen keiner ist, schwer...Deswegen glaube ich, daß wir Voyeure mehr Spaß hatten, als der verhinderte Exhibitionist Hirsch(ilein)...

Ihr hättet mal die Gesichter der Rastenden sehen sollen...wenn das nur Empörung gewesen wäre.Nebenbei wurden noch irgendwelche Yuppies nachgeäfft, die unsere Präsenz und deren nachdrückliche Wirkung mit einem breiten aber gezwungenen Lächeln verdrängen wollten.Frei nach dem Motto:"Laßt mal Kids, so war ich früher auch mal...", nur 'nen Zahn schärfer...hmmm...

Bevor ich jetzt zum witzigsten Teil dieser Rast(ung) übergehe, möcht ich nochmal an alle Halbstarken appellieren: Es ist Scheiße, Klofrauen die Pinkelgroschen vom Teller zu klauen...

Nach dererlei Spielchen wurde etwas entdeckt, was die Russen kurz vor ihrem Abzug besser hätten sprengen sollen:den REISESHOP... Selbiger wurde dann auch gleich mit Behagen von der Mehrheit der Reisenden besucht...und wer sich da noch über die Kunden beklagt, dem kann man nur erwidern..."REISEshops sind für die REISEnden da..." Und was es dort nicht alles gab - von der BILD-Zeitung über Sonnbrillen bis hin zu Schnapsöken eigentlich alles.Das ließ einige auch ihre Hemmschweile zur Kleptomanie vollends vergessen...aber ick will ja nich sagen, dat dit welche aus unsarem Bus war'n, da wär'ick ja ooch schön doof...Nämlich die richtigen Täter war'n mit'n anderem Bus unterwegs...'n Charterbus ausse Mongolei, gloob ick...und uns verdächtigen, wa..,?

Als wir so im Bus saßen und überlegten, was die mongolischen Touris wohl mit all der Beute anstellen würden, quietschten auf einmal vor unserem Bus die Reifen vonnem Bullenauto, aus dem dann auch flux ein paar Beamte raussprangen, um den Bus an der Weiterfahrt zu hindern. Da half kein Betteln und kein Flehen...dabei zeigten wir noch, wolang der mongolische Reisebus mit der kleptomanischen Folklorekapelle aus Kuala-Lumpur getürmt war...keiner von denen schenkte uns Glauben. Schon gar nicht, als dann die Besitzerin vom Reiseshop angeflitzt kam mit 'ner Tapetenrolle unter'm Arm, auf der sie all das Diebesgut vermerkt hatte.Schon kam die nächste Wanne und noch eine und noch eine... Das haben wir gerne...die steckten doch alle mit den Mongolen unter einer Decke.Die gesamte Busbesatzung wurde nun aufgefordert, mit der Beute (Gesamtwert ca.DM 800,-) rüberzurücken oder man ließe uns nicht nach München weiterfahren.Bloß wat willste die Beute rüberrücken, wenn man gar keene hat.So wurden aus all den Proviantpäckchen die Pullen rausgeholt, die Muddern zu Hause so liebevoll für unterwegs eingepackt hatte.Als dann alle schmerzvollen Blickes und Herzens ihre Taschen geleert hatten, fehlten immer noch Waren im Wert von DM 200,-, so daß 'ne Kollekte gemacht wurde, um endgültig für den entstandenen Schaden aufzukommen.Und die Gangster zogen von dannen...

Es dauerte auch nicht mehr allzulange, bis wir die Thüringischen Landesgrenzen hinter uns gelassen hatten, nach dem wir von Beamten bis dorthin begleitet worden waren.In Franken war natürlich der erste Gedanke mal 'ne Pinkelpause einzulegen, doch an jedem Autobahnparkplatz waren komischerweise immer Streifenwagen an Auf-und Abfahrt postiert, was uns wunderte, da der mongolische Reisebus doch nicht in Richtung München, sonder gen Asien unterwegs war...An Rasthöfen wartete sogar immer 'ne halbe Armee auf den **Oi!The Bus**...doch umsonst gewartet. Letztendlich hielt der Busfahrer auf einem Parkplatz im tiefsten Bajuwarenlande, auf dem alles vor zerstörungswütigen Banden geschützt war, denn es gab nichts zu zerstören...Kaum ausgestiegen, tauchte schon wieder ein Streifenwagen auf, der uns aus einiger Distanz mit argwöhnischem Auge begutachtete.Der Schichtler reagierte im Suff überaus clever, indem er sich der Grünen Minna auf einige Schritte näherte, die Hose runterzog und den Beamten sein kleines Arsch'l präsentierte.Die sahen's jedoch gelassen...na ja, wer Knabenärsche zur Genüge kennt...

Nachdem der Haufen dann noch für ein paar Fotos Modell gestanden hatte, ging die Fahrt weiter.Es lagen nur noch ein paar Kilometer vor uns, bis wir die Charterhalle erreichen sollten und deswegen stieg bei mir die Vorfreude ins Unermeßliche.Und in der Ferne war endlich die Autobahnabfahrt zu sehen, als uns urplötzlich ein Bullen-BMW überholte und dem Busfahrer Leuchtreklame präsentierte, auf der stand "Bitte folgen" Das tat der Chauffeur dann auch...Erst dachte ich, daß die Cops uns zur Charterhalle eskortieren würden, aus Freude darüber, den mongolischen Reisebus geschnappt zu haben...doch weit gefehlt: Jener Streifenwagen lockte uns in ein Gewerbepark, wie sich später herausstellen sollte-unweit vom Veranstaltungsort.Schon aus den Fenstern erkannte man eine Hundertschaft Bayrischer SchuPos, die sich offen-

sichtlich für einen Bürgerkrieg gewappnet hatten.Etliche Wannen und Streifenwagen waren vor Ort, um uns mit bayrischer Gastfreundlichkeit zu empfangen.Das Empfangskommitee sah aus wie die Teenage Mutant Hero Turtles und die Power Rangers.Alle waren sich sicher:Die Bullen hatten die Folklorekapelle aus Kuala-Lumpur gefaßt, und die hatten die Schuld natürlich auf uns abgewälzt...

Als unser Bus die Polizei sah, stimmten einige aus lauter Dankbarkeit "...zieht den Bayern die Lederhosen aus ..." an.Leider befolgte keiner diesen Aufruf, weil wir alle im Bus bleiben mußten.Es war ganz interessant, was da draußen ablief...Unser Kollege Busfahrer, der echt korrekt war, mußte Alkoholtest machen.Erst die Schuld auf uns abwälzen und dann noch behaupten, unser **BuFa** sei besoffen...wo gibt´s´n so was? Jedenfalls stieg dann der Vorsitzende des Empfangskommitees ein und begrüßte uns im Namen des Freistaates Bayern und seiner Staatsanwaltschaft.Der Vorsitzende war´n typischer Bayer: Oberlippenbart, Gesicht wie´ne Dachrinne und komisch gesprochen hat der..."Da issama Rruhe do ohm, sunst kumm i nauf...".So erläuterte er uns, das hier ´ne Verkehrskontrolle sei, was sich aber im Laufe des Abends als Hygieneinspektion entpuppte.Er versuchte uns klar zu machen, daß die Dauer dieser Inspektion ganz von unserer Kooperativität abhängen würde...so zwei Stunden seien normal...Na schön´Dank auch, es war mittlerweile 20.00 Uhr und langsam fürchtete ich, dieses Konzert keine Minute lang miterleben zu dürfen.Nun mußte einer nach dem anderen aussteigen und einem Beamten übergeben, der wohl kaum älter als ein Großteil von uns war.Ihre Schuld, wenn die so´n Assijob gewählt haben.Jedenfalls ging ihnen auch gut die Muffe, wie deutlich zu erkennen war.Dann durften wir uns Spiderman-ähnlich an so´n Bus stellen, Beine fast im Spagat, Arme zum "V" und wir wurden gefilzt.Ekelhaftes Gefühl...Da ich einer der letzten war, konnte ich mich vor Lachen kaum halten, als ich das Gejohle der anderen im provisorischen Internierungslager hörte.

Nachdem Filzen bekam ich ein Schild mit ´ner Nummer in die Hand gedrückt und setzte die beste Fresse auf die ich hatte...denn ich wurde nun erkennungsdienstlich behandelt und videotechnisch festgehalten. Dann durfte ich auch ins Internierungslager zu den anderen, wo erstaunlich gute Stimmung herrschte.

Gegen 22.00 Uhr waren wir dann endlich an der Charterhalle, wo wir erfuhren, daß wir dank unserer Kooperativität mit den Bullen nur **The Loaded** und **Oxymoron** verpasst hatten.Das blöde an dem so riesigen Areal war, daß, wenn man einmal drin war nicht mehr raus durfte. In der Charterhalle, einem ehemaligem Flughafengebäude, war es saumäßig voll und **The Crack** hatten gerade begonnen zu spielen.Der Sänger war zwar etwas heiser, doch wurden ihre Stücke, wie "You Kept Me Waiting", "Don´t Just Sit Here", "This Is My World" u.a. zum besten gegeben. Gefiel mir echt gut.

Anschließend betraten **Major Accident** die Bühne, teilwise im smarten Clockwork-Outfit und hauten auch mächtig in die Tasten."Warboots" kam in meinen Ohren am Besten an.Musikalisch waren **Major Accident** echt spitze, doch erschien mir ihr Auftreten recht lustlos dagegen. Ganz anders sah es dann schon bei **Cock SParrer** aus, deren geilsten Auftritt ich erlebte.Schon am Anfang ihres Sets kündigte Colin an, daß beim heutigen Konzert Livemitschnitte gemacht werden würden, was das Publikum auch sichtlich animierte mitzutoben.Es war eine echt geile Show, die wohl nahezu zwei Stunden dauerte.In den Gesichtern der **Cock SParrer**-Mitglieder war der Spaß deutlich abzulesen, den sie hatten.Es war echt Wahnsinn, kaum vergleichbar mit den beiden Auftritten, die ich von den Londonern bis dato gesehen hatte.

Gegen Ende ihres Gigs kam jemand auf die Bühne um den Geburtstag eines Mitveranstalters o.ä. anzukündigen, worauf **Cock SParrer** zum zweiten Mal an diesem Abend "Sunday Stripper" anstimmten.Und on stage erschien tatsächlich ´ne Stripperin, die sich für das Geburtstagskind, einige hundert Zuschauer und fünf klimpernde Musiker tanzend entblätterte...

Am nächsten Morgen trafen wir gegen 07.00 Uhr in Magdeburg ein.Ich hatte fast die ganze Nacht im Bus gepennt, so daß ich relativ fit in das noch stehende Auto einstieg.Wir machten noch einen einstündigen Tankstellenstop in MD, um ´n Käffchen zu schlürfen und etwas zu verzehren.Um 08.00 Uhr gings dann auf die Autobahn, um kurz nach neun Uhr ins heimatliche Bett zu fallen und bis zum Nachmittag zu grunzen.

Querulantenstadl Teil 2 / 19.01.96 in Dresden mit N.P.C., Babelsberg Pöbelz, Strikes

Anfang Dezember erhielt ich einen Anruf von meinem Kumpel Abwasch aus der Hauptstadt Sachsens, der zum Querulantenstadl(2.Teil) aufrief und uns bat, dort unsere Lieder erklingen zu lassen. Ich sagte sofort zu, da die erste Folge letztes Jahr im Mai ein voller Erfolg war. Diesmal sollte alles in der Dresdener Scheune stattfinden und ausser uns waren noch N.P.C.(No Person Cult) und die legendären STRIKES geladen. Da die Zeesen Boys diesen Termin leider nicht wahrnehmen konnten(zu Hause saufen ist am schönsten), entschloss ich mich kurzfristig zur Frontberichterstattung.

Die Hinfahrt beinhaltete die üblichen Zeremonien wie Tankstellenstops zwecks Wegzehrung, gegenseitiges Überholen und dabei Grimassen schneiden und Pinkelpausen. Also alles ganz normal. Die Scheune zu finden war kein Problem, da sie knallrosa angestrichen war (doch wohl nicht extra für uns Orientierungsflaschen?). Na jedenfalls rein in das Ding und Abwasch begrüsst! Kaum zehn Minuten vor Ort offenbarte ich erstmal meine Dämlichkeit, weil ich die für die Bands bereitgestellte Platte mit belegten Brötchen mit 'ner Tischdecke verwechselte und meine mit Verzerrer und Gitarrenkabelse vollgepackte Plastiktüte draufknallte, was ein böses Murren der anderen hervorrief. Nach einer halben Stunde kamen dann auch die Strikes und es konnte mit dem Soundcheck begonnen werden. Langsam trudelten auch die ersten Leute vor der Scheune ein.

Ein paar Bierrunden später begann dann das Konzi mit N.P.C. aus Sangerhausen. Da auf den Flyern diese Band als Hardcore/Crossover angekündigt wurde und ich ziemlich anstrengende Mucke erwartete, war ich sehr angenehm überrascht als der erste Song ertönte. Das war alles andere als Crossover und ging mehr in die Richtung Short'n' Curlies/Slapshot. Die gewaltige Stimme des Sängers "Axt", der früher bei der leider aufgelösten Band SCHIESSWUT sang, dröhnte durch den Saal und sorgte sofort für gute Stimmung. Der Gitarrist bat während des Gigs die Zuschauer stillzustehen um von der Bühne aus ein paar Fotos für sein Familienalbum schiessen zu können. Und wirklich zückte er seine Kleinbildwerbegeschenkkamera und liess es blitzen. Nach einer powerreichen, guten halben Stunde(die Combo besteht erst seit kurzem) verhallte der letzte Song und ich wurde etwas unruhiger, da wir nun an der Reihe sein sollten.

Gut fand ich , dass in den Umbaupausen eine Leinwand von der Bühne gelassen und das Alt-Ol-PUNK Video "UK/DK" gezeigt wurde. So hatte man im Saal keine Langeweile und auf den Brettern, die angeblich die Welt bedeuten sollen, genug Ruhe und Zeit.

Wir begannen unsere lebenswichtigen Vorkehrungen wie Instrumente stimmen, genug Gerstensaft auf die Bühne stellen und gaaanz wichtig- sich nochmal richtig auspissen. Dann wurde noch 'ne Kippe geraucht und man war bereit.

Da Selbstbeweihräucherung blöde ist, will ich zu unserem Auftritt nix weiter sagen, ausser dass wir unser bestes taten unser Potsdamer Liedgut an den Mann/Frau zu bringen und wir Fun hatten.

Nach getaner Arbeit und mit durchgeschwitzten Klamotten gingen wir erstmal in den Backstage um dort ein Erholungspils zu schlürfen.

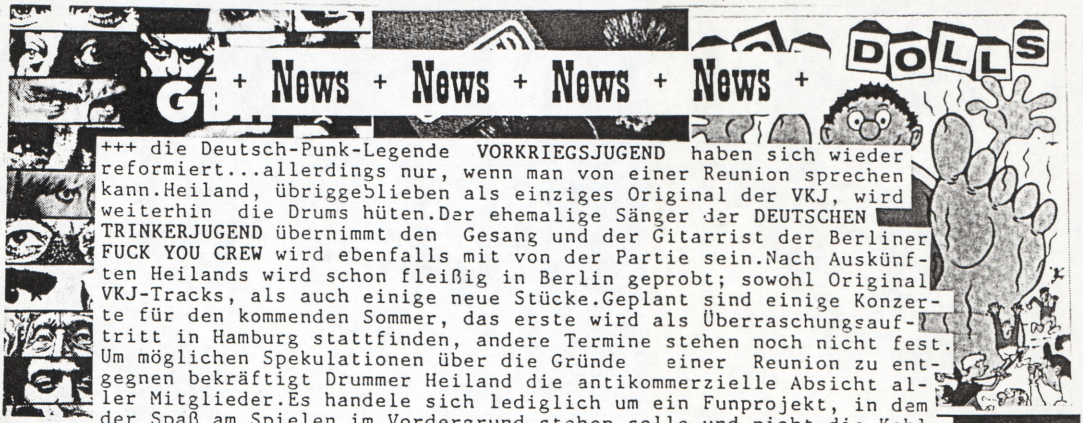
So um halb zwei legten dann auch die Strikes mit ihrem Programm los. Sie hatten etliche neue Stücke und 'nen neuen Gitarristen im Gepäck, der seine Sache auch sehr gut meisterte. Bei den bekannteren Songs wie "Arschloch", "Tilly" oder "Haste mal 'n Bier für mich" wurde dann auch kräftig mitgegröhlt. Leider gab es beim Pogo eine kleine Auseinandersetzung zwischen 'n paar Punx&Skins, was auch 'n bisschen auf die Stimmung der Strikes abfärbte. Irgendwer hatte irgendwem angeblich aus Absicht eine gekellt. Das wurde gleich politisch ausgelegt und schrie nach Vergeltung. Dafür gibt's für mich nur ein Wort: **Kinderkram!!!** Die Strikes zogen trotzdem voll durch und kamen bei den sächsischen Volksstämmen auch gut an.

Anschliessend war noch 'ne Disse, die aber nicht so geil war, weil ein grosser Teil des Publikums es vorzog nach Hause zu gehen, wahrscheinlich um sich noch die Wiederholung irgendeines SAT1-Idiotenffilms reinzuziehen. Wir jedenfalls blieben mit dem Spruch "Jetzt wird richtig jesoffen!!!" und langten kräftig zu. Da unser Gastgeber Abwasch vor kurzem Geburtstag hatte, haute er zwei Kisten Sekt rein von dem sich Bands und Kumpelz reichlich bedienten.

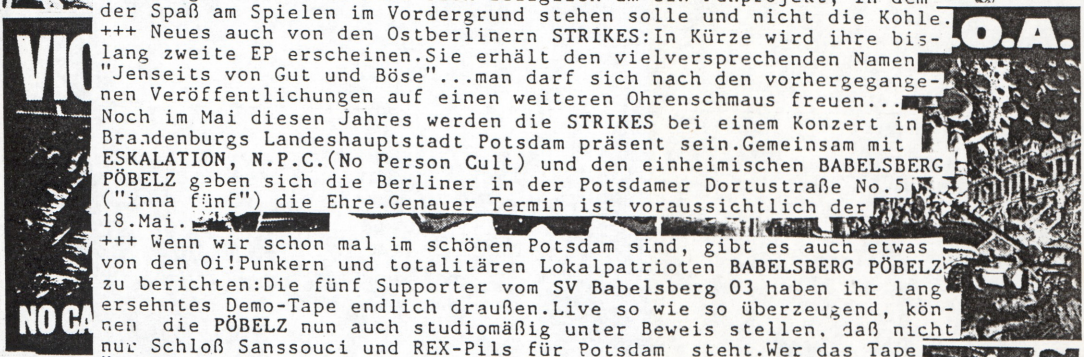
Dies erklärte auch meine Schmerzen im Gulliver, die ich am nächsten Morgen verspürte. So halb frisch und munter frühstückten wir um 14.00 Uhr in der Scheune und stellten schnell fest, dass Bier uns immernoch schmeckte und machten zusammen mit den Jungs von N.P.C. 'nen zünftigen Frühschoppen, der, mit einem Beinaherausschmiss verbunden, richtig Fez machte. Unserem Drummer "Pedder" und Basser "Geili" gefiel die Luft des Landes Sachsen so gut, dass sie gleich noch 'nen Tag ranhingen. Der Rest bewegte sich dann am späten Nachmittag ins geliebte Brandenburger Land um dort dem Wochenende entgegenzugehen.

Dusche!!!

+ News + News + News + News +

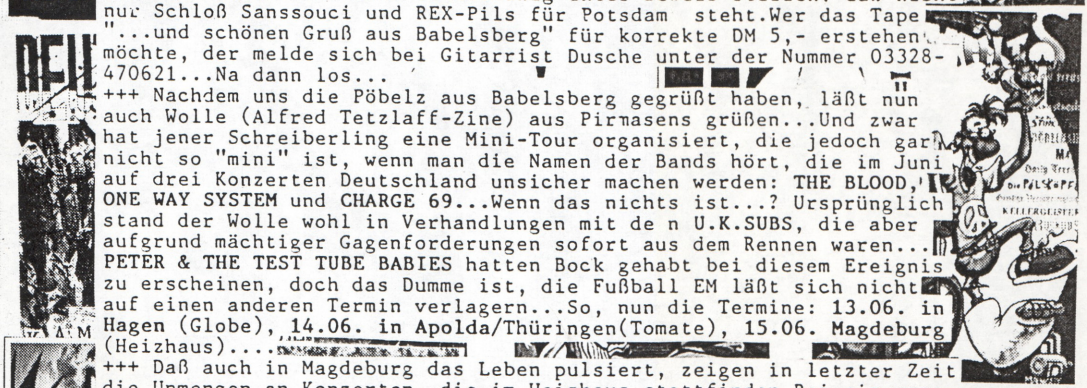


+++ die Deutsch-Punk-Legende **VORKRIEGSJUGEND** haben sich wieder reformiert...allerdings nur, wenn man von einer Reunion sprechen kann.Heiland, übriggeblieben als einziges Original der VKJ, wird weiterhin die Drums hüten.Der ehemalige Sänger der **DEUTSCHEN TRINKERJUGEND** übernimmt den Gesang und der Gitarrist der Berliner **FUCK YOU CREW** wird ebenfalls mit von der Partie sein.Nach Auskünften Heilands wird schon fleißig in Berlin geprobt; sowohl Original VKJ-Tracks, als auch einige neue Stücke.Geplant sind einige Konzerte für den kommenden Sommer, das erste wird als Überraschungsauftritt in Hamburg stattfinden, andere Termine stehen noch nicht fest. Um möglichen Spekulationen über die Gründe einer Reunion zu entgegnen bekräftigt Drummer Heiland die antikommerzielle Absicht aller Mitglieder.Es handele sich lediglich um ein Funprojekt, in dem der Spaß am Spielen im Vordergrund stehen solle und nicht die Kohle.

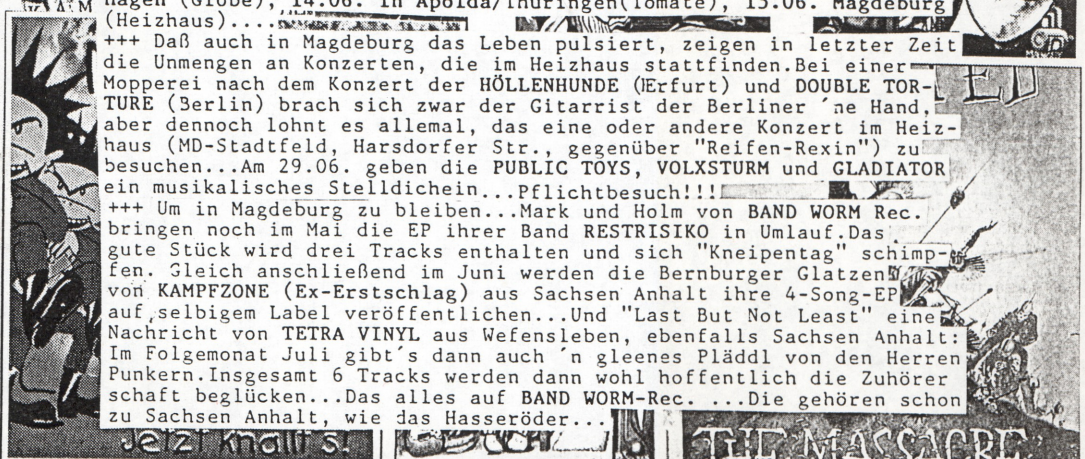


+++ Neues auch von den Ostberlinern **STRIKES**:In Kürze wird ihre bislang zweite EP erscheinen.Sie erhält den vielversprechenden Namen "Jenseits von Gut und Böse"...man darf sich nach den vorhergegangenen Veröffentlichungen auf einen weiteren Ohrenschmaus freuen... Noch im Mai diesen Jahres werden die **STRIKES** bei einem Konzert in Brandenburgs Landeshauptstadt Potsdam präsent sein.Gemeinsam mit **ESKALATION, N.P.C.**(No Person Cult) und den einheimischen **BABELSBERG PÖBELZ** geben sich die Berliner in der Potsdamer Dortustraße No.5 ("inna fünf") die Ehre.Genauer Termin ist voraussichtlich der 18.Mai.

+++ Wenn wir schon mal im schönen Potsdam sind, gibt es auch etwas von den Oi!Punkern und totalitären Lokalpatrioten **BABELSBERG PÖBELZ** zu berichten:Die fünf Supporter vom SV Babelsberg 03 haben ihr lang ersehntes Demo-Tape endlich draußen.Live so wie so überzeugend, können die **PÖBELZ** nun auch studiomäßig unter Beweis stellen, daß nicht nur Schloß Sanssouci und REX-Pils für Potsdam steht.Wer das Tape "...und schönen Gruß aus Babelsberg" für korrekte DM 5,- erstehen möchte, der melde sich bei Gitarrist Dusche unter der Nummer 03328-470621...Na dann los...



+++ Nachdem uns die Pöbelz aus Babelsberg gegrüßt haben, läßt nun auch Wolle (Alfred Tetzlaff-Zine) aus Pirmasens grüßen...Und zwar hat jener Schreiberling eine Mini-Tour organisiert, die jedoch gar nicht so "mini" ist, wenn man die Namen der Bands hört, die im Juni auf drei Konzerten Deutschland unsicher machen werden: **THE BLOOD, ONE WAY SYSTEM** und **CHARGE 69**...Wenn das nichts ist...? Ursprünglich stand der Wolle wohl in Verhandlungen mit de n **U.K.SUBS**, die aber aufgrund mächtiger Gagenforderungen sofort aus dem Rennen waren... **PETER & THE TEST TUBE BABIES** hatten Bock gehabt bei diesem Ereignis zu erscheinen, doch das Dumme ist, die Fußball EM läßt sich nicht auf einen anderen Termin verlagern...So, nun die Termine: 13.06. in Hagen (Globe), 14.06. in Apolda/Thüringen(Tomate), 15.06. Magdeburg (Heizhaus)....



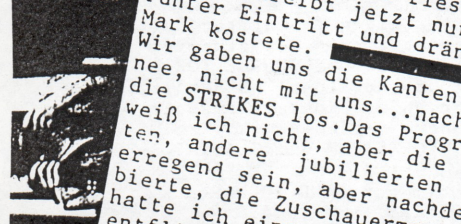
+++ Daß auch in Magdeburg das Leben pulsiert, zeigen in letzter Zeit die Unmengen an Konzerten, die im Heizhaus stattfinden.Bei einer Mopperei nach dem Konzert der **HÖLLENHUNDE** (Erfurt) und **DOUBLE TORTURE** (Berlin) brach sich zwar der Gitarrist der Berliner ´ne Hand, aber dennoch lohnt es allemal, das eine oder andere Konzert im Heizhaus (MD-Stadtfeld, Harsdorfer Str., gegenüber "Reifen-Rexin") zu besuchen...Am 29.06. geben die **PUBLIC TOYS, VOLXSTURM** und **GLADIATOR** ein musikalisches Stelldichein...Pflichtbesuch!!!

+++ Um in Magdeburg zu bleiben...Mark und Holm von **BAND WORM Rec.** bringen noch im Mai die EP ihrer Band **RESTRISIKO** in Umlauf.Das gute Stück wird drei Tracks enthalten und sich "Kneipentag" schimpfen. Gleich anschließend im Juni werden die Bernburger Glatzen von **KAMPFZONE** (Ex-Erstschlag) aus Sachsen Anhalt ihre 4-Song-EP auf selbigem Label veröffentlichen...Und "Last But Not Least" eine Nachricht von **TETRA VINYL** aus Wefensleben, ebenfalls Sachsen Anhalt: Im Folgemonat Juli gibt´s dann auch ´n gleenes Pläddl von den Herren Punkern.Insgesamt 6 Tracks werden dann wohl hoffentlich die Zuhörerschaft beglücken...Das alles auf **BAND WORM-Rec.** ...Die gehören schon zu Sachsen Anhalt, wie das Hasseröder...

Public Toys

Da der Schichtler und Oi! The Serious den Sonnabend schon für ein familiäres Veteranentreffen verplant hatten, mußte männchen (Hetza) sich eines anderen Hautkopfes (. ..jetzt alle auf engl. bedienen, um zu seinem wochenendlichen Verknüchen zu kommen.Zu meinem und zum Glück der anderen drei Zeesen-Jungs wußte Kiki-Ricky von der Geburtstagsfeier des STRIKES-Gitarristen Ronny im Berliner KdW.Aus diesem Anlaß spielten nicht nur die STRIKES, auch die Düsseldorfer PUBLIC TOYS sollten Stromgitarrenmusik in unsere aufnahmebereiten, willigen Gehörgänge krachen lassen Nachdem unser Konzerttrekker mit entsprechendem Trekkerfahrer(ja, ja...Zine aus der Provinz) angetuckert kam, konnten sich fünf wohlgemute Burschen auf den Weg in die große, in der Ferne glitzernde, mit atmosphärischen Schwingungen durchwebte,die das Ich vergessen lassende Scheißstadt Berlin machen. Die Fahrzeit verging sich an uns mit einem Spitzenbier der Sonderklasse namens Pissator und intellegenten Dialogen a la"Ich krieg keinen mehr hoch, dann bind' dir doch 'nen Löffel ran." und ähnlichen Banalitäten.

Eingetroffen in der Neuen Schönhauser, wurde auch schon das Geburts-tagskind Ronnie von uns mit Glückwünschen und einem "Beileid" fer-tig gemacht.Damit war dann auch der offizielle Teil erledigt und wir turnten in das riesige K.d.W.(ach wie gut, daß niemand weiß, Hetza schreibt jetzt nur noch Scheiß...), bezahlten 'nen lässigen Fünfer Eintritt und drängten uns zum Tresen, da das Bier nur eine Mark kostete. Wir gaben uns die Kanten und fuhren sturzblau nach Heimat...nee, nee, nicht mit uns...nach wohldosiertem Biergenuß musikantstadel, die STRIKES los.Das Programm war diesmal sehr geschrumpft, warum weiß ich nicht, aber die Leute standen dicht an dicht, einige wipp-ten, andere jubilierten die Texte mit.Die Enge mag ja für manche erregend sein, aber nachdem sich jemand ein Mikro schnappte und pro-bierte, die Zuschauermassen zu einem "Happy Birthday" zu überreden, hatte ich einen Grund, der "Körper dicht an Körper"-Ansammlung zu entfliehen.



Wenn sich mal
paßt das nic
die Regierun
sehen Gewalt
Seid betrofi
ein paar Sp
Und wir,wir
wir machen
ein paar L
doch Entse
Wir wehrer
wir,wir s
nicht die
ändern un
Seid betr
ein paar

Danke an Texas
Striezel(

Grüße an Texas
Linger(Tourmanager),die Bands Brainpanic,
Plastic Bomb,Scumfuck Tradition,Bronco Bul

Teenage Rebel Records,Germersheimer Str 16,40211 Düsseldorf,Tel/Fax (0211-363781

One Foot In The Grave

am 15.02.95 im Knaack/Berlin

An der Berliner Luft wurde diese in "Berliner Pilsener"-Flaschen eingelassen.Just zu diesem Zeitpunkt kam El Spürpiloto an uns vorbeigetänzelt.Knüppelzu schleppte er sich, vom "wei-Mark-Whisky so breete, daß er Motorhauben als Geländer benutzen mußte, bis er es schaffte unser Vehikel zu ertasten.

Nach dieser Unterhaltungsnummer wandten wir uns dem Kulturprogramm zu.Jetzt waren die öffentlichen Spielzeuche dran.Ich muß zu meiner Schande gestehen, daß ich sie zum ersten Mal live sah.Zu den eigenen Liedern gesellten sich Ramones-Cover mit Düsseldorf-Text, "Viva La Revolution", "You´ll Never Walk Alone" von den Adicts und Cock Sparrer´s "Where Are They Now?".Der Boden bestand aus einem Scherbenteppich und es gab mehrere Verletzte (5 Amputationen, 3 Opfer werden nie wieder in den Spiegel schauen).Die **PUBLIC TOYS** warteten liebenswürdigerweis´ solange, bis sich jemand durchrang, ´ne Zugabe zu fordern und dieses taten die Toys auch prompt und unerwartet unter der Deckung hinweg, und gaben nochein, zwei Weisen kund. Das dunkle Gerücht, daß **NO EXIT** noch draufhauen würden blieb kein Gerücht mehr, aber unser Ziel waren die **PUBLIC TOYS** und mit ehernen Schritten hatten wir dieses Ziel erreicht und so flog dann das Spikomobil dem am Horizont schimmernden Zeesen entgegen.Dat war´s...

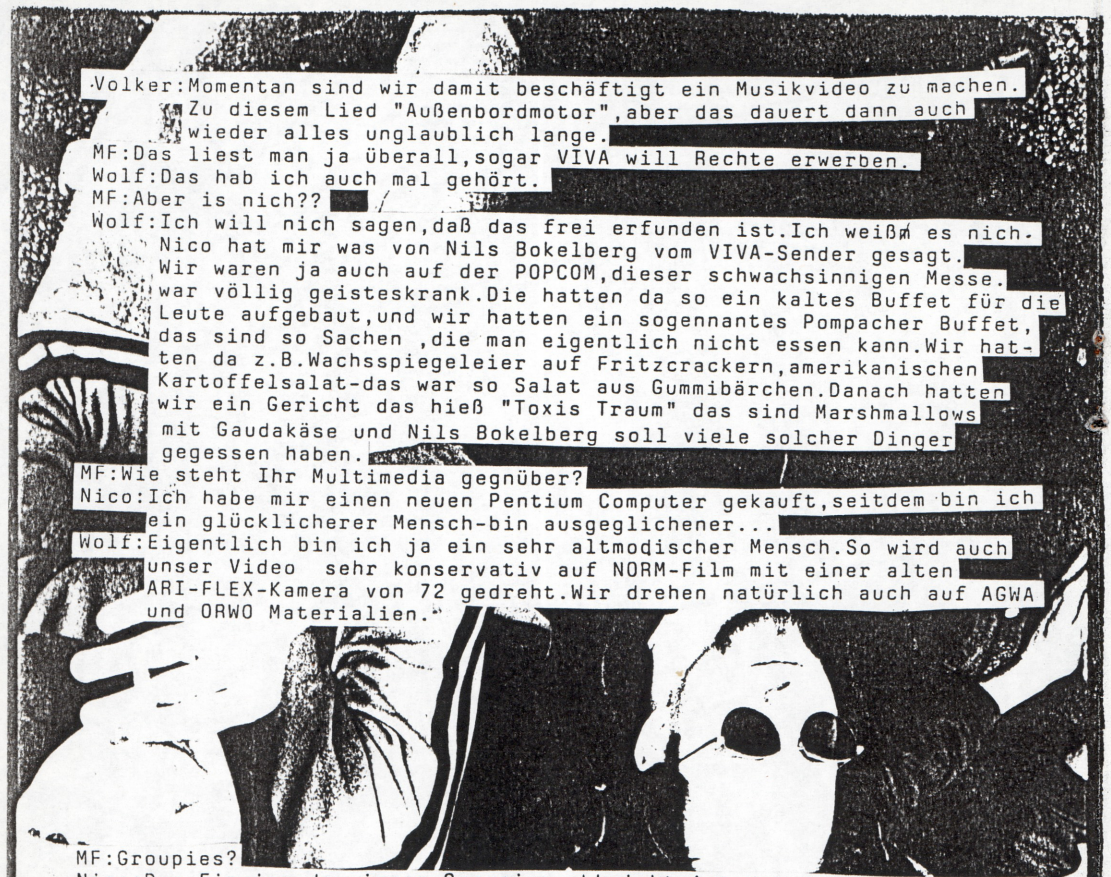
HETZA

Die Rentnerband zogen wir uns am 16.02. einfach mal rein, na nachdem in diversen Zines (BZ, Tele-Prisma) Vorankündigungen standen.Davor hatte ich mal gehört, daß sie ´ne Ramones-ähnliche Mucke machen.Wahrscheinlich sind diese beiden Senioren gruppen mit dem gleichen Kaffeefahrtsdampfer rübergeschippert.Jedenfalls war gute Stimmung, die Bühnenaction war typisch amerikanisch-volle Kante Show.

Das 56-jährige Girlie von Sängerin war ständig auf der Suche nach 18-jährigen Boyfriends, machte dafür sogar ´ne Stagediving-Nummer, um sich durch´s Publikum tragen zu lassen und nach diversem Stoff Ausschau zu halten.Wobei ich glaube, daß das gefundene Opfer gar keins war und wahrscheinlich bei jeder Show die Sängerin abgreift (Glück oder Unglück, das ist hier die Frage).Geboten wurde einer, in der Geschwindigkeit (entsprechend dem Alter) zurückgedrehter Punk, ´ne Art Blues Punk.

Zwischen selbstgemachten, wurden uns leicht veränderte Songs der Ramones, wie z.B. "Sheila Is A Punkrocker", "I Wanna be Sedated" und ein Griehn Deeh-Cover vor den Latz geknallt. Für´n Donnerstag gut weggeschossen gewesen-und so opferte ich dem Berliner Asphalt mein Innerstes durch gezieltes Aufbegehren.Fazit...hmhmhmhmmmmmm...Na ja....Gibt nix Fazit hier.....

HETZA



Volker:Momentan sind wir damit beschäftigt ein Musikvideo zu machen. Zu diesem Lied "Außenbordmotor",aber das dauert dann auch wieder alles unglaublich lange.
MF:Das liest man ja überall,sogar VIVA will Rechte erwerben.
Wolf:Das hab ich auch mal gehört.
MF:Aber is nich??
Wolf:Ich will nich sagen,daß das frei erfunden ist.Ich weißm es nich. Nico hat mir was von Nils Bokelberg vom VIVA-Sender gesagt. Wir waren ja auch auf der POPCOM,dieser schwachsinnigen Messe. war völlig geisteskrank.Die hatten da so ein kaltes Buffet für die Leute aufgebaut,und wir hatten ein sogennantes Pompacher Buffet, das sind so Sachen ,die man eigentlich nicht essen kann.Wir hatten da z.B.Wachsspiegeleier auf Fritzcrackern,amerikanischen Kartoffelsalat-das war so Salat aus Gummibärchen.Danach hatten wir ein Gericht das hieß "Toxis Traum" das sind Marshmallows mit Gaudakäse und Nils Bokelberg soll viele solcher Dinger gegessen haben.
MF:Wie steht Ihr Multimedia gegnüber?
Nico:Ich habe mir einen neuen Pentium Computer gekauft,seitdem bin ich ein glücklicherer Mensch-bin ausgeglichener...
Wolf:Eigentlich bin ich ja ein sehr altmodischer Mensch.So wird auch unser Video sehr konservativ auf NORM-Film mit einer alten ARI-FLEX-Kamera von 72 gedreht.Wir drehen natürlich auch auf AGWA und ORWO Materialien.
MF:Groupies?
Nico:Der Einzige,der immer Groupies abkricht ist der Wolfgang,und zwar sind das männliche Groupies. Das ganze läuft mit so`ner saublöden Tour.Wolfgang ist da am erfogreichsten,der nimmt sich dann immer die fünfzehnjährigen Bengelchen mit auf die Toilette....
MF:Was war Euer bester Auftritt?
Nico:Die sind doch immer geil,bis auf Oberhausen.Das war ne Katastrophe!!
Wolf:Nur weil ich ein bischen betrunken war...?
Nico:Der Wolfgang war schon in den ersten 3 Minuten nakt und hat einen Schlüssel auf der Bühne gesucht.
Wolf:Das ist ein großes Problem,wenn man immer so auftritt.Man gewöhnt sich dann schnell daran.Das ist mir schon oft aufgefallen,daß ich während eines Gig`s überlegt habe-wo ist denn mein Haustürschlüssel und ich habe dann auf der Bühne meinen Haustürschlüssel gesucht.
Volker:Nackt und auf allen Vieren,das ist natürlich unprofessionell!!
Nico:Hast du schon mal Mick Jagger gesehen,daß der seinen Haustürschlüssel gesucht hat?
MF:Euch wollte der hessische Rundfunk als Headliner für ne Sendung haben?
Alle:Hä...?
Wolf:Ich war in Hannover und da war so ein komischer Radioreporter vom hessischen Rundfunk.Der kam so an mit seinem Mikrophon und wollte mir Fragen stellen .Als ich sagte,das ist ein schöne Mikrophon-ein MD 21,da hat Katarina Valente schon mitgesungen -da hat er es sofort aufgegeben.

Interview mit den Kassierern - Part II

Wolf:Ne das war wirklich so.Der hatte wirklich ein MD21;als mit dem Zwitschkopfstecker,nicht mit dem Kugelstecker.

MF:Hattet ihr Hannover Erlebnisse?So doll war`s ja nicht...

Nico:Ich war nicht in der Nordstadt,weil`s ja eigentlich Vorschrift war nicht in die Nordstadt zugehen.Da habe ich mich natürlich drangehalten.Wir sind dann in die Innenstadt gegangen,aber da war ja niemand,weil die ja alle vertrieben wurden.Kurze zeit später kamen auch Bullen und haben gesagt:"Sie haben Stadtverbot für die gesamte Stadt Hannover und Langenhagen",ich dachte so,ja Stadtverbot kann er ja sagen,aber wir müssen da Einspruch einlegen.Ich habe dann so beim Polizeipräsidenten angerufen und hab dann so gesagt:"Hallo einer Ihrer Beamten hat mir Stadtverbot erteilt und ich möchte Einspruch einlegen.",was dann im Polizeipräsidium für ziemliche Verwirrung geführt hat,so das man danach mit der obersten Einsatzleitung verbunden wurde.Herr Wiedemann,der war direkt unter dem Polizeipräsidenten,der hat das dann zur Kenntnis genommen.

MF:Wielange treibt ihr schon euer Unwesen auf der Bühne und wie lange soll`s noch so weitergehen?

Nico:Dieses Jahr im Mai haben wir unsere 10 Jahres Feier in Bochum gefeiert.Wir hatten auch eine würdige Vorband,das war die Big Band der Ruhruniversität Bochum.Das war Klasse-18 Leute so mit Notenständern,es war wirklich Klasse und vorallem billig. Und ein Zauberer war auch da und der konnte auch zaubern. Was hatte der Zauberer noch gesagt Volker?

Volker:Ähm...

Nico:Jedenfalls,weil er so Scheiße war,er beherrschte zwar ein paar Tricks,aber er war so lächerlich daß der Typ von den Massen zurückgedrängt wurde.Als das Konzert zuende war und die Leute girgen schon raus,da hat der sich des Mikrophons bemächtigt und schrie noch:"Ich zauber euch noch ein bischen was.

Wolf:Der wollte doch wirklich weiterzaubern.

Nico:Wollte aber keiner sehen.

Wolf:Aber das dem ganzen so`nen würdigen Rahmen gegeben.

MF:Wie gehts jetzt weiter?

Wolf:Wir versuchen dieses Jahr das dämliche Musikvideo fertig zukriegen.Dann sehen wir mal,das die Platten nicht verboten werden. Ich pflege ja immer eine enge Zusammenarbeit mit Bochumer Verwaltungsdingen,und wie mir das Bochumer Jugendamt mitteilt, hat das Herner Jugendamt einen Antrag auf Indizierung gestellt. es ist irgendwie so rausgekommen als wir in der Innenstadt gespielt haben,da waren so ungefähr 5000 Leute auf`nem Stadtfest,und da wollte zuerst der aus`m Herner Jugendamt:"Hallo verbieten sie das!"Die Bochumer sind da ganz korrekt gewesen, und haben gesagt:"Ne,is nich"Aber so mitlerweile der aus Herne-wir haben so von der Bühne herab nur noch über Herne gelästert:"Scheiß Herne;Scheiß Herne Jugendamt"-dre ist jetzt wohl wild entschlossen,das verbieten zu lassen.Kuken wir mal was passiert.

Nico:Also ihr solltet noch schnell unsere Platten kaufen.

Wolf:Wir haben beim Anwalt angerufen und haben gesagt:"Das Herner Jugendamt will uns verbieten lassen."
Der meinte dann so:"das Herner Jugendamt,das ist selbst jugendgefärdend.Vor acht Jahren gab es beim Herner Jugendamt den großen Skandal.Die Jugendamtsbeamten haben mit ihren Sekräterinnen gevögelt und hatten dabei irgendwie die Vorhänge nicht zugezogen.Da sind Leute rausgeschmissen worden,wegen der nicht zugezogen Vorhängen.Nee das stimmt wirklich-hat der mir gesagt,ich glaub dem das mal so.

MF:Welche Band würde denn eurer Meinung nach an die Kassierer herankommen.

Wolf.:Von mir ausgesehen gibt es wenige Musiker die gleichwertig sind,das wären z.B. Roland Kobak,Oskar Sala....Roland Kobak macht elektronische Musik,das macht er schon seit 1930.Jeder hat schon seine Musik gehört z.B. in dem Hitchcock Film"Die Vögel",die Geräusche die die Vögel machen sind die Musik von Oskar Sala in Wirklichkeit.Sehr schön.
Wir ham das mal vorgespielt beim Konzert und die ham gesagt: "Mach da aus,wir bekommen Kopfschmerzen."Aber ich finds schön.

MF:Was woltet ihr denn schon immer gefragt werden?
(Allgemeine Beratung)

Wolf.:Ich will noch sagen,daß ich mich unheimlich für Medienpolitik interessiere und Mitglied der CDU bin.Da versuche ich schon ewig wieder rauszukommen,was aber unheimlich schwer sein kann.

MF: Aber das is doch bloß ein Promotiongag,eigentlich bist du doch ganz woanders drinne !?

Wolf.:Ja vielleicht in der ADPD.Aber man stellt sich gar nicht vor, wie irre die in der CDU sind.
Nee echt,son Bezirksparlamentsvorsitzender,der hält ne Rede und kann nicht kommen,weil der hatte einen Hirntumor.Na gut, dann kommt er sechs Wochen später zu seiner Rede,hat so ne absolute Punkfrisur,weil die dem irgendwie den Hirntumor entfernt haben,und damit war ne leichte Schädelöffnung verbunden ...oder so ne Sachen wie die Jüngste außer mir ist 56 und da diskutieren die so:"Wie können wir unser traditionelles Heringsessen zu Aschermittwoch so organisieren,daß uns die Mutterpartei die Heringe bezahlt,darüber können die so zwei Stunden debattieren.

Nico:Ich möchte zum Schluß noch was loszuwerden:Also ich hab mir vorgenommen in meinem Leben möglichst wenig zu arbeiten,deswegen hab ich mir für die Kassierer vorgenommen,daß ich in einem Jahr ein Einfamilienhaus habe und luxueriöse Autos fahre und nie wieder arbeiten muß.DESHALB MÜßT IHR UNSERE PLATTE KAUFEN!!!!

So, das war´s von der Wolf-Gang.Das Interview führten wir mit den frisch angekommenen KASSIERERN am 8.September.Wolfgang glänzte an diesem Abend noch mit seinem Alkoholkonsum und mehreren Judorollen rückwärts.Eine davon endete mit einem zweifach gebrochenen Handgelenk, nschdem er versuchte eine Mastdarmbombe vom Hochbett abzuseilen.
Nachdem wir ihn am nächsten Tag ins Krankenhaus gebracht hatten, war er der Buhmann der Band und keiner wollte auf der Rückfahrt neben ihm sitzen.Außerdem bot uns Nikolai noch DM 50,- Entschädigung für Fäkalienschäden an, die wir aber dankend ablehnten und uns lieber mit ´ner Menge zu lachen und ´ner Palette Kotzweiler zufrieden gaben.
Dieses sechsseitige Interview ist die Kurzfassung der Kurzfassung, da ein KASSIERER-Sonderheft besser von der Band selbst kommen sollte.Aber falls ihr Interesse an Kernkraftwerken habt, die nur Störfälle und keinen Strom produzieren, also dann fragt die korrekteste Band des Universums doch ein fach beim nächsten Konzert selbst.Denn zu erzählen haben sie immer was...

DIE MF-AFFEN

DIE LOKALMATADORE

Ein Konzert am Sonntag, das bedeutete wiedermal mit Kopfschmerzen und dicken Klüsen auf Arbeit zu schleichen. Aber wenn sich die **LOKALMATADORE** die Ehre geben, dazu wiedermal in Berlin, nimmt man das gerne in Kauf. Ein paar wichtige Leute waren am Tag zuvor schon beim Konzert in Leipzig und konnten von einer genialen Party berichten.

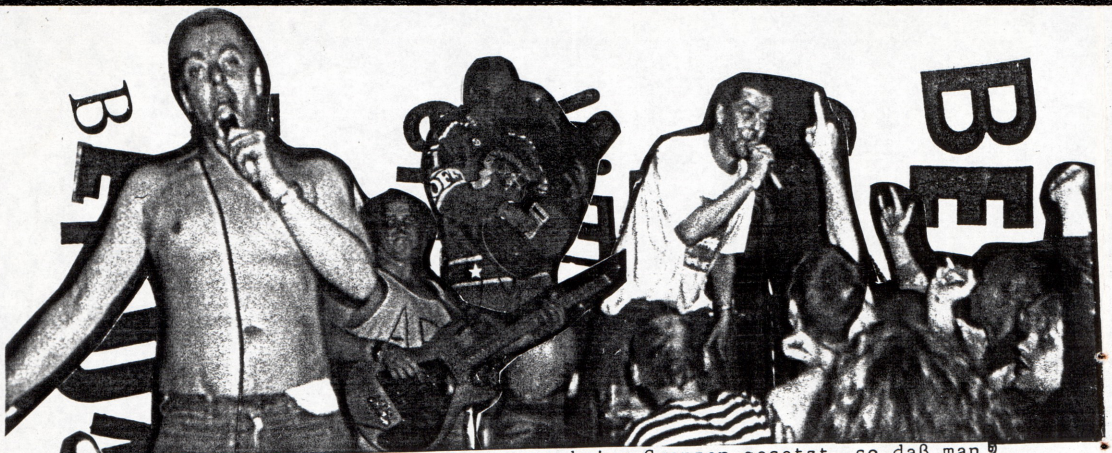
So ging es erwartungsvoll und wie immer in unseren wohlgeformten Blechsärgrn gen HULEY´s. Nachdem man durch zu spät erkannte Navigationsfehler eine Einbahnstraße in der völlig falschen Richtung passiert hatte und danach noch die zehnminütige Parkplatzsucherei auf dem Parkplatz direkt neben den HUXLEY´s beendete, obwohl man schon zweimal daran vorbeigefahren war, sammelte sich der Konzertmob zum Sturm auf die Konzerthalle.

Die ersten langen Gesichter vorm Eingang bedeuteten nichts gutes- das HUXLEY´s sollte wiedermal erbarmungslos zuschlagen. Hatte das Konzert am Vortag im CONNE ISLAND noch fünfzehn Märker gekostet, sollte dem kleenen Musikliebhaber diesmal 25 Lappen aus der Tasche gezogen werden. Den zärtlichen Annäherungsversuchen des Aufsichtspersonals entronnen, wurde vor der Kasse ein kurzes Plenum eingelegt, auf dem fast einheitlich beschlossen wurde, daß wir uns, trotz der nicht ganz so billigen Opfergabe an den Veranstalter, den Spaß nicht verderben lassen würden.

Als Überraschungsgäste des Abends spielte als erste Band **SHOCK TROOPS**. Verstärkt mit ein paar Kollegen von **KIEZGESOX** und **VOICE OF HATE**, spielten sie viele Stücke von ihrer erst kürzlich erschienen Split-LP "Ey! die Platte". Trotz einiger Schönheitsfehler beim Abspielen des Sets (It´s Live), kam die Mucke ziemlich gut rüber.

Da jedoch alles auf die **LOKALMATADORE** wartete kam jedoch nicht d i e gute Stimmung auf, die die Musi der vier Shock Troopers durchaus verdient hätte. Zum Schluß mußten sich noch zwei angiften, was nicht gerade zur Steigerung der allgemeinen Laune beitrug. Doch das sollte sich recht bald ändern...

Nach einer sehr kurzen Pause, die mit mediterialer, "leicht" sexistisch und pornomusikalisch- angehauchter Partymucke überbrückt wurde, ging´s endlich los. Die vier **LOKALMATADORE** eroberten nicht nur die Bühne, sondern auch die Männlein und Weiblein, die mit weit aufgerissenen Mäulern, erwartungsvoll vor der Bühne Maulaffen feil hielten. Sänger Fisch sah wiedermal nicht ganz so fit aus, aber das macht ja bekanntlich nischt. Im Gegenteil, er konnte sogar allen Sprechchören, die der FKK huldigten, widerstehen und er brachte es fertig, während er sang, seine Hosen bis unter die Achseln hochzuziehen.



Der Spielwut der Ruhrpöttler waren keine Grenzen gesetzt, so daß man ´ne Menge ihrer Hymnen, wie z.B. "Fußball, Ficken, Alkohol", "Barbara" "Schneckenalarm", "Geh´wie ein Proll", "Herz aus Gold"...zu hören bekam.Das bedeutete auch für die meisten Pogo bis zum Abwinken.Nachdem die Mülheimer eigentlich schon hinter dem Muckeabspielaltar verschwunden waren, sollte es noch eine Zugabe in Form des Songs "Lokalmatador" geben.Als danach die versaute und total beschissene Partystimmungsmucke wieder angeknipst wurde, gab das Publikum immer noch keine Ruhe, so daß die **LOKALMATADORE** zum wiederholten Male die Instrumente umschnallten, um ihren Gig mit "Pöbel und Gesocks" zu beenden.
Wieviele Leute die **MACC LADS**, laut Plakat eigentlicher Hauptact des Abends, zu Gesicht bekommen haben, kann ich nicht sagen, weil wir uns in einer eiligst einberufenen Konferenz einigten, den Rückzug anzutreten.
Für uns steht jedoch fest, beim nächsten **LOKALMATADORE**-Event sind wir wieder dabei.Bis dahin-Macht´s gut.....

LokalKoPF

MEHR ALS 3.000 TONTRÄGER!

Noch größer, noch dicker, noch mehr! Jetzt bestellen für 3,- DM in Briefmarken.

EDITION NONAME

Edition NoName • Weichselstraße 66 • 12043 Berlin
Fon: (030) 613 42 11 • Fax: (030) 613 43 27

Tetra Vinyl

...beim Lesen durch die Massen an Fanzines, die man so im Laufe einiger Jahre in den Fingern hielt, ist mir schon des öfteren aufgefallen, das viele Bands schon zum x-ten Mal interviewt wurden.Natürlich hängt auch das MUCKEFUCK in Betracht dessen nicht hinterher.Weiterhin fällt auf, daß neuere und jüngere Bands, die noch nicht den Bekanntheitsgrad von z.B. weißichwem genießen, mit kurzen und belanglosen Besprechungen ihrer Errungenschaften abgespeist werden.MUCKEFUCK will nicht Schuld an der Punkrock-flaute haben, die auftritt, wenn die Mitglieder von "großen" Bands im Seniorenheim schmoren oder bereits die ewigen Jagdgründe besingen.So packten wir die Gelegenheit beim Schopfe und stellen Euch nun **TETRA VINYL** aus Wefensleben vor, die ich infolge eines genialen Tapes mit Fragen bombardieren mußte...

ZUERST MAL DAS ÜBLICHE, WENN AUCH LEIDIGSTE THEMA EINES JEDEN INTERVIEWS: STELLT EUCH DOCHMAL KURZ (ODER AUCH LÄNGER) VOR!

Also, unser Bassist Ronny (16) ist noch´n Schulkind und sein größtes Hobbie ist Saufen.Marco, unser Sänger, ist mit vierundzwanzig unser Quotenopa und knallt sich am liebsten deutsche und englische Oi!-Mucke anne Ohren, ist natürlich auch leidenschaftlicher Biertrinker.Adi (19) ist Gitarrist, hört meistens frühen 80-er Deutschpunk.Und Pickel (18) macht die Drums und ist unser Glücksbringer. (Er arbeitet als Schornsteinfeger) und steht auf alte DDR-Punksachen.

ICH HABE DAS ERSTE MAL VON EUCH GEHÖRT, ALS IHR MIR EUER DEMOTAPE ZUGESCHICKT HABT.KANN ICH DARAUS SCHLUSSFOLGERN, DASS ES EUCH NOCH GAR NICHT SO LANGE GIBT ?

Nö, es gibt uns schon eine ganze Weile.Pickel und Adi gründeten die Band im November ´91.Wir sind aber nie groß rumgekommen, weil wir einfach zu jung waren, denn ohne Auto ist man im Dorf sowieso am Arsch. Marco und Ronny kamen dann irgendwann später dazu, und ab da ging´s erst richtig los.Vor zwei-einhalb Jahren haben wir schonmal ein Tape rausgebracht, kam aber nicht so gut an und ist deshalb auch nicht sonderlich bekannt.

ICH MUSS GESTEHEN, DASS ICH BEIM HÖREN EURES ZWEITEN TAPES SEHR POSITIV ÜBERRASCHT WAR: IHR BIETET IN MEINEN AUGEN NICHT DEN ÜBLICHEN 08/15-DEUTSCHPUNK, SONDERN EURE KLÄNGE SIND SCHON EHER AUSGEREIFTER: WORAN LIEGT DAS ? WIRD AUF`S MUSIKALISCHE BESONDERS GEACHTET?

Es wird erstens daran liegen, daß wir schon eine ganze Weile (4 Jahre) zusammen musizieren.Man lernt dazu.Zum zweiten, weil wir musikalisch etliche verschiedene Interessen haben und jeder seine Vorlieben mit einfließen läßt. Auf das Musikalische wird natürlich auch geachtet.Sonx, die nicht so gut kommen, werden wieder rausgeschmissen.

KÖNNT IHR SCHON AUF EINIGE LIVE-ERFAHRUNG ZURÜCKBLICKEN? WENN JA, WELCHER AUFTRITT WÄRE FÜR EUCH DER ERWÄHNENSWERTESTE UND WESHALB?

Ja, so um die dreißig Gigs hatten wir schon.Einige im "KNAST" in Magdeburg.Auch einmal als Vorband von der O.H.L.(lecker).Dann gab es auch etliche in Wegeleben, z.B. auf dem 1994-er Open Air.Unser bestes Konzert war schon ´ne kuriose Sache, nämlich auf einem Blues-Festival.Da sind wir durch einen Bekannten rangekommen.Jedenfalls den alten Müsli-Bluesern (die meisten älter als vierzig) hat das, obwohl wir echt schlecht waren, doch gut gefallen und gaben uns hinterher massig Bier und andere alkoholische Sachen aus.Sehr

feucht-fröhlich.Dann haben wir im Sommer 93auf dem Gelände von Deutschlands einzigstem Atommüllendlager ind Morsleben (liegt bei uns in der Nähe) auf einem Greenpeace-Protestkonzert vor der Ost-Rock-Legende KARAT und vor so 500-600 Menschen gespielt.Das Gelände war zu dieser Zeit von Greenpeace besetzt worden. Dann hatten wir noch etliche Kellerclub-und Partygigs hier in der Nähe.

IN DEN LETZTEN PAAR JAHREN SIND VOR ALLEM IM OSTEN JEDE MENGE NEUE Oi!/PUNK BANDS GEGRÜNDET WORDEN. ENTSTEHT DA NICHT AUCH UNTER EUCH (NOCH) UNBEKANNTEREN BANDS EINE ART KONKURRENZKAMPF, DER EUCH ZWINGT EURE MUSIK ZU PROFILIEREN, UM DAMIT LETZTENDLICH DIE GUNST VON KONZERTVERANSTALTERN ODER SOGAR VON PLATTENLABELS ZU ERWERBEN?

Einen Konkurrenzkampf gibt es hier überhaupt nicht, dafür gibt es bei uns zu wenig Bands.Die meisten von denen kennt man ja auch. Und gerade weil es so wenig sind, schweißt das zusammen, indem man sich gegenseitig hilft, z.B. die gegenseitige Beschaffung von Gigs. Besondere Special Greetinx gehen da an ABRISS aus Oschersleben, mit denen wir gut die Hälfte unserer Konzerte gemacht haben.

TETRA VINYL (v.l.n.r.):Ronny(Bass), Marco(voc), Pickel(dr), Adi(git)

Big Business mit Plattenlabels ist da auch nicht, weil es einfach keine gibt.Die einzigsten, die wir kennen wären da "Band-Worm Rec." aus Magdeburg, die die neue FALSCHE FÖGEL LP veröffentlicht haben. Sonst gibt´s nüscht.
Wir haben auch schon Tapes an andere Labels verschickt, aber außer Vitaminepillen-Rec. hat sich noch keines allzu interessiert gezeigt.

UM BEI DER ENTWICKLUNG DER Oi!/PUNK SZENE ZU BLEIBEN: ES IST OFFENSICHTLICH; DASS EINE ART MODE AUFGEKOMMEN IST, NUR DIE SCHÖNEN SEITEN DES LEBENS ZU BESINGEN, SPRICH FICKEN, SAUFEN, PARTIES...IM GEGENSATZ DAZU BEGNÜGT IHR EUCH NICHT NUR DAMIT, ABGEDROSCHENE PHRASEN NEU ZU VERPACKEN, SONDERN GEHT EHER AUF DIE GRÜNDE EIN...

SEID IHR DER MEINUNG, DASS IHR MIT EURER MUSIK NOCH ETWAS PROVOZIEREN ODER VERÄNDERN KÖNNT?

Sondermüll

Provozieren und verändern kann man mit Musik doch nichts, es sei denn, man veröffentlicht perverse Texte und landet auf dem Index. Bloß dann provoziert man höchstens irgendwelche Behörden, sonst gar keinen.Und abgedroschene Phrasen aufzuwärmen bringt auch keinen mehr zum Brüllen.

Für uns ist schon etwas erreicht, wenn irgendwelche Leute ankommen und diesen oder jenen Text gut finden.So lange Leute über die Texte nachdenken ist die Sache auch nicht umsonst.O.K., lustige Sonx muß es auch geben, haben wir ja auch.Aber irgendwann ist das "Ficken, Saufen, Parties" genauso abgedroschen wie Politphrasen.

TREIBT EUCH EIGENTLICH DER SPASS ZUM MUSIK MACHEN ODER EHER DAS VERLANGEN, MAL SO RICHTIG DIE WUT UND AGGRESSION HERAUSZUSCHREIEN?

Angefangen hat´s aus purer Langeweile, denn auf´m Dorf sind die Freizeitangebote auch nicht gerade erregend.Aber wenn wir spielen, ist es auf jeden Fall der Spaß.Es ist auch ein geiles Gefühl, wenn die Leute unsere Texte mitgröhlen und am Abpogen sind.

NUNMAL NOCH`NE FRAGE, DIE UNUMGÄNGLICH ERSCHEINT: WIE SEID IHR AUF DEN EIGENARTIGEN NAMEN TETRA VINYL GEKOMMEN?

Anfangs hatten wir immer Namen, die es teilweise schon gab oder die einfach Scheiße waren.Da mußte was her, bei dem die Leute nichts richtiges mit anfangen können, sich ihn aber gerade deshalb merken. Und irgendwie ist dann Tetra Vinyl rausgekommen.

WIE WAR DIE ARBEIT AN EUREM ZWEITEN TAPE?

Kam ganz gut: ein gutes Studio für wenig Geld in einem Jugendzentrum.Nur das absolut beschissenste war, daß wir in Wegeleben auf dem Open-Air spielen sollten, aber genau an diesem Weekend unser Aufnahmetermin war, auf den wir schon ein halbes Jahr gewartet hatten. Da mußten wir eben das Konzert sausen lassen.

IHR KOMMT AUS EINEM RELATIV KLEINEN ORT IN DER NÄHE VON MAGDEBURG. SPEKULATIV MÖCHTE ICH BEHAUPTEN, DASS DAS THEMA PUNKS & SKINS UNITED IN KLEINEREN ORTEN VIEL EHER ZUM PROBLEM GEMACHT WIRD, ALS z.B.IN GRÖSSEREN STÄDTEN, WIE BERLIN ODER AUCH MAGDEBURG.

WIE STEHT IHR PERSÖNLICH EUREN KURZHAARIGEN KOLLEGEN GEGENÜBER? WELCHE ERFAHRUNGEN HABT IHR HABT IHR IN WEFENSLEBEN GEMACHT?

Hier bei uns ist "Punks & Skins United" absolut und überhaupt kein Thema.Man kennt die meisten zwar von früher aus der Schule, aber mit diesem Boneheadpack wollen wir hier nix zu tun haben.Also bei uns gibt es keine korrekten Skins.

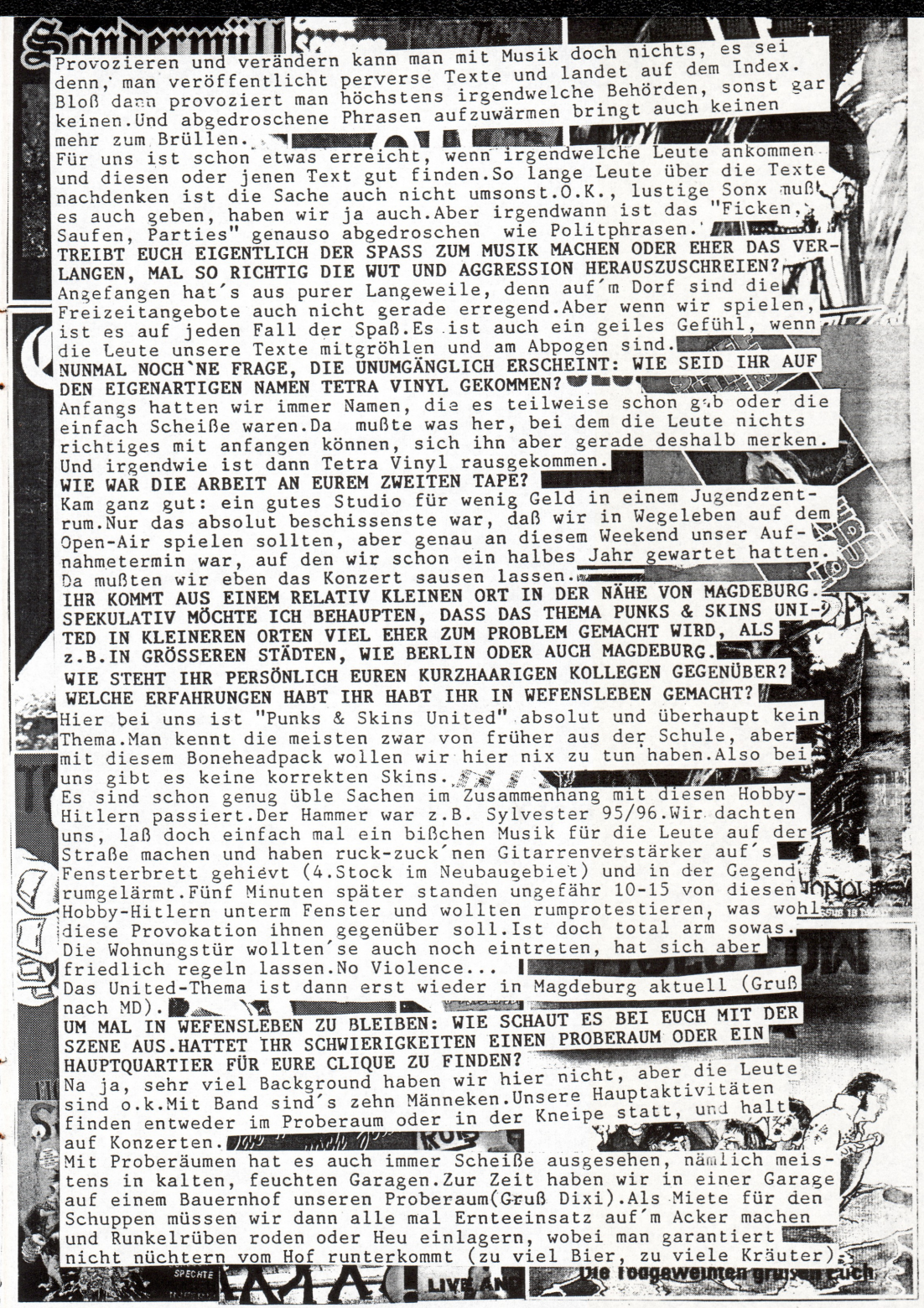
Es sind schon genug üble Sachen im Zusammenhang mit diesen Hobby-Hitlern passiert.Der Hammer war z.B. Sylvester 95/96.Wir dachten uns, laß doch einfach mal ein bißchen Musik für die Leute auf der Straße machen und haben ruck-zuck´nen Gitarrenverstärker auf´s Fensterbrett gehievt (4.Stock im Neubaugebiet) und in der Gegend rumgelärmt.Fünf Minuten später standen ungefähr 10-15 von diesen Hobby-Hitlern unterm Fenster und wollten rumprotestieren, was wohl diese Provokation ihnen gegenüber soll.Ist doch total arm sowas. Die Wohnungstür wollten´se auch noch eintreten, hat sich aber friedlich regeln lassen.No Violence...

Das United-Thema ist dann erst wieder in Magdeburg aktuell (Gruß nach MD).

UM MAL IN WEFENSLEBEN ZU BLEIBEN: WIE SCHAUT ES BEI EUCH MIT DER SZENE AUS.HATTET IHR SCHWIERIGKEITEN EINEN PROBERAUM ODER EIN HAUPTQUARTIER FÜR EURE CLIQUE ZU FINDEN?

Na ja, sehr viel Background haben wir hier nicht, aber die Leute sind o.k.Mit Band sind´s zehn Männeken.Unsere Hauptaktivitäten finden entweder im Proberaum oder in der Kneipe statt, und halt auf Konzerten.

Mit Proberäumen hat es auch immer Scheiße ausgesehen, nämlich meistens in kalten, feuchten Garagen.Zur Zeit haben wir in einer Garage auf einem Bauernhof unseren Proberaum(Gruß Dixi).Als Miete für den Schuppen müssen wir dann alle mal Ernteeinsatz auf´m Acker machen und Runkelrüben roden oder Heu einlagern, wobei man garantiert nicht nüchtern vom Hof runterkommt (zu viel Bier, zu viele Kräuter).



MACHT EUCH ETWAS STOLZ DARAUF, IN WEFENSLEBEN ZU WOHNEN?
Stolz darauf, in Wefensleben zu wohnen ist von uns keiner.Früher war das hier der "Rote Hügel", weil so dicht an der ehemaligen Grenze viel Zoll-und Grenztruppen wohnten.Also sehr rotverseucht. In anderen Orten der Umgebung wurden Wefenslebener immer als "Rotärsche" bezeichnet.Und heute heißt es "Der braune Hügel" wegen dem Hobby-Hitler-Pack...Wie kann man schon auf sowas stolz sein?

WELCHE ZIELE UND WÜNSCHE HABT IHR FÜR DIE ZUKUNFT, SOWOHL PRIVAT, ALS AUCH BANDBEZOGEN?
In der nächsten Zeit wollen wir auf alle Fälle eine Menge Gigs starten...Wer noch ´ne Band für´n Konzert sucht-bei uns melden!!! Desweiteren arbeiten wir jetzt erstmal weiter an neuen Sonx, denn die vom Tape sind im Schnitt anderthalb Jahre alt.Da muß mal wieder´n neues Programm her.
Im März erscheint der 5.Vitaminepillen-Sampler, auf dem wir mit ein oder zwei Sonx vertreten sein werden.Weiter ist bis jetzt noch nichts in Planung, aber man sollte die Augen ruhig offen halten.Eine EP wäre auch schon ´ne abgefahrene Sache, wäre aber zu teuer für uns.

HABT IHR ZUM SCHLUSS NOCH ETWAS ZU MELDEN?
Auf jeden Fall.Also viele fette Grüße an: Heidi, Ev, Dixi, Harry, Uwe, Butsch, Mio & Rainer, Pawel, Dieter, Wischert, William, ABRISS (OC), SCHIMMELBROT (HDL), MULTIKLAUF CREW, alle Wegelebener und Oscherslebener, an die MUCKEFUCKER und natürlich die süßen kleinen TRASHER GIRLS...Tschüß und alles Gute von TETRA VINYL...

Auch Muckefuck dankt TETRA VINYL insbesondere Adi dem Kontaktmann.Wer Interesse hat, sich Tetra Vinyl mal live reinzuziehen, der melde sich flux bei Christian Meinert, H.-Heine-Str.7, 39365 Wefensleben.

Oi! The Serious

Monster-Weekend Of Punk & Oi!

mit Oi!-melz, Stage Bottles, Oxymoron, Mad Monster Sound

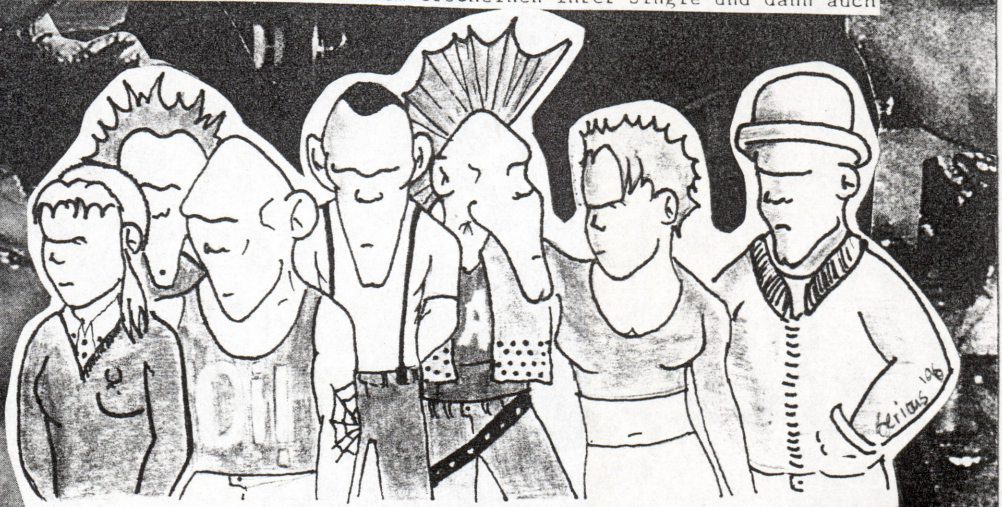
am 09.03.96 im Pfefferberg/Berlin

Schon am Freitag hatte dieses Mega-Weekend begonnen, doch da spielten nicht die Bands, die unsere Herzen höher schlagen lassen, so daß man den Freitag ruhiger anging als gewöhnlich.
Ein Grund dafür war, ganz klar, der Samstagnachmittag...
Wir machten uns nämlich schon mittags in die Spur, um nach Eberswalde zu pilgern und dort unsere Fähigkeiten als Schlachtenbummler voll zu entfalten.Auch ich gehöre neuerdings zu den Leuten, die neben Alkohol, Mucke und Frauen eine neue Leidenschaft entwickeln-den Handball.Fußball ist zwar auch ganz dufte, nur der Hanball hat´s uns angetan.
Die Mannschaft, die der Zeesen-Boys ganzer Unterstützung gewiß sein darf, ist der **SV MOTOR WILDAU**, besonders das II.Team, das an diesem Samstag im Landespokal-Viertelfinale gegen Stahl Finow antreten mußte.So reisten wir mit Pauken und Trompeten ins Barnimer Land, um als Zünglein an der Waage den Einzug der Wildauer Sportfreunde ins Halbfinale abzusichern.
Schreiberling KoPF, seines Zeichens Keeper im Wildauer Team, durfte entschuldigt fehlen, denn auch ein Familienumtrunk ist eine willkommene Abwechslung im harten Leben zwischen Maloche, Muckefucken und Handball.In der Halle von Stahl Finow herrschte überraschenderweise striktes Trinkverbot, über das man sich aber ohne viele Fragen hinwegsetzte.In vielen Augen war es pure Schikane und galt als Revanche

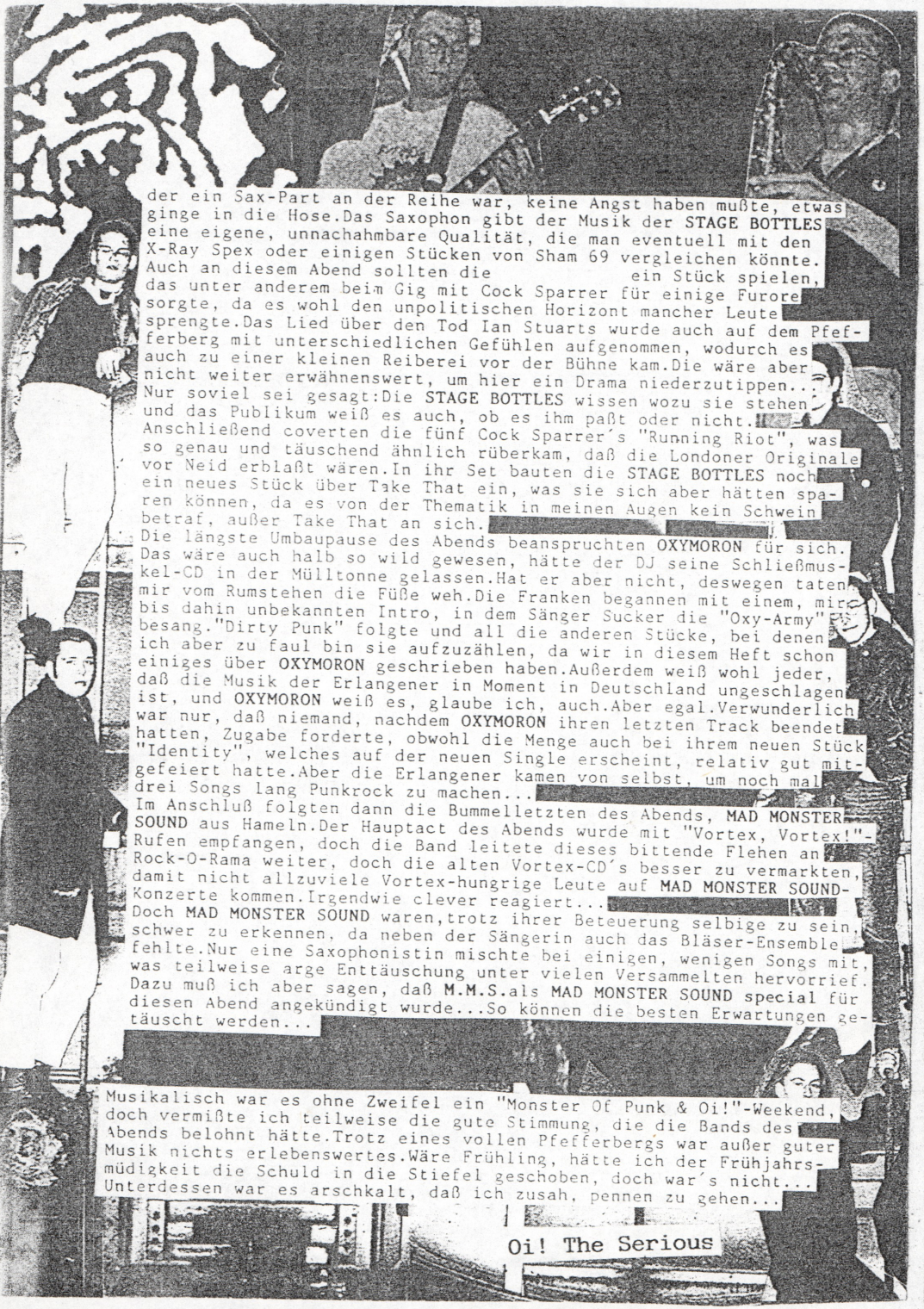
für die Niederlage in der Meisterschaft, die den Finowern vierzehn Tage zuvor durch Wildau zuteil wurde.Trotzdem hatten wir ´ne Menge Spaß, obwohl es bis ca.5 Minuten vor Schluß überhaupt nicht nach einem Weiterkommen "unseres" Teams aussah.Dennoch schaffte Motor Wildau den Anschluß nach vier Toren Miesen, so daß Zeesen-Boy Boni eiskalt zum Ausgleich verwandeln konnte und so die Grundlage zum knappen Sieg von 17:18 schuf.Obwohl das SchiRi-Duo kurz vor ultimo das Spiel noch abbrechen wollte, weil wir unsere Beifalls-bzw.Unmutsbekundungen wohl falsch formuliert hatten, war der Einzug ins Pokal-Halbfinale gesichert...Jubel und Applaus.Knapp, aber verdient gewonnen.Eines steht fest:Handball ist besser als Fußball-mehr Tore, mehr Mitspracherecht in SchiRi-Entscheidungen und goldige Siege.

Nachdem wir uns zu Hause kurz erholt hatten, ging es schon wieder los zum Ostberliner Pfefferberg in der Neuen Schönhauser.Wir waren auch reichlich früh da, so daß wir unser Auto zu einem Kundschafter-Stützpunkt ausbauten und beobachteten, was so am Pfefferberg ein-und ausging.Witzige Angelegenheit, doch wurde es mit der Zeit arschkalt und die Scheiben begannen zu transpirieren.So zogen wir es doch vor uns Eintritt in den Pfefferberg zu verschaffen, um für klare Sicht zu sorgen.

Im Saal war noch Ruhe, doch die Leute tummelten sich wie beim Winterschlußverkauf auf einem orientalischen Basar.Durch schwachsinniges Herumlungern und kreatives Gesprächeführen vertrieb man sich die Zeit, bis gegen 22 Uhr die erste Band des Abends-Die **Oi!-MELZ** aus Hagen dem Berg Pfeffer gaben...und das im wahrsten Sinne des Wortes.Mit guter Mucke und starkem Gesang überzeugten mich die **Oi!-MELZ** von Anfang an.Stücke, wie "Junkey Bastard" waren echt die Knüller und eines bin ich mir sicher:das Album der Hagener,"Keine Zeit", werde ich in Kürze zu meinem Besitz zählen können.Bei einer eigenen Version von "Marmor, Stein..." sang ein Freund der Band eifrig mit ins Mikro, was zwar nicht besonders schön klang, aber durch Spontanität das richtige Feeling rüberbrachte.In der Pause hatte ich vor ein wenig Schuft zu lappen, doch nach einer Minute war ich wieder drin und rauchte dort mein Kippchen, denn draußen war es arschkalt.Die **STAGE BOTTLES** eröffneten ihren Reigen mit dem abgeänderten "Blitzkrieg-Bop" der Ramones und wie sollte der anders heißen als "Stage-Bottles-Bop". Heute hatte ich das erste Mal die Gelegenheit die **STAGE BOTTLES** live and loud zu sehen.Seit dem erscheinen ihrer Single und dann auch



noch der LP, konnte man ja immer wieder über die **STAGE BOTTLES** lesen.Doch nun überzeugte ich mich persönlich von ihrem Können, und was da geboten wurde, war wirklich vom Feinsten.Mit Sängerin und Sänger...daß das auch live so reibungslos funktioniert, hätte ich beim besten Willen nicht geglaubt.Beide ergänzten sich in der Vielzahl von Stücken prächtig, so daß Sänger Olaf, wenn mal wie-



der ein Sax-Part an der Reihe war, keine Angst haben mußte, etwas ginge in die Hose.Das Saxophon gibt der Musik der **STAGE BOTTLES** eine eigene, unnachahmbare Qualität, die man eventuell mit den X-Ray Spex oder einigen Stücken von Sham 69 vergleichen könnte. Auch an diesem Abend sollten die ein Stück spielen, das unter anderem beim Gig mit Cock Sparrer für einige Furore sorgte, da es wohl den unpolitischen Horizont mancher Leute sprengte.Das Lied über den Tod Ian Stuarts wurde auch auf dem Pfefferberg mit unterschiedlichen Gefühlen aufgenommen, wodurch es auch zu einer kleinen Reiberei vor der Bühne kam.Die wäre aber nicht weiter erwähnenswert, um hier ein Drama niederzutippen.. Nur soviel sei gesagt:Die **STAGE BOTTLES** wissen wozu sie stehen und das Publikum weiß es auch, ob es ihm paßt oder nicht. Anschließend coverten die fünf Cock Sparrer´s "Running Riot", was so genau und täuschend ähnlich rüberkam, daß die Londoner Originale vor Neid erblaßt wären.In ihr Set bauten die **STAGE BOTTLES** noch ein neues Stück über Take That ein, was sie sich aber hätten sparen können, da es von der Thematik in meinen Augen kein Schwein betraf, außer Take That an sich.

Die längste Umbaupause des Abends beanspruchten **OXYMORON** für sich. Das wäre auch halb so wild gewesen, hätte der DJ seine Schließmuskel-CD in der Mülltonne gelassen.Hat er aber nicht, deswegen taten mir vom Rumstehen die Füße weh.Die Franken begannen mit einem, mir bis dahin unbekannten Intro, in dem Sänger Sucker die "Oxy-Army" besang."Dirty Punk" folgte und all die anderen Stücke, bei denen ich aber zu faul bin sie aufzuzählen, da wir in diesem Heft schon einiges über **OXYMORON** geschrieben haben.Außerdem weiß wohl jeder, daß die Musik der Erlangener in Moment in Deutschland ungeschlagen ist, und **OXYMORON** weiß es, glaube ich, auch.Aber egal.Verwunderlich war nur, daß niemand, nachdem **OXYMORON** ihren letzten Track beendet hatten, Zugabe forderte, obwohl die Menge auch bei ihrem neuen Stück "Identity", welches auf der neuen Single erscheint, relativ gut mitgefeiert hatte.Aber die Erlangener kamen von selbst, um noch mal drei Songs lang Punkrock zu machen...

Im Anschluß folgten dann die Bummelletzten des Abends, **MAD MONSTER SOUND** aus Hameln.Der Hauptact des Abends wurde mit "Vortex, Vortex!"-Rufen empfangen, doch die Band leitete dieses bittende Flehen an Rock-O-Rama weiter, doch die alten Vortex-CD´s besser zu vermarkten, damit nicht allzuviele Vortex-hungrige Leute auf **MAD MONSTER SOUND**-Konzerte kommen.Irgendwie clever reagiert...

Doch **MAD MONSTER SOUND** waren,trotz ihrer Beteuerung selbige zu sein, schwer zu erkennen, da neben der Sängerin auch das Bläser-Ensemble fehlte.Nur eine Saxophonistin mischte bei einigen, wenigen Songs mit, was teilweise arge Enttäuschung unter vielen Versammelten hervorrief. Dazu muß ich aber sagen, daß **M.M.S.**als **MAD MONSTER SOUND special** für diesen Abend angekündigt wurde...So können die besten Erwartungen getäuscht werden...

Musikalisch war es ohne Zweifel ein "Monster Of Punk & Oi!"-Weekend, doch vermißte ich teilweise die gute Stimmung, die die Bands des Abends belohnt hätte.Trotz eines vollen Pfefferbergs war außer guter Musik nichts erlebenswertes.Wäre Frühling, hätte ich der Frühjahrsmüdigkeit die Schuld in die Stiefel geschoben, doch war´s nicht... Unterdessen war es arschkalt, daß ich zusah, pennen zu gehen...

Oi! The Serious

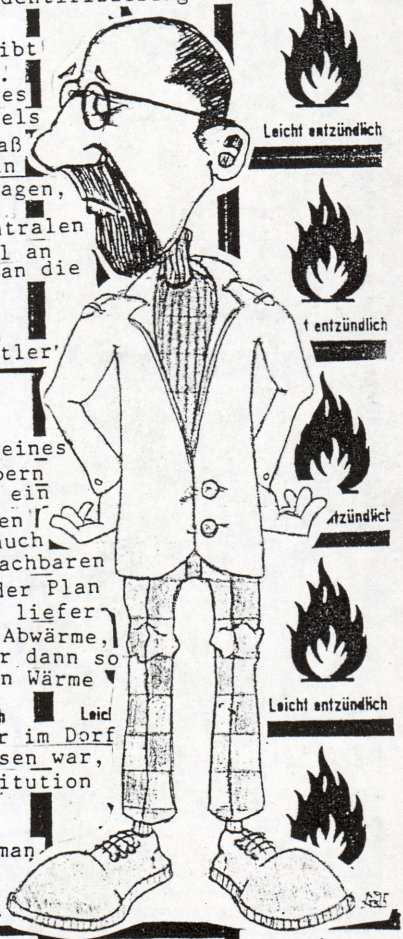
Geschichten erzählen...

Leicht entzündlich

Neulich geriet uns ein Video in die Hände, auf dem eine Reportage aufgezeichnet war, die vom Westdeutschen Rundfunk im Jahre 1981 ausgestrahlt wurde.Thema dieser Reportage-Punk.Um dieses, für Deutschland neuartiges Phänomen näher zu beleuchten, interviewte der Macher dieses Films mehrere Punker aus dem Ruhrpott, unter anderem den damals noch überdurchschnittlich-untersetzten Willi Wucher.Unserer Meinung nach enthält diese Reportage einmalig kultige Aussagen der zu Wort kommenden Leute, aber ein Statement übertrifft absolut das Maß der Dinge, so daß wir diese historische Aussage keinem Leser vorenthalten wollen:Ein Soziologe gibt dem lachenden Publikum seine Erkentnisse zum Thema "Punk" preis.Einfach Kult... Deshalb geben wir diese Attraktion im O-Ton wieder:

"Ich habe bereits eine Vermutung.Ich möchte mal einige Beispiele nennen, oder ein Beispiel nennen, für einen solchen Indikator: Die Form des Tanzes.Sie werden ja wissen, daß die Form des Tanzes eine radikale Abkehr der strukturierten Weisen ist, die bei uns in den Tanzschulen gelehrt werden, eine Auf- und Abbewgung in dichter menschlicher Menge.Dies ist der Versuch einer Identifizierung mit einer ursprünglichen Gesellschaft.

Die Interpretation dieser Indikatoren, die ergibt nach meinem Eindruck Formales und Inhaltliches. Formal gesehen werden wir feststellen, daß dieses Phänomen die Dimension eines regelrechten Wechsels hat...und Sie wissen ganz genau Herr Braun, daß da die größten Interpretationsschwierigkeiten in unserem Fall sind.Inhaltlich habe ich, möchte sagen, eine plausibilisierte Vermutung.Da wird sich wahrscheinlich herausstellen, daß einer der zentralen Verursachungs faktoren ein Mangel ist-ein Mangel an Wärme, Geborgenheit, Kommunikation.Und was ist an die Stelle getreten?-Die Kälte!"



Leicht entzündlich

Frage:"Wie können sich jetzt aber die Wissenschaftler eine Lösungsmöglichkeit vorstellen?"

"Ja, das ist natürlich sehr schwierig im Falle einer solchen seelischen Grundbefindlichkeit, eines Grundbedürfnisses-das kann man nicht herbeizaubern und manipulieren.Aber zum Glück ist der Mensch ein psychosomatisches Wesen, das heißt also, seinen seelischen Grundbefindlichkeiten entsprechen auch konkrete Korrelate.Und in diesem Bereich des Machbaren und Denkbaren bietet sich uns ein faszinierender Plan an:Das heißt, wenn die menschliche Wärme nicht liefer bar ist, gibt physische Wärme große Mengen von Abwärme, die in einem zentralen System erfaßt dem Bürger dann so zugeleitet werden kann, daß es dann zur sozialen Wärme wird.

Leicht entzündlich

Und dann könnte es dahin kommen, daß wie früher im Dorf der Kirchturm das Symbol für Wärme im Gemeinwesen war, das nun in Zukunft dies mit einer anderen Institution geschieht - Dem Kraftwerk..."

Nun, bei so viel geballtem Schwachsinn beginnt man wirklich zu zweifeln, ob dies der werte Herr Soziologe (falls er einer ist) ernst meinte, oder auch nicht...?

Die Record-Release-Party zur Platte

HALB 4 RECORDS
FÖRTENER STR. 43
2000 DESSAU
0340/228873

Die ganze Woche hatte ich mich auf diesen Freitag gefreut, der nun vor der Tür stand. Diesmal hatten wir Zeesen Boys einen ansehnlichen Mob gebildet, der sich nun in vier vollgepfropften Wägelchen in Richtung Dessau bewegen sollte. Da ich diesmal keinerlei Pflichten hinsichtlich Transport und Logistik nachkommen mußte, hatte ich mir bereits in Vorfreude schwelgend, ein Ränzlein geschnürt, in dem sich, neben Werbematerialien für den Oxymoron/Bloody Bones Gig in Zeesen, auch dieses oder jenes Fläschelchen Bier tummelte.

Daß ich diesen Fläschelchen nicht nur beim Klimpern und Klappern auf dem Fußboden lauschte, sondern auch ihrem köstlichen Inhalt huldigte, bekam ich schon nach zwanzig Minuten Autobahnfahrt zu spüren. Kleine Sünden ahndet der Herr sofort, dachte ich mir, während ich mir vorstellte, wie ich mir den Zorn der anderen zuziehen würde, wenn man sich schon zu einem Piss-Stop entschließen würde. Kaum waren wir auf dem Parkplatz, riß ich die Tür auf robbte geduckt zum Pinkeln, um der Schelte und den Steinwürfen des erzürnten Rests zu entkommen.

Doch ich traute meinen, mittlerweile auf maximal geschwollenen Augen nicht: Alle Mannen standen neben mir, packten ihre verkümmerten Rinznillen aus, und überhäuften mich während des Ausscheidungsvorganges mit Dankesgesängen und wohlklingenden Lobhudeleien, die mir bewiesen, daß ich einen Sinn für das Leid des Anderen besitze. Gut gemacht, Heinzig.

In Dessau eingetroffen, war auch der Ort des Geschehens, das "Haus Kreuzer", schnell gefunden. Vor dem Eingang lauerten schon die Gestalten unserer Horde, die es bevorzugt hatten ihren Weg fortzusetzen, anstatt uns nochmalig zum Landsertreffen der Wurzelbrigade zu begleiten. Aus dem Club ertönten gerade noch die letzten Akkorde der Rügener TONNENSTURZ. Tja, hatten wir doch tatsächlich, dank unserer Bosch-Blasen (schnell & zuverlässig), die erste Band des Abends verpasst. Schade... Trotzdem zögerte ich nicht lange, drückte die 10 Mark Eintrittsbeitrag ab, um mich in den mittlerweile schon gut gefüllten Club zu drängeln. Als erstes fielen mir natürlich einige bekannte Antlitzer auf, darunter die Kollegen und Experten vom Magdeburger Fanzine/Mailorder "Band Worm", Mark und Holm. Diese hatten sich mal wieder, wie auf einem Basar eingenistet, um ihre Produkte an den Mann zu bringen. Bleibt noch zu erwähnen, daß es bei "Band-Worm" jede Menge gute LP's, CD's, EP's und auch diverse Shirts und Fanzines zu sagenhaft fairen Preisen zu erstehen gibt. Wenn Ihr mal auf guten Konzerten unterwegs seid, schaut Euch nach ihrem Stand um oder ordert einfach Ihr Gratis Fanzine/Mailorder für DM 2,- P&P.

Nun aber Schluß mit der Vetternökonomie, weiter ging es mit... Ich konnte es nicht fassen, standen doch tatsächlich die Leute vom Ex-KIEZGESOX auf der Bühne. Welch´ großartige Überraschung... Sollten an diesem Abend nun acht, statt angekündigt sieben Bands, ihr musikalisches Stelldichein geben? Mit neuem Schlagzeuger Hallejan, ebenfalls Knüppler bei Voice Of Hate, wurden über Nacht aus KIEZGESOX die PLASTIX. Sie spielten natürlich sofort munter drauf los, doch außer Smails Gitarre und den Drums war von den PLASTIX nicht viel zu hören. Das machte aber dem Publikum vor der Bühne keineswegs den Garaus, das größtenteils aus der mitgereisten Berliner Fangemeinde bestand. Nur Sänger Krümel war offensichtlich vom wahrhaft beschissenen Sound genervt. Leider führte das dann dazu, daß die PLASTIX geschlossen die Bühne verliessen, nachdem sie den Sound-Maker mehrmals gebeten hatten.

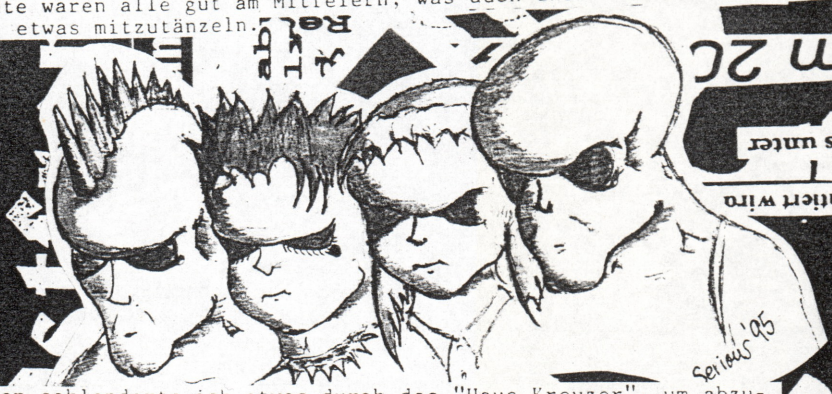
limitiert auf 1500 Stück

Stück)

trauens oder:

88 73

seine Connections spielen zu lassen.So wurden traurigerweis nur einige neue Stücke gespielt, darunter auch eine geniale Coverversion von "Slaughter & The Dogs"-"Where Have All The Bootboys Gone".Die Pause wollte ich nutzen, um mir am Tresen ein Bier zu Gute zu führen, doch dies war komischerweise unmöglich, weil die Theke komplett mit Trinkfreudigen zugeschissen war.So turnte ich zurück in den Saal, wo sich gerade **SHOCK TROOPS** die Instrument anlegten.Der Sänger war in meinen Augen mächtig vom "Größten Feind" gezeichnet, mit dem er sich am heutigen Abend wohl etwas zu sehr verbrüdert hatte.Egal, **SHOCK TROOPS** spielten ein wirklich geniales Set, inclusive "Religion", "Jungs wie wir", "Samstag Nacht", "Spießer" und, und, und... Die Leute waren alle gut am Mitfeiern, was auch unsere Reihen animierte etwas mitzutänzeln.



Ab und an schlenderte ich etwas durch das "Haus Kreuzer", um abzuchecken, was sonst noch im Dunkeln munkelte.Dabei merkte ich, daß sich vorm Ein/Ausgang ein Haufen von allerlei subversiven Elementen formiert hatte und lauthals tumultierte.Weshalb, lag bald auf der Hand:Am Eingang befand sich ein Schildchen, auf dem stand, daß, wenn man den Veranstaltungsort verließe, die Karte ihre Gültigkeit verlieren würde.Das sollte wohl dem Lärm vorbeugen, der erzeugt wird wenn sich 10 Leute gegenseitig anrülpsen und anfurzen, während der Elfte irgendwo im Gebüsch kotzt.Zugegeben. das "Haus Kreuzer" liegt mitten im Ghetto und bietet irgendwelchen Asis bestimmt Gelegenheit, sich aufzuregen...Dennoch keine Rechtfertigung für so´nen Schwachsinn. Während langsam aber sicher **REDPOINT D.C.** anfingen aufzuspielen, versuchte ich mit **VOLXSTURM**-Sänger Hinkel einen Konzerttermin für´s Zeesener Schloß zu vereinbaren, schnäckte mit einigen Magdeburgern, so daß ich letztendlich nichts von der Dessauer Lokalcombo mitbekam, außer daß sie als bestimmt 101. Band das allseits beliebte "Pöbel und Gesocks" coverten.Soweit ich es schnallte, wurde dabei nochmal ein guter Pogo auf´s Parkett gelegt.

Unterdessen erfuhr ich vom **BLOODY BONES**-Johnson, daß punkt 01.00Uhr im Club Pumpe sein würde.Ich wollte meinen Ohren nicht trauen, denn es hatten gerade mal fünf der acht Bands gespielt.Alle warteten noch gespannt auf die **KLABUSTERBÄREN, VOLXSTURM** und die **BLOODY BONES**.. Die Berliner **RAINFALL** standen auf den Brettern, als am Tresen das Bier ausging und deswegen ein Murren und Grummeln ausbrach, daß sogar die Mucke der Band übertönte.Nebenbei muß ich erwähnen, daß die anderen Stücke von **RAINFALL** keineswegs so gut klingen, wie "Nervensäge" vom Sampler.Während **RAINFALL** ihrem Namen noch alle Ehre machten, ging plötzlich im Saal Licht an, womit der Abend wohl besiegelt war.Frustriert sammelten wir uns zügig, um den Rückzug anzutreten...

Abschließend bleibt mir noch zu sagen, daß der Abend im Großen und Ganzen sehr witzig war.Dennoch verleihen auch einige Mankos einen sauren Nachgeschmack. Leider weiß ich nicht, wie man sich als Band fühlt, die fünf Stunden angereist ist, ohne spielen zu dürfen (Volxsturm), oder wenn man mitten beim Spielen vom Licht der Decke überrascht wird (Rainfall).Daß sind Dinge, die nicht unbedingt sein müssen und Veränderungen bedürfen...

...Mensch, jetzt habe ich wiedermal mehr geschrieben, als ich ursprünglich wollte...

Oi! The Serious

BLOODY BONES, SLAMTILT & U.K.SUBS

am 22.02. 96 im Trash/Berlin

Schon einige Wochen vor diesem Event rief mich BLOODY BONES-Sänger Johnson an, um mir die freudige Botschaft zu verkünden: Die U.K.SUBS spielen in Berlin mit den BLOODY BONES als Support-Act...

BLOODY BONES

Obwohl der ganze Spaß an einem Donnerstag stattfinden sollte, scheute ich weder Müdigkeit am Freitag, noch akuten Geldmangel um bei diesem Konzert präsent zu sein.Natürlich brauchte ich auch nicht über Einsamkeit an diesem Abend klagen, denn auch T.e.l.e.k.o.m., Hetza, Spike und der Schichtler glänzten mit ihrer Anwesenheit...

Am Trash in der Kreuzberger Oranienstraße angelangt,löhnte ich ohne mit der Wimper zu zucken die, in diesem Augenblick noch korrekt erscheinenden DM 20,-Wegezoll.Doch meine Vorfreude sollte gleich im ersten Moment gedämpft werden, denn Bones-Johnson empfing mich schon am Eingang mit der Nachricht, daß die BLOODY BONES schon gespielt hätten.Fuck...zu spät und angeschissen. So quatschte ich noch ein wenig mit Johnson, der schon ein wenig das Interview mit Charlie Harper angekurbelt hatte, welches der Schichtler und ich dann auch flux im Treppenhaus führten. Während wir da draußen Charlie Harper ausquetschten und mit penetranten Fragen nervten, erklommen die lokale Combo SLAMTILT die relative kleine Bühne des Trash.

Wegen dem oben angeführten Grund war es mir nicht möglich jene zu inspizieren, obwohl mir von mehreren Seiten bescheinigt wurde, daß sie wohl doch nicht so dolle seien.Mag schon sein, doch davon hätte ich mich auch gerne persönlich überzeugt, wie die Berliner die angebliche Mischung aus Punkrock und HC rüberbringen. Wir beendeten unterdessen das Interview gerade rechtzeitig, um an der unglaublich interessanten Umbaupause teilhaben zu dürfen.

Was mir da der Johnson erzählte, haute mich fast aus den Socken: Die BLOODY BONES hatten für ihren Auftritt weder Spritkohle, geschweige denn eine Gage o.ä. gesehen.Die Krönung war allerdings, daß der Club im Zuge gegenwärtiger Berliner Sparmaßnahmen das Bandbier drastisch gekürzt hatte, denn die Musiker durften sich nun am überfüllten Tresen in die Schlange einordnen, um ´nen p.c. (politisch, nicht preislich!!!korrekten) Becher Bier zu erstehen.

Das waren so Gründe, die die Band sichtlich enttäuschte, obwohl ihr Gig doch ganz gut gelaufen sein sollte.Leider hatte ich nicht mehr genug Zeit, um mir den Kopf darüber zu zerbrechen, ob der Eintrittspreis wirklich so gerechtfertigt war, wenn doch niemand anderes etwas davon hatte, außer Trash, Finanzamt, U.K.SUBS (?) und das Publikum.
Mal ehrlich:Ist es nicht frech, stinknormales Flaschenbier in Becher zu kippen und das ganze dann für DM 5,- und DM 2,-Pfand zu verscherbeln?

Mittlerweile hatten vier subversive Elemente die Bretter betreten, um kurz darauf dem relativ gut besuchtem Trash so richtig einzu-

Region (BP). Die schreck- rend der ILA e
liche Bilanz von sche Maschine
1956 kollid

SLAMTILT

U.K.SUBS

BLOODY BONES

heizen.Für einen nicht geringen Teil des erschienen Pöbels gab es
schon beim ersten Song kein Halten mehr.Gut verständlich, denn die
U.K.SUBS spielten ihr Set im Wahnsinns-Tempo.Zwei Stunden lang oder
auch länger folgten Kracher auf Kracher, was wirklich schwer beein-
druckte.Dank der guten Bühnenshow und einiger neuer Stücke, die
soundmäßig den alten in keiner Weise nachstehen, verging die Zeit
wie im Flug.Infolge des mittlerweile fast greisen Alters von Harper,
wurde auch mal mittendrin ein kurzes Päuschen eingelegt, um dann
wieder in alter Frische auf der Bühne zu erscheinen.Was besonders
gefiel waren die epileptischen Ausschweifungen des Bassers (oder
war´s doch der Gitarrist?), die stark an Sid Vicious erinnerten.
Mit Zugaben wurde seitens der U.K.SUBS auch nicht gegnatzt, was
uns dann letztendlich doch noch bewegte, die Heimfahrt anzutreten.

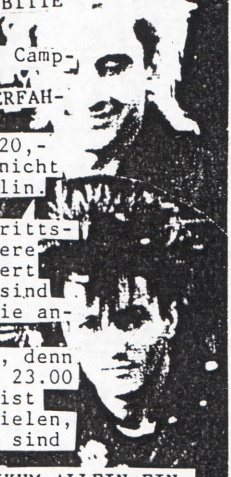
Sicherlich wird der eine oder andere unter Euch jetzt denken, daß
das Konzert an sich in diesem Bericht relativ dürftig weggekommen
ist und viel zu viel nebensächliches im Vordergrund stand...Is mir
aba ejal, denn dit sind Dinga, die mir echt ankotzen tun...
Also noch´n Fazit:Musikalisch war´s echt knorke, da schließe ich
mich uneingeschränkt Funeral Dress an: "Punk Is Still Alive!!!".
Umfeldbezogen schließ ick mir natürlich nich an, janz klar...dit
war´ne Verarsche nach Strich und Faden...Aba dit kann nur noch
bessa werden, die Sex Pistols kommen wieda und da stimmt denn be-
stimmt ooch dit Umfeld und so...Na ja, wer´s glaubt wird selig...
In diesem Sinne: Prost und Oi! uff bessare Zeiten...

Oi! The Serious

Toter! 1985 kollidierte ein Hubschrauber mit einem Kran und stürzte auf Landende der INTERSCHUTZ. Dabei kamen 1956 zwei Menschen ums Leben. Ein weiterer

INTERVIEW MIT CHARLIE HARPER

am 22.02.96 im Trash/Berlin



DU BIST HIER ALS EINZIGER VERTRETER DER U.K.SUBS.STELL DOCH MAL BITTE DEN REST DER BAND VOR!

Das wären Pete Davis an den Drums, Brian Barnes am Bass und Ivan Campbell an der Gitarre.

WAS BEWEGT DIE U.K.SUBS,GIGS IN DEUTSCHLAND ZU SPIELEN, WELCHE ERFAHRUNGEN HABT IHR HIER GEMACHT?

Vorhin fragten mich ein paar Punks, warum der Eintritt heute DM 20,- kostet.Das schien ihnen wahrscheinlich zu teuer.Doch ich glaube nicht, daß es zu viel ist, um drei Bands sehen zu können.Und das in Berlin. Wenn ich hier 40 Mark für´n Taxi bezahlen muß, das ist teuer.
Das Problem ist, wenn wir allein spielen, versuchen wir die Eintrittspreise so gering wie nur möglich zu halten.Doch wenn noch´ne andere Band mitspielt, können wir das nicht allein entscheiden.Es passiert auch, daß Leute zu mir kommen und sagen, daß sie wegen uns hier sind und nicht wegen der Vorband.Die sehen es häufig nicht ein, für die anderen mitzubezahlen.
Trotzdem glaube ich, daß wir in Deutschland ´ne Vorband brauchen, denn die können den Leuten genauso gut einheizen.Allein müßten wir um 23.00 Uhr beginnen, doch das ist für Deutschland zu früh.Das Publikum ist dann noch nicht "heiß genug".Wenn wir zum Beispiel in Spanien spielen, beginnen wir meistens so 02.00-03.00 Uhr morgens, denn die Leute sind dann erst richtig gut drauf.

DENKST DU, DASS DIE SUBS NICHT GUT GENUG SIND, DEM PUBLIKUM ALLEIN EIN ZUHEIZEN?

Nein, eigentlich nicht.Doch es kam schon vor, daß, wenn wir allein gespielt haben, sich das Publikum die ersten 40 Minuten überhaupt nicht geregt hat.Dann dachten wir es läge an uns und wir seien zu schlecht und sind von der Bühne abgetreten.Doch plötzlich brodelte es unerwarteterweise im Publikum, pfeifen, rufen, etc.Da sind wir wieder zurück und haben noch ´ne halbe Stunde gespielt.So sind wir teilweise unsere eigene Supportband.

ICH BIN MIR SICHER, DASS DEN MEISTEN LEUTEN DIE SUBS EIN BEGRIFF SIND. DENNOCH GLAUBE ICH, DASS NUR SEHR WENIGE ETWAS ÜBER EURE GESCHICHTE WISSEN.

Oh, das ist eine verdammt lange Geschichte...

ICH WILL AUCH NICHT JEDES DETAIL WISSEN; DA WÄRE JETZT DIE ZEIT ZU KNAPP...

Na gut...Im November feiern wir unser 20-jähriges Jubiläum, und da werden wir ´ne kleine Party machen, vorausgesetzt wir dürfen es in dem Pub, in dem 1976 alles begann.Da sind alle eingeladen, die schon damals dabei waren.
Wir wollen natürlich keine große Show daraus machen, sondern einfach nur für die Leute, die es interessiert.1977 probten wir einfach in dem Saal des Pubs und plötzlich kamen alle möglichen Leute von der Bar hinter, um uns mal zuzuschauen."Wow, das ist die Band !" sagten einige. Eigentlich sollte das ganze auch kein Gig werden, es war nie einer. Wir probten in dem Raum, wo sonst Versammlungen u.ä. abgehalten wurden.

WAR 1977 EIN SCHWERER ANFANG FÜR EUCH?

Nein eigentlich nicht.vor den subs habe ich ja schon in anderen Bands gespielt.Nur bei den Subs brauchte ich nicht mehr Harmonica oder Bass spielen, wie ich es vorher tat.Nun sang ich einfach und hatte sehr viel Spaß dabei.So war es für mich sehr, sehr einfach.

EXISTIERTEN DIE SUBS DIE GANZEN ZWANZIG JAHRE DURCHWEG ODER GAB ES AUCH ZEITEN, WO IHR GETRENNTE WEGE GEGANGEN SEID?

Já, 1983, als wir aus Polen zurückkamen.In Polen spielten wir nur in Stadien .Danach glaubte die Band, daß Punk tot sei.Die polnischen Kids kamen damals Backstage und wollten Autogramme und Fotos haben. Das fanden wir schrecklich, es war ein Rock´n´Roll-Nightmare.

IHR NENNT EUCH U.K.SUBS.MICH INTERESSIERT, WOFÜR DAS "SUBS" STEHT!

Subs steht für Subversives (die Umstürzenden).Das ganze Problem ist: in Nordirland wird für ein freies Ulster gekämpft, die schotten kämpfen für ein freies Schottland und auch die Waliser stehen dem

mittlerweile in keiner Hinsicht mehr nach.Und ich denke, jeder braucht seine Autonomie, seine Anerkennung und ein eigenes land.Und die sollten nicht durch England regiert oder abgezockt werden...

WAS DENKST DU DARÜBER, DASS DIE I.R.A.DEN WAFFENSTILLSTAND AUFGEHOBEN HAT?

Man muß sich das so vorstellen:Gerade die Jugend in London hegt mittlerweile deutlich Sympathien mit der I.R.A.Sie fragen sich, warum die I.R.A. nicht in die Downing Street geht, den Premier oder vielleicht auch den Buckingham Palace in die Luft jagt.Viele Engländer würde das keineswegs stören.Aber Frauen, Kinder, Unschuldige sollten auf alle Fälle verschont bleiben.Es gibt viele Wege Freiheit zu erlangen, das ist klar.Doch man darf dafür nie Unschuldige töten.In diesem Punkt geht die I.R.A. eindeutig zu weit.Sie muß einsehen, daß kein normaler Mensch auf der Straße was dafür kann, was die Tory-Minister verzapfen.

KENNST DU DIE GONADS?

(beginnt zu lachen)...Klar!

U.K. SUBS

DA GIBT`S DOCH DEN SONG "I LOST MY LOVE TO A U.K.SUB"...UND ÜBERHAUPT

Weißt du, was aus dem Sänger geworden ist? In England ist der´ne richtige Berühmtheit.Er schrieb mal für "SOUNDS"-Gary Bushell.Früher hat er mal eine Menge über die Subs geschrieben, das liegt aber schon etliche Jahre zurück.Als er damals den Job bei "SOUNDS" kriegen wollte, bekam er ihn durch eine Story über die U.K.Subs.Es war ein 2-Seiten-Artikel.Dann wechselte er irgendwann zu größeren Zeitungen der "Yellow Press".Nun hat er eine eigene TV-Sendung.Heute ist er nur noch ein großes Loch voll Scheiße.Im englischen Music-Establishment besitzt er so viel Macht, der könnte locker ´ne Michael Jackson Welttournee organisieren.

DANN WOLLTE ICH GANZ GERN MAL VON DIR WISSEN, WIE IHR IN DEN ANFANGSTAGEN GIGS ORGANISIERT HABT.DAS WAR BESTIMMT NICHT EINFACH...

Na ja...ich zog mich immer schick an, ein schönes Tweed Jacket, und so zog ich los in die Pubs.Ich erzählte den Besitzern immer, daß ich von einer kleinen Band sei und daß wir bei ihm an leeren Tagen für ein volles Haus sorgen würden.Ja, das waren dann meistens die Montage und Dienstage, wo´s in den Pubs immer relativ leer war.So wurden wir dann engagiert.An den Konzerttagen kamen die Wirte anfangs immer ganz aufgebracht zu uns, denn es kamen ja komische Leute zu unseren Gigs, in ulkigen Klamotten, etc.Wir beruhigten sie dann meistens und sagten, daß es schon kein Zank geben würde.

Irgendwann war es dann den Pub-Besitzern so ziemlich egal, ob es Trouble gibt oder auch nicht.Denn sie verdienten an einem Abend ca.2000 Pfund allein durch Bier.Deswegen waren sie auch immer sofort einverstanden, wenn wir fragten, ob wir denn nächste Woche wiederkommen könnten.

Damals passierte es auch, daß andere Bands zu uns kamen, um gemeinsam mit den Subs aufzutreten.Nur das Problem war immer, daß wir nicht wußten, ob wir was für unseren Auftritt kriegen würden, geschweige denn die anderen.Aber wir taten es trotzdem.So machten dann vier Bands zusammen einen Gig.Jede Combo brachte ihre Anhängerschar mit und so kam dann immer ein beträchtliches Publikum bei raus.Die Leute brauchten

auch damals keinen Eintritt bezahlen, so daß wir Bands etwas Gage vom Bierverkauf bekamen.Die belief sich dann auf ca.5 Pence je verkauftes Pint.

DA MACHTEN JA DIE WIRTE EINEN MORDSRAIBACH OHNE JEGLICHES RISIKO...

Ja das stimmt schon.Dennoch hatten die Wirte anfangs Schiß vor reibereien.Damals traten wir hauptsächlich in South-London auf, wo auch anderes Gesocks außer Punks rumrannte.War schon ´ne krasse Ecke.

...ALSO KANN MAN DAS KAUM MIT DER HEUTIGEN ZEIT VERGLEICHEN...?

Richtig.Heute ist alles noch mehr auf´s Geschäfte machen getrimmt.Auch wir möchten etwas an unseren Gigs verdienen, wollen einen guten Sound und eventuell auch eine Light-Show.Auch wir haben eine Crew zu bezahlen.Die Kosten summieren sich, ganz klar.
Da kann es schon passieren, daß sich einige Leute über die DM 20,- für den Eintritt beschweren.

ICH WEISS NICHT, OB DU DICH NOCH AN 1992 ERINNERST, ALS IHR MIT DEN,

WARHEAD

UNTER PUNKS SEHR UMSTRITTENEN,TOTEN HOSEN IN DER DEUTSCHLANDHALLE GESPIELT HABT.WAS WAR DAS FÜR EIN GEFÜHL, VOR 10.000 LEUTEN ZU SPIELEN, VON DEN NUR EIN BRUCHTEIL WUSSTE, WER IHR SEID?

Ja, die Toten Hosen hatten damals ein Album mit englischen Bands aufgenommen-"Learning English-Lesson 1".Auf jener Tour waren noch andere Bands mit, die auf dem Album mitgewirkt hatten.Jedenfalls schrien die Massen immer "Hosen, Hosen, Hosen..." als wir auf der Bühne standen. Das war schon ein ulkiges Ereignis.Einmal spielten wir mit denen vor 20.000 Leuten in der Lorelei o.ä.Eines muß ich den Hosen lassen...es ist eine Band, die solche Orte füllen kann.

MAN HÖRT JA OFT, DASS IN GROSSBRITANNIEN DIE SZENE FAST AM BODEN IST. WIE IST DAS BEI EUCH? HABT IHR IN EURER HEIMAT NOCH GENUG PUBLIKUM?

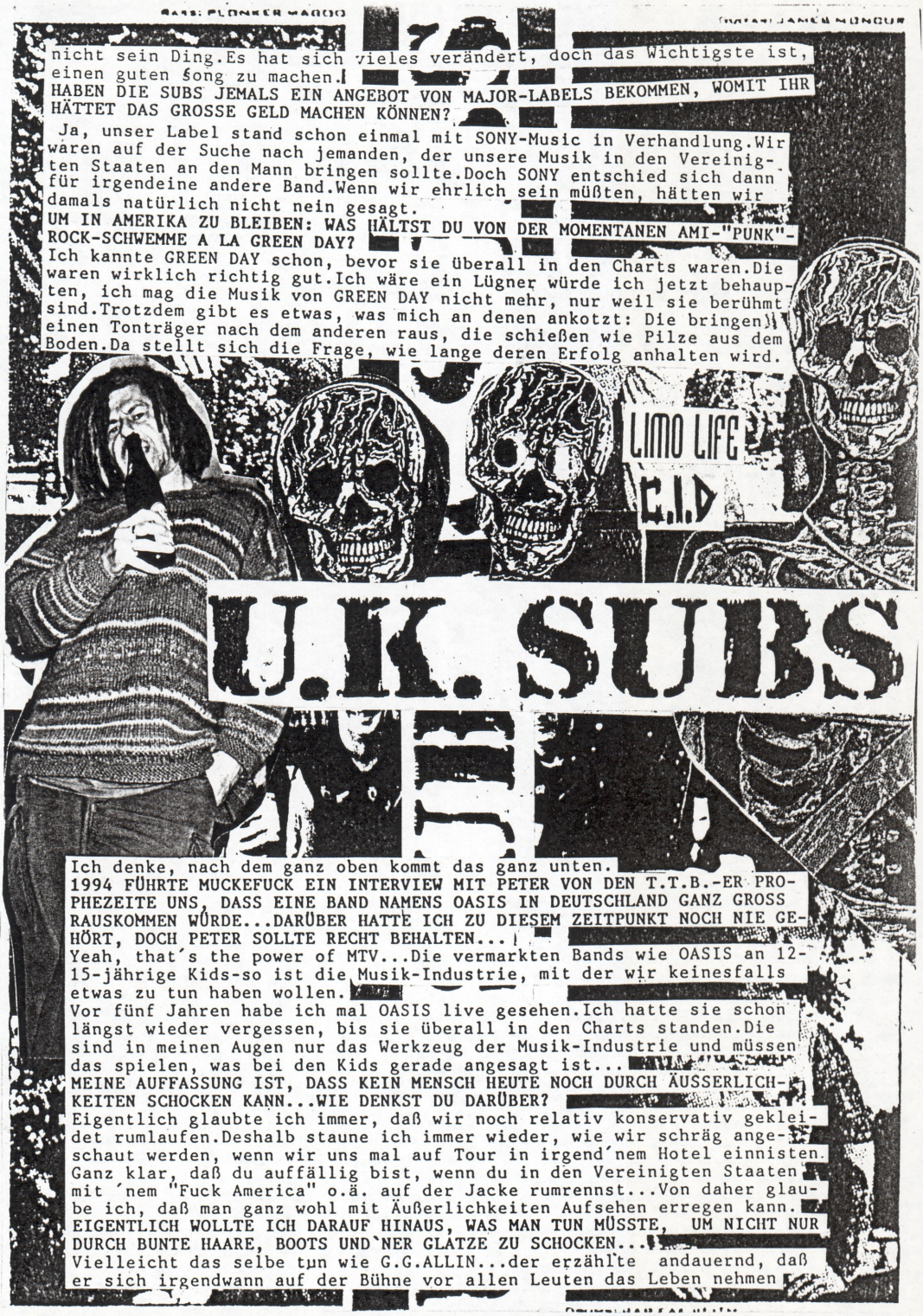
In Großstädten haben wir ein sehr großes Publikum.Ich selbst möchte behaupten, daß die Subs eine Band sind, die in jedes Kaff fahran würde, wenn es uns sehen will.Es gibt Phasen, da haben wir wirklich jeden Abend einen Auftritt.
Wenn wir mal frei haben und zu Hause sind, dann nur für 1-2 Wochen. Doch dannn passiert es oft, daß wir Promo-Gigs für unser Label geben.

UM NOCHMAL AUF EURE MUSIK ZU SPRECHEN ZU KOMMEN.ICH HABE MAL GELESEN, DASS IHR IN DEN 80-igern OFT MIT SYNTHESIZERN GEARBEITET HABT...

Wir haben bei der Hälfte unserer Alben mit Synthesizern gearbeitet. Das war gar nicht übel, denn mit denen kann man wirklich gute Effekte und Atmosphären erzeugen, was letztendlich einen guten Sound ergibt. Wir waren schon immer an neuer Technologie interessiert.Wir lieben ausgefallenen Punk-Sound und da werden wir auch nicht von ablassen. Das aktuelle Album ist nicht allzu sehr davon durchsetzt, aber das davor wurde mit Hilfe einer Menge von Effekten erstellt, z.B. menschliche Stimmen oder Helikoptergeräusche.
Bei unserem neuen Album haben wir auch einem Producer vertraut, der unsere Musik aus einem anderen Winkel betrachten kann, als wir es für gewöhnlich tun.Der hört das alles in ganz anderen Dimensionen.Man guckt sich auch eine Menge von anderen ab.Ich find´s cool, wenn die Stimme so verzerrt wird, daß sie wie Metall klingt.Bei einem unserer neuen Stücke klingt meine Stimme wie die Satans.
Es ist ja auch so, daß die Musik immer härter wurde.Und ich glaube, daß meine Stimme nicht die allerbeste für metallastige Musik ist. Das muß ja auch alles irgendwie harmonieren:Musik, Stimme und auch Texte.

EUCH GIBT ES MITTLERWEILE SEIT ZWANZIG JAHREN.WAS HAT SICH IN DEINEN AUGEN ZUM GUTEN UND WAS ZUM SCHLECHTEN VERÄNDERT?

Unsere Musik ist teilweise von dem abgewichen, womit wir anfingen. Dennoch sind wir immer zu unseren Wurzeln zurückgekehrt.Man erlebt auch immer wieder Überraschungen.Unser Gitarrist ist völlig aus sich selbst herausgetreten, als er mal Reggae spielte.Das ist normalerweise



nicht sein Ding.Es hat sich vieles verändert, doch das Wichtigste ist, einen guten Song zu machen.

HABEN DIE SUBS JEMALS EIN ANGEBOT VON MAJOR-LABELS BEKOMMEN, WOMIT IHR HÄTTET DAS GROSSE GELD MACHEN KÖNNEN?

Ja, unser Label stand schon einmal mit SONY-Music in Verhandlung.Wir waren auf der Suche nach jemanden, der unsere Musik in den Vereinigten Staaten an den Mann bringen sollte.Doch SONY entschied sich dann für irgendeine andere Band.Wenn wir ehrlich sein müßten, hätten wir damals natürlich nicht nein gesagt.

UM IN AMERIKA ZU BLEIBEN: WAS HÄLTST DU VON DER MOMENTANEN AMI-"PUNK"-ROCK-SCHWEMME A LA GREEN DAY?

Ich kannte GREEN DAY schon, bevor sie überall in den Charts waren.Die waren wirklich richtig gut.Ich wäre ein Lügner würde ich jetzt behaupten, ich mag die Musik von GREEN DAY nicht mehr, nur weil sie berühmt sind.Trotzdem gibt es etwas, was mich an denen ankotzt: Die bringen einen Tonträger nach dem anderen raus, die schießen wie Pilze aus dem Boden.Da stellt sich die Frage, wie lange deren Erfolg anhalten wird.

Ich denke, nach dem ganz oben kommt das ganz unten.

1994 FÜHRTE MUCKEFUCK EIN INTERVIEW MIT PETER VON DEN T.T.B.-ER PROPHEZEITE UNS, DASS EINE BAND NAMENS OASIS IN DEUTSCHLAND GANZ GROSS RAUSKOMMEN WÜRDE...DARÜBER HATTE ICH ZU DIESEM ZEITPUNKT NOCH NIE GEHÖRT, DOCH PETER SOLLTE RECHT BEHALTEN...

Yeah, that´s the power of MTV...Die vermarkten Bands wie OASIS an 12-15-jährige Kids-so ist die Musik-Industrie, mit der wir keinesfalls etwas zu tun haben wollen.
Vor fünf Jahren habe ich mal OASIS live gesehen.Ich hatte sie schon längst wieder vergessen, bis sie überall in den Charts standen.Die sind in meinen Augen nur das Werkzeug der Musik-Industrie und müssen das spielen, was bei den Kids gerade angesagt ist...

MEINE AUFFASSUNG IST, DASS KEIN MENSCH HEUTE NOCH DURCH ÄUSSERLICHKEITEN SCHOCKEN KANN...WIE DENKST DU DARÜBER?

Eigentlich glaubte ich immer, daß wir noch relativ konservativ gekleidet rumlaufen.Deshalb staune ich immer wieder, wie wir schräg angeschaut werden, wenn wir uns mal auf Tour in irgend´nem Hotel einnisten. Ganz klar, daß du auffällig bist, wenn du in den Vereinigten Staaten mit ´nem "Fuck America" o.ä. auf der Jacke rumrennst...Von daher glaube ich, daß man ganz wohl mit Äußerlichkeiten Aufsehen erregen kann.

EIGENTLICH WOLLTE ICH DARAUF HINAUS, WAS MAN TUN MÜSSTE, UM NICHT NUR DURCH BUNTE HAARE, BOOTS UND`NER GLATZE ZU SCHOCKEN...

Vielleicht das selbe tun wie G.G.ALLIN...der erzählte andauernd, daß er sich irgendwann auf der Bühne vor allen Leuten das Leben nehmen

würde...Doch bevor er das tun konnte, ist er ja an´ner Überdosis Heroin draufgegangen.
Wir als Band schocken eher unbewußt, würde ich sagen.Wir singen über die Drogen, die wir ab und zu konsumieren, wir führen ein exzessives Leben.Das sind schon genug Gründe, um durch Radio und Musikindustrie zensiert und boykottiert zu werden.

SOWEIT ICH WEISS, HAST DU MAL EINIGE SONGS FÜR EINE LP VON FUNERAL DRESS PRODUZIERT.WIE KAM ES ZU DER ZUSAMMENARBEIT MIT DEN BELGIERN?

Wir sind gute und feste Freunde.Mit FUNERAL DRESS stehen wir immer in Kontakt.Sänger Dirk organisiert unsere Belgien-Touren und auch ich würde FUNERAL DRESS ganz gerne mal zu uns nach England holen.Mal sehen vielleicht klappt´s noch...

MEINE LIEBLINGSFRAGE...REUNINIONS!?

Cock SParrer habe ich nach ihrer Neugründung noch nicht live gesehen. Aber The Business habe ich gesehen und ich fand ihren Gig echt geil. Ich denke, daß Business heute noch besser sind, als sie es jemals waren.

U.K. SUBS

Weißt du, heute spielen Anti-Pasti, One Way System und auch The Business auf riesigen Bühnen und ich glaube, als viele der neuformierten Bands sich damals trennten, waren sie noch nicht gut genug, um auf solchen Bühnen zu spielen.Die Zeit wird zeigen, ob sie es mit ihrem Revival ernst meinen.

BEI DEN SEX PISTOLS, GLAUBE ICH, MUSS ES NICHT ERST DIE ZEIT BEWEISEN, OB SIE ES ERNST MEINEN ODER NICHT...

Die Musik-Industrie sind die Sex Pistols.Ich weiß, daß von den Sex Pistols nicht alle so goldig davongekommen sind wie Johnny Rotten.Nicht nur Glenn Matlock hatte in den letzten zehn Jahren zu kämpfen.Ich bin

EUROPE CALLING

(The London - Paris - Vienna Recordings)

außerdem sehr über Johnny Rotten erstaunt, daß er da noch mitmacht. Eigentlich hat er das überhaupt nicht nötig, denn er lebt ganz wohlhabend.Die Sex Pistols waren bis jetzt eigentlich immer nur eine einzige Show.Aber wenn ich gehört habe, daß die Eintrittspreise auf ihrer Japan-Tour um die 40 Pfund betragen, kann ich mir gut vorstellen, daß sich die Sex Pistols noch zu einem Multimillionen-Unternehmen entwickeln werden.
Es gab mal ´ne Band namens HANOI ROCKS, die so in Richtung Glamrock ging.Jene HANOI ROCKS trennten sich von ihrem, aus Finnland stammenden Sänger.Jener wiederum gründete eine Combo, die sich Demolition 23 nannte.Rate mal wer dort Gitarre spielte...Steve Jones, der Ex-Pistols- Gitarrist.Der Sänger sang auf´s Haar genau wie Rotten und Steve Jones machte den Original-Pistols-Sound, so daß das Ganze zum Verwechseln ähnlich klang.

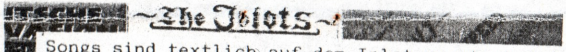
IHR SEID GLEICH AN DER REIHE: GIBT ES NOCH ETWAS, WAS DU DEN MUCKEFUCK LESERN MITTEILEN MÖCHTEST?

Auf jeden Fall:Keep the scene alive! Bringt eure eigenen Ideen ein... Do what you wanna do.Ihr seid schon erfolgreich, wenn ihr nicht aufgebt...

Tapecontrol

SKAOS "Back To Live"(Vielklang):In Zeiten,wo eigentlich schon längst verschollene Bands ihre Combacks feiern,überrascht es auch nicht,daß sich SKAOS mit einer Neuveröffentlichung zurückmelden.Eine der dienstältesten deutschen Ska-Bands verläßt sich dabei auf Bewährtes und hat neben ihrer ersten Scheibe"Catch This Beat" auch Live-Mitschnitte ihrer Songs auf einen Silberling gebannt.Das die Band dabei auf ihre Live-Qualitäten vertrauen konnte beweisen die Songs, die in Studioqualität abgemischt wurden, wobei allerdings die eigentliche Live-Stimmung ein wenig verloren gegangen ist.Aber was soll´s, schließlich werden alle Hits, wie "Jesse James", "Oh Sally","Do The Ska", "Straight To Your Heart"...geboten.Insgesamt wissen alle 22 Songs zu überzeugen, so daß man jedem Ska-Sammler, Rammler und Neueinsteiger empfehlen kann:Get It, And You´ll Love It !!!(KoPF)***STAGE BOTTLES "Corruption & Murder"(Mad-Butcher-Rec.):Aus der Vielzahl neuer Bands sind die STAGE BOTTLES durchaus hervorzuheben.Immerhin gibt es nicht viele Bands aus deutschen Landen, welche sicht mit Saxophon und Frauenstimme zu den Ursprünge des Oi!Punk zurückentsinnen.Doch wer da denkt, dies sei eine Band, die nur nach frühen 80-igern a la Vice Squad klingt, der liegt ziemlich daneben.Die Mucke ist sehr eigenständig und liegt so voll auf der Linie, die sich in letzter Zeit im Punk-Mucke-Lager abzeichnet - eben ehrliche Musik mit guten Texten und eingängigen Melodien.Für die Schnellsten im Pladdenladen gab es noch eine, auf 500 Stück limitierte Single,mit Coverversionen von Last Resort, 4 Skins, Cock Sparrer und Ramones kostenlos dazu.(KoPF)***TETRA VINYL (Demo):Hier hat uns ein Tape mit wunderschönem Deutschpunk erreicht.Die Musik von Tetra Vinyl klingt wirklich ungewohnt gut.Die insgesamt 13 Songs erinnern teilweise an Shock Troops, die Instrumente werden nahezu astrein beherrscht.Das Produkt davon ist nicht das übliche "Uffta-uffta", sondern schon gut ausgereifter Punk-Rock, der nicht viel zu wünschen übrig läßt.Zu würdigen wären da noch die guten, alles andere als oberflächlichen Texte.Kann ich nur noch sagen:Bestellt Euch dieses Tape und Schwelgt im Hörgenuß.Leider weiß ich keinen Preis, doch mit´ner Kontaktadresse können wir dennoch dienen:Christian Meinert,H.-Heine-Str. 7, 39365 Wefensleben (Oi! The Serious)***KLABUSTERBÄREN (Demo): Was soll ich großartig über die Klabusterbären schreiben?Einigen dürfte diese Hallenser Truppe schon vom "Ostfront"-Sampler ein Begriff sein dürften.Zehn Tracks gibt es hier zu hören, darunter auch "Phantom" und "Kalte Liebe" von erwähnter Compilation.Insgesamt kompromißloser Deutschpunk ohne großartiges Drumherum.Die knatschige Stimme erinnert schon fast an die Ost-Punk-Rentner Schleimkeim.Sollte man sich mal antun.Kontakte überM.Döring, Kellnerstr.10b, 06108 Halle/S..(Oi! The Serious)***WONDERPRICK "Dill" (Impact Rec.):Laßt euch vom Titel der Scheibe nicht täuschen! Kein Krautrock, sondern viel mehr obergeniale Coverversionen vieler bekannter Pop/Rock-Größen. Schamlos werden Abba, Paul Anka oder auch Queen durch den Dill gezogen und heraus kommen neue Hörgenüsse, die jedem Party-oder auch Live-Langweiler zum Knaller machen.Wer darüber hinaus in Deutsch ein wenig aufgepasst hat, sollte sich auch das Booklet nicht entgehen lassen.Besonders empfehlenswert zum reinhören: "Ace Of Spades", sowie die kaum noch wiederzuerkennenden Abba-Schmusi-Hits.Laßt Impact-Rec.nicht drauf sitzen...Holt Euch das grüne Wunder...(KoPF)***E!E "Mrtvak"(Globus):Ein nicht mehr ganz taufrisches Werk der fünf Tschechen aus Pribram, welches durchaus zu gefallen weiß.Typischer, sauber eingespielter Tschechenpunk, der gewohnt melodisch daherkommt, und, wie zu hören ist, die Massen begeistern kann.Eine Band, die sich hinter den bekannteren (Ex-CSFR)-Bands wie Orlik oder Zona A nicht zu verstecken braucht.Wer nach diesem Live-Tape auf den Geschmack gekommen ist, kann sich noch mehr Material in erlesenen Plattenshops unserer Nachbarn oder bei Incognito bestellen. (KoPF)***SPS "God Save The President":Um gleich nebenan zu bleiben schicken wir SPS noch hinterher.Für mich kein unbeschriebenes Blatt mehr, da SPS schon auf der CSFR-Compilation "Epidemie" glänzten.Wahnsinnig flotter Punk, auf den ohne weiteres die selben Kriterien, wie für E!E zutreffen.Ein wirkliches Schmankerl für manch´zartes Ohr bietet die Coverversion von "Banned From The Pubs", und wie sollt es anders sein, das alles auf tschechisch.Sind das noch Exoten...? (Oi! The Serious)***NO FX "I Heard They Suck Live..."(Fat Wreck):Für mich steht eines fest: Diese Ami-Truppe wird einfach zu hoch gepriesen.Das soll nicht heißen, daß ich sie hier als schwache Musiker denunziere; spielen können´se allemal, doch ist es nicht jedermanns Sache. Sucken live nicht so sehr rum, wie man es als wahre Punk-Rock-Combo zu tun pflegen sollte. setzen aber für Kiddies Meilensteine auf dem beschwerlichen Weg zum ersten Pickel...(Oi! The Serious)***DIE KASSIERER "Golden Hits teilweise in Englisch"(TUG-Rec.):Wie´s der Titel dieses Scheibchens schon sagt, folgt hier Hitchen auf Hitchen, teilweise in englisch.Wenn ich alle Songs aufzählen würde, wüßtet Ihr sofort, woran Ihr seid.Aber nix da, ich bin ja hier nicht der Vorkauer.Holt sie Euch, und erlebt Wölfi & Co in gänzlich neuen Dimensionen.Schöne Analfick-

schwanzmösengrüße an die Hörerschaft bei sieben tollen Songs im neuen Gewande.(KoPF)***BLECHREIZ "Schnaps oder Suppe"(Zensor):Zwölf Songs, die sich quer durch drei Blechreiz-LP´s bewegen und live eingespielt wurden.An öffentlich dargebotenen, orchestralen Programmen habe ich mit Sicherheit schon bessere Sachen gehört, doch Songs wie "Polly", "Olga" oder "Gewalt regiert" reißen dabei wieder´ne Menge raus.Für Liebhaber und Fans darum bestens geeignet und bei NO NAME zu erhaschen.(KoPF)***RUHRPOTTKANAKEN "Die Barke mit der gläsernen Fracht"(Teenage Rebel-Rec.):Das neueste Machwerk der Ruhrpottkanaken.Bekanntlich gibt es ja jede Menge Bands aus´m Pott, die sich auf´m gleichen Level wie die Ruhrpottkanaken bewegen.Doch eines verwundert:Wie kann man immer wieder große Mengen an Schwachsinn bringen, ohne dabei zu ermüden oder in Doppelgemoppel zu verfallen? Nee, mal ehrlich:Siebzehn Songs auf der silbernen Eisscholle, die gar keine ist, bieten eine gelungene Mixtur aus Pottfeeling und modernerem Lebensarten.Daß die Politik bei dem vielen Saufen, Ficken und Phosphatstangenfressen nicht in Vergessenheit geraten ist, beweist "Am Tag, als Ian Stuart starb" oder auch "Scharfmachen für Swai".Daß aus diesem Werk ein Erfolg werden kann, liegt aber letztendlich doch noch in den Händen vom "Billi...billi.....billig Bier".Top, dat Teil. (Oi! The Serious)***FALSCHE FÖGEL "Wer bietet mehr ?"(Band-Worm):Hier ist sie nun, die erste Veröffentlichung des Band-Worm-Labels:Die Falschen Fögel gehören zu Magdeburgs dienstältesten Punkbands und stehen jedenfalls noch voll hinter ihren Idealen.Musikalisch bieten die Falsch(geschriebenen) Vögel Deutschpunk ohne viel Schnickschnack und Schnörkel, wie man ihn aus den frühen Achtzigern gewohnt sein dürfte.Auch tempomäßig kennen die vier Magdeburger kein Pardon, was dem Gesamtwerk mit insgesamt 12 Trax voll zu Gute kommt.Summasummarum wird Punk bei den Falschen Fögeln noch groß geschrieben, sowohl textlich, musikalisch als auch preislich."Wer mehr als 12 Mark zahlt ist selbst schuld" steht auf dem Cover.Na, wer bietet weniger? (Oi! The Serious)***V.A."Alptraummelodie III"(Impact): Da ist er, der dritte Alptraum-Sampler und leider nicht auf Vinyl.Doch auch auf dem überdimensionalen Mikrochip war wieder Platz für viele, viele töfte Heimatmusiker.Stimmungsvoll geht es los mit Terrorgruppe´s "namen vergessen; danach Party-Mucke a la The Pig Must die; ungewohnt schnell schließen sich Müllstation an und Fuckin´Faces haben mir schon immer ganz gut gefallen.Für den Ruhepol sorgen wie so oft die Kassierer mit "Natalie", womit ich schon meine persönlichen Highlights aufgezählt habe.Das zweite runde Ding trottelt muckemäßig der ersten Seite ein bißchen hinterher.Für mich nicht immer das Gelbe vom Ei, aber Alpträume bekommt man jedenfalls nur, wenn man sich dieses Doppelpack nicht wenigstens einmal angehört hat. (KoPF)***THE BLITZKRIEG BOYS "Back From Nowhere"(Teenage Rebel-Rec.):Finnenmucke im Ramonesyerschnitt.Daß die Band mit ihren Somgs wirklich nah an die Originale aus Amiland rankommem, beweist Euch die runde Veröffentlichung von T.R.R.. Viele Bonustrax (24) und ein gehaltvolles Beibuch sollten die Anschaffung rechtfertigen.(KoPF)***RESTRISIKO "Verseucht" (Demo):Ha, hier ein Tape einer Band, in der sich die beiden Macher des "Pride"-Fanzines und des Band-Worm Labels/Mailorder, Mark und Holm mit dem Musizieren versuchen.Auf diesem Kassettchen ist allerdings nur der Holm am Schlagzeug vertreten, der den Takt angibt und somit ein wahrhaft gutes Tempo vorlegt.Jene 11 Tracks wurden zwar schon im Mai 1994 aufgenommen, doch ich höre mir Stücke, wie z.B. "Oi!Punk" immer wieder gerne an. Heute ist der Holm als einziges Original übriggeblieben und spendet seine Stimme.Mark hat die Drums übernommen und die 4 Magdeburger veröffentlichen in Kürze eine Single, auf der Gitarristin Manu und Bassist Bertel zum letzten Mal zu hören sein dürften.Na ja, Mark und Holm schauen sich schon nach ebenbürtigem Ersatz um und der dürfte spätestens dann gefunden sein wenn RESTRISIKO auf dem zweiten Teil des "Ostfront"-Samplers präsent sein werden.(Oi! The Serious)***VANILLA MUFFINS "Sugar Oi! Will Win" (Helen Of Oi!):Die Sugar-Oi! Combo hat also ihren Debüt-Longplayer unter die erwartungsvolle Muckegemeinschaft geworfen.Was mir da zu Ohren gekommen ist, hat mich nicht enttäuscht:Schnelle, mit vielen Gitarrensolis versehene Songs,bretterten mir da aus den Boxen entgegen.Daß die drei Schweizer Jungens auch live einiges drauf haben und die Musik auch dabei gut rüberkommt, konnten sie auf der "Bollocks II X-mas"-Tour mit The Business, Mad Parade, Frankie Flame und Special Duties unter Beweis stellen.Irgendwie hat mich deren Sound, nicht zuletzt wegen der Stimme, ein wenig an Cock Sparrer erinnert.Besonders zu gefallen wußten "Storm Over England", "Tribute Song","We´re Disturbing You", "Out Of Hope"...Eigentlich ist es ja auch Quatsch, alle Songs hier aufzuzählen; sind eh alle gut.Die Prägung, und somit auch das Gütesiegel dieser genialen Neuerscheinung des Jahres 1995, "Helen Of Oi! Rec.", kann sich ohne Scham "Das Label mit den glücklichen Fingern" nennen...(KoPF)***BLANC ESTOC "Musik für Froinde"(Walzwerk): Nach den guten Single-Veröffentlichungen haben sich die 4-Skins aus dem Süden der Republik endlich zu einer Langrille entschlossen.Um nicht lange rumzulabern-allzuviel besser hätten sie´s wohl auch nicht machen können.Kraftvoller Oi! mit nicht nur deutschen Texten und zu der sonst üblichen Dreiakkordbesetzung, gesellen sich dann noch ein Saxophon, welches die Pogotauglichkeit der Musike wieder genial verstärkt.Alle



RUMBLE MILITIA

Songs sind textlich auf dem Inlet verstaut und lassen kaum ein Thema unberührt.Ein bißchen enttäuscht war ich, rein musikalisch gesehen, vom "Romper Stomper"-Cover; textlich sieht es da schon besser aus.Alles in allem ein recht gutes LP-Debüt, was auch für die Zukunft noch einiges erwarten läßt.(KoPF)***
PETER & THE TEST TUBE BABIES "Supermodels"(We Bite Rec.):Wollt Ihr ein richtig gutes Stück Vinyl haben?Holt Euch diese Scheibe!!!Pure Test Tube Babies-musikalisch an solch geniale Alben wie "Pissed And Proud" nahtlos anschließend!!!Von der Live-Tauglichkeit des Machwerks konnten wir uns im letzten Dezember überzeugen:Die alten Kracher wurden zwar kräftig gefeiert, doch bei den neueren Sachen ging die Post mindestens genauso gut ab.Besonders geil sind...eigentlich alle Parts...klingt zwar übertrieben, doch die Qualität läßt zu keiner Zeit nach. Ein Hammer unter den Neuveröffentlichungen, an dem sich viele Altgediente ein klingendes Beispiel nehmen sollten...Fuck The Future-Goin´Back To The Roots!!!(KoPF)***LAUREL AITKEN "The Story So Far" (Grover Rec.):Da haben "Grover Rec." mal wieder richtig zugelangt und sich kurzerhand den Godfather Of Ska, Laurel Aitken, gegriffen, um mit ihm eine Art "Greatest Hits"-Album einzuspielen:Entstanden ist ein Mix aus insgesamt dreizehn sehr abwechslungsreichen Songs, der wirklich einen guten Querschnitt durch etliche Jahre Ska darstellt.Dabei bietet die LP mit Stücken wie "Little Sheila" oder "Bartender" einen etwas souligen Sound und danach gleich flotteren Ska mit z.B. "Sally Brown", "It´s Too Late", "Mad About You", u.v.m.Ein Hit jagt den anderen, neu eingespielt und abgemischt, so daß jenes Meisterwerk in jede anständige Sammlung gehören sollte. (KoPF)***SKAFERLATINE "En chantier":Endlich halte ich mal einen Tonträger der sieben Franzosen in den Händen.Schon auf dem letzten Pork Pie-Sampler haben mich Skaferlatine mit ihrem Song "Tarzan Game" positiv überrascht.Daß jenes Stück keine Eintagsfliege war, zeigen 12 schöne Tracks, wobei besonders "La valse de limousines", "Delires au soleil" und "Fille D´enfer" zu gefallen wußten.Skaferlatine haben dabei einen eigenständigen Stil gefunden, der Traditionelles mit eingängigen Rhythmen verbindet...Von daher eine rundum hörenswerte Sache, bei der sich erst mehrmaliges Hinhören richtig lohnt.(KoPF)***
THE KIDS "Nevermind the Pistols Here´s The Kids"(Wild Wild Rec.):Eine der ältesten Punkbands Belgiens wurde hier auf Vinyl gebannt:Für viele sicherlich die erste Begegnung mit dieser Band.Klingt die erste Seite dieser EP eher nach Rock´n´ Roll-Abklatsch, so gefällt mir die zweite richtig gut, denn hier zieht die Mucke absolut in Richtung Punkrock ab.Im wirklich gelungenen Beiheft ist neben vielen Infos über die Kids

auch ein aktuelles Interview enthalten, was den Erwerb des Tonträgers noch interessanter macht.Unter anderem ist zu erfahren, daß die Belgier schon lange vor The Clash und Sex Pistols mit ersten Punkversuchen begonnen haben.Und so wird wiedereinmal ein seit langen Zeiten verschollener Punk-Meilenstein ans Tageslich befördert(KoPF)***THE DISCOCKS "Class Of ´94"(K.O. Rec.):Es wird sich bestimmt schon rumgesprochen haben, daß wir es hier mit einer Band aus dem Land der Sonne zu tun haben, die ihr Handwerk gut beherrschen.So schnell und gut werden Melodien wohl kaum runtergespielt.Bei dieser. ihrer zweiten auf dem deutschen Markt erschienen Veröffentlichung, klingen nicht nur hin und wieder Anleihen bei schon länger existierenden Bands durch, vielmehr ist Seite B 2 "Ejected"-Covern vorbehalten.An die Originalversionen können sie zwar nicht heranreichen, doch die verrotzte Stimme des Sängers und das um einiges hochgedrehte Tempo, machen sie durchaus zur Hörpflicht.Fazit-Holen, doch auf gar keinen Fall die bei Helen Of Oi! erschienene "Voice Of Youth"-EP vergessen.Selbige 7" liegt nun vor mir und weiß um einiges besser zu gefallen, als ihr Nachfolger. Daß sie bei "H.O.O." veröffentlicht wurde, ist ja zumeist Qualitätssiegel genug.Auch hier schnell gespielte aber trotzdem mitgrölbare Songs, die mich hoffen lassen, diese Combo auch einmal live erleben zu dürfen.Besonders gefallen hat mir auf einer Single ohne Ausfälle "Street Of `92".Fazit-Holen, bevor´s andere tun.(KoPF)***ANGRY DUCKS "Bad Boys":Weil wir gerade bei Musikern aus dem Lande der ewigen Erdbeben sind, hier ein Exemplar, bei deren Melodien Geschwindigkeit und Gesang dem Werk eines polnischen Liedermachers gleichen, und somit der Sparte Volksmusik zuzuordnen sind.Da hilft auch der lauteste Oi! Chor nichts-eine anschaffung, die sich nicht unbedingt auszahlt. Fazit-OO.(KoPF)***THE OPPRESSED "5-4-3-2-1" (Bronco Bullfrog):Die unterjochten Waliser haben sicherlich schon bessere Machwerke erscheinen lassen, doch für Sammmmler und Faaans wiedermal ein rundes (!) Scheibchen, welches mit gekonnter Cover-Art zu glänzen weiß (Mind. eine Seite voller Grüße).Ein 4-Skins-Sample ("Evil") haben die Moreno-Brothers auch ins Programm genommen.Wollen wir hoffen, daß die nächste, der derzeit relativ regelmäßig erscheinenden Vinylitäten der Cardiff-Crew ein wenig besser ausfällt.(KoPF)***PUNK LUREX O.K. "Veljet,Siskot!" (Teenage Rebel):Etwas skeptisch legte ich jenes kleine Plädel auf den Teller doch die Überraschung war groß!!!Die vier Finnen, darunter zwei weibliche Mitstreiterinnen, wissen mit ihrem eigenen, aber dennoch keineswegs abstrakten Verständnis von Punkrock zu überzeugen.Acht Tracks, die jenes kleine Pläddällää beherbergt, bringen das Finnische in

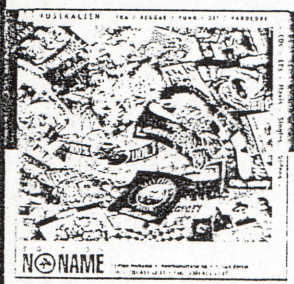
jedem Finnen zum Vorschein.Ein klarer Beweis, daß Suomi schon lange kein Exot mehr in Sachen Punk ist.(Oi! The Serious)*** V.A."Dat is de Norden"(Nordland Rec.)Ha, da hat das Label des Machers vom N.D. mal ´ne schicke Compilation von den Jungens aus dem Hohen Nordengebracht.Tonnensturz, Volxsturm, O.B. und Gladiator zählen mittlerweile auch nicht mehr zu den Anonymen in Sachen Oi!Punk, was sie hier mit insgesmt 4 Stücken hieb- und stichfest nachweisen.Tonnensturz trumpft mit einem Cover der längst aufgelösten Berliner Band More Beer auf und auch die anderen drei Bands lassen mit ihren Darbietungen nichts zu wünschen übrig...Dat is de Norden...Boa eeh...(Oi!The Serious)***CRASHED OUT "same" (Hammer Rec.):Neben dem genialen Plattencover bekommt man so nebenbei zwei tolle Muckehäppchen mitgeliefert.Erstmals habe ich diese Band auf dem ja ansonsten nicht so herausragenden "More Working Class Anthems"-Sampler gehört, und dabei sind mir Crashed Out als eine der positiveren Nummern aufgefallen.Die Single kann diesen Eindruck nur bestärken und zeigt, daß es immer mehr Bands gibt, die Oi!Punk auf ihre eigene Art und Weise weiterentwickelt haben, ohne dabei pop-punkig oder HC-metallern zu klingen.Einfach aber sau gut.(KoPF)***TAKTLOS "Heldengedicht" (Teenage Rebel):Taktlos sind TAKTLOS nun wirklich nicht, zumindest musikalisch betrachtet, denn da haben sie einiges auf dem Kasten.Textlich gesehen bewegen sich Taktlos auf dem Grad zwischen tiefgründigen Lyrics und klischeebehafteten Gesülze, was aber keinen potentiellen Käufer davon abhalten sollte, einfach mal in diese 4-Song EP reinzulauschen.(Oi! The Serious)***HASS "Leise rieselt der Schnee"(Hass Prod.):Hier der Weihnachtssilberling von Hass, den sie sich hätten sparen können.Das ewige No Future-Gehabe jener Truppe ging ja schon eine ganze Weile auf die Eier, wobei ich glaube, daß Hass sich schon mit jenen Phrasen, die auf dieser CD nicht zum ersten Mal auftauchen, ihre Eierlein vergoldet haben.Bleibt nur noch zu melden:Hass allein genügt nicht mehr; Es reicht schon lange...(Oi! The Serious)*** TOXOPLASMA "...spielen ihre Lieder-live"(Impact Rec):Jawoll, das gefällt:Toxoplasma spielen ihre Lieder, und das nicht zu knapp...Knapp 70 Minuten ballert die Deutschpunk-Legende ihre Melodien um die Ohren.Druckvoll und sau gut, wie man es von ihnen gewohnt ist.Das Programm Toxoplasmas im JUZ Andernach, wo jenes kompakte Scheibchen im Juli´95 aufgezeichnet wurde, reicht von Songs ihres ersten Albums bis zu nagelneuen Tracks ihres aktuellen Albums "Leben verboten."Diese CD ist für mich jedenfalls ein absolutes Muss, da kein anderer Toxoplasma kopieren kann.Prädikat:Knüller!!!(Oi!The Serious)*** V-PUNK "It´s Not My Day" (Weser Label/Indigo):Was dem Hörer auf dieser Maxi CD zum wahren Punk-Preis geboten wird, läßt sich durchaus hören.Der perfekt gemachte Sound von V-Punk klingt wie schonmal gehört, doch sollte man das in diesem Fall keineswegs als Abwertung verstehen...Wie könnte man auch, wenn es sich bei zweien der insgesamt fünf Songs um sauber gespielte Cover handelt, eines davon von Chelsea.Schwungvoller und frischer Punkrock mit klangvollen Chören, der unter Garantie auch live eine gute Nummer abgibt.Sollte man sich mal zu Gute führen...(Oi! the Serious)***FIELD DAY "Friction"(Modern Music Rec.):Der eine mag diese Art Musik als Punkrock der Neunziger bezeichnen, nur ich tu´s nicht.Punkrock ist das keinesfalls, nur gesellschaftstauglich gemachte Musik a la Green Day.Auch hier muß ich ehrlich zugeben, daß es sich bei Field Day bestimmt nicht um musikalische Krüppel handelt, denn das Melodiöse beweist, daß die Bandmitglieder ihre Instrumente in der richtigen Hand halten.Knapp:Braucht man sich nicht antun, obwohl auch Field Day bestimmte MTV-"Punk"-Fanatiker beglücken würden.(Oi! The Serious)***DRAIN BRAMAGED "I Won´t Be..."(Modern Music Rec.)Oben genanntes Label beschert uns hier Drain Bramaged, deren Texte genauso prollig sind, wie ihr zungenbrechender Name.Die Mucke fällt nicht schwer zu umschreiben:einfacher, nach Fritten und Budweiser stinkender Ami-Großstadtvororteigenheim-Highschoolcollege-Baseball Punk, dessen Schmuddligkeit Beavis & Butthead in allen Wolken schweben lassen würde.Vorsicht!!!Musik läßt sich zwar hören, aber Teens, die jenes Machwerk unterhaltsam finden, holt Freddy Krüger, denn auch er hat Geschmack...(Oi! The Serious) ***PILLBOX "Tired?" (Impact Rec.):Zu dieser CD möchte ich nicht viel sagen, denn was da geboten wird ist düsterer HC, dem ich nichts abgewinnen kann.Hat zwar´n lustiges Cover, doch alles zusammen genommen, kann ich nur auf den Titel "Tired?" (=müde) antworten:Ja natürlich!!!.Leute, Laßt die Finger von diesem Schrott...(Oi! The Serious)***THE PIG MUST DIE "Wir warten auf´s Christkind" (Impact Rec.):Das Schwein muß sterben...und das zu Weihnachten?Das Werk der toten Schweine, eine Mini-CD mit fünf Tracks reißt mich zwar nicht vom Hocker, doch es würde in jedem Toten Hosen-Fan einen Prima-Liebhaber finden denn nicht nur die Stimme des Sängers weist unverkennbare Parallelen zu der Stimme Campinos auf.Textlich betrachtet sieht es schon ganz anders aus...witzig bis ernst, heiter bis melancholisch.Na ja...Man kann ja mal probieren.(Oi! The Serious) ***THE BOUNCING SOULS "The Good, The Bad, The Argyle" (BYO Rec.):Die Antipathie dieser Ami-Combo gegenüber MTV weckte zwar beim Betrachten des Silberlings Sympathie, doch die war schon nach dem ersten Song in den Wind geschrieben, denn es fällt mir bei den Bouncing Souls überhaupt nicht einfach, etwas eindeutig definieren zu können.Weder den Musikstil noch

den Grund, warum ich meine Kohle in so etwas investieren sollte...Also einen guten Zweck erfüllt dieses Teil denn doch noch. Man hat die Möglichkeit zu sparen, wenn man sich es nicht kauft.(Oi! The Serious)***THE REBELS "Misspent Youth" (K.O.Rec.) Wie habe ich auf diese LP gewartet.Nach dem Erscheinen ihrer EP "Digging Up The Dom" dachte ich, von denen könnte nichts Besseres mehr kommen...Doch weit gefehlt; diese LP ist ein wahres Meisterwerk, denn es hat meine Erwartungen weit übertroffen.Bei den Songs handelt es sich zwar um älteres Baujahr, aber egal, neu eingespielt sind sie so gut wie neu.Im Liedgut dieser ersten Punkband aus dem nordenglischen Sunderland sind unverkennbar die Einflüsse von Sham o.a. zu hören.Nicht nur das macht diesen longplayer so wertvoll.Songs, wie "Identity" und "Red Alert" allein, verdammen zur Kaufpflicht.Wer mir das nicht glaubt, hat seine Jugend schon längst verschwendet.!!! (Oi! The Serious)***PROPAGANDHI "Less Talk, More Rock" (Fat Wreck Chords):Rein musikalisch betrachtet ist dieses Machwerk der Kanadier ein typisches Produkt von Fat Wreck Chords:Melodischer Pop-Punk a la Green Day.Doch rein textlich gesehen machen Propagandhi ihrem Namen alle Ehre und läuten die Glocken zur Weltrevolution. Das alles nicht nur einen Zahn schärfer als Oi Polloi, sondern gleich ein ganzes Gebiß.Alle Titel der insgesamt 14 Tracks beinhaltenden CD gleichen einem Parteibuch voller Parolen.Ein einziger Schlagabtausch zwischen Pro-und Anti-(anti-fascist, animal-friendly, gay-positive, pro-feminist, anti-fur, anti-meat) um nur einige Beispiele zu nennen.In der Bandinfo wird noch erwähnt, daß es sich bei den Kanadiern um Veganer handelt, die ihren Unzufriedenheit mit sarkastischen Texten Luft verschaffen wollen.Na denne kann man ihnen nur viel Spaß bei der Weltrevolution wünschen.Musikalisch hui, textlich einfach nur 'ne Lachnummer, bei der es mir schwer fällt, sie so richtig ernst zu nehmen.(Oi! The Serious)***TERRORGRUPPE "Melodien für Milliarden" (Gringo Rec.): Der neueste Longplayer der Berliner liegt hier in Form eines Silberlings vor, der 18 Songs beherbergt.Ehrlich gestanden gefällt mir dieses Scheibchen einen ganzen Deut besser als die Debut-LP/CD, sowohl musikalisch als auch textlich.Es wird kein Blatt vor's Koddermaul gehalten, gnadenlos wird über die Kellys gehetzt, kein Thema, was ungeschoren davonkommt.Musikalisch bleibt es dennoch ganz der Terrorgruppe-Stil, jedoch sind die Melodien für Milliarden ein ganzes Ende abwechslungsreicher geworden.Trotzdem werde ich das komische Gefühl nicht los, daß die Berliner die Milliarden anstreben, die ihre Musik hören sollen...Mensch, dat sind ja dann fast so viele, wie wir Muckefuck-Leser haben...(Oi! The Serious)***ANFALL "Menschen sind Scheiße" (Hass-Prod.):Menschen sind Scheiße, ANFALL nicht? Nein...16 Songs auf dieser CD beweisen dem Hörer das Gegenteil.Obwohl sie musikalisch eindeutig ein Hass-Abklatsch ist, kann man sich das Teil getrost reinziehen, ohne Angst vor Anfällen oder Gehörstürzen.Textlich will man zwar auch großspurig die Welt verändern, doch verzichten Anfall so gut es geht auf klischeebehaftete Phrasen...(Oi! The Serious)*** HASS "Für die besten Fans der Liga" (Hass-Prod.):Diese 2-Song-EP haben Hass ihrem Bundesligaverein Borussia Dortmund gewidmet, glasklar.Überraschenderweise klingen die beiden Stücke nicht nach Hass, sondern schon eher nach guter Laune auf den Tribünen, was diesss Scheibchen sehr hörenswert macht.Auffällig ist außerdem, daß die beiden Tracks nicht so clean abgemischt wurden, wie gewöhnlich.Vielleicht nicht nur ein Muß für BVB Fans, sondern auch für Freunde mitsingbarer Musik.(Oi!The Serious)***YOUTH BRIGADE "To Sell The Truth" (BYO Rec.):Eigentlich habe ich mir von dieser CD nicht gerade sonderlich viel versprochen, doch man wird sich auch mal täuschen dürfen.Dieses Machwerk der Amis ist eindeutig von temporeichen Melodien dominiert, so daß es beim Hören kaum langweilig werden kann.Dennoch muß ich sagen, daß alles sehr sauber klingt, streckenweise sogar etwas zu sauber.Aber das darf ja auch jede Combo für sich bestimmen, hängt natürlich auch davon ab, ob die Musik kommerzreif klingen soll. Youth Brigade präsentieren hier den typischen Ami-Pop-Punk, wie er z.Z. wohl in Deutschland seinen Boom erlebt.Bin keinesfalls Fan von dieser Welle, doch antun darf man sich das schon einmal.Selbiges trifft natürlich auch für die Y.B.Single "Spies For Life" zu.(Oi! The Serious)***ENGLISH DOGS "All The World's A Rage"(Impact Rec.):Diese CD liegt bei uns schon eine ganze Weile rum, doch auch die muß besprochen werden.Punk-Rock ist das in meinen Augen nicht mehr, was die English Dogs hier zu bieten haben.Es ist schon eher vermarktungsfreundliche Musik, bei der auffällt, daß es den English Dogs sehr schwer fällt, sich zwischen Heavy Metal und anderen musikalischen Stilrichtungen zu entscheiden.Fazit:Für meine Gehörgänge schon etwas zu schön gespielt.Würd'ich diese CD weiterempfehlen, wäre ich nicht mehr der...(Oi! The Serious)***RABAUKEN "All'die Jahre..." (DIM Rec.):Was die Rabauken hier präsentieren ist schlichtweg Kult.Im Gegensatz zu ihrem Debut-Album haben sie somit auch bei mir einige Pluspunkte bekommen, da auf gewisse Zweideutigkeiten verzichtet wurden.Mit "Tekkno-Kacke" sprechen die Rabauken ganz aus meinem Herzen, "Was wollen wir trinken" ist der Mitgröhl-Hit total und Hippies ist echt das musikalische Großereignis."All'die Jahre...", der Titelsong, wurde mehr schlecht als recht zusammengereimt, aber na ja, Hauptsache es reimt sich.Ein Kickerfreund bin ich zwar nicht unbedingt, aber zum Mitsingen ließe es sich gut Umdichten...Kauft das Teil und schwelgt im Hörgenuss...(Oi! The Serious)

DER NEUE GESAMT KATALOG IST DA!

Mit über 150 Shirts, Kapuzenpullis, Shorts, Caps, Longsleeves...

...und Ansteckern, Nähern, Klebern, Fanzines und vielen Szene-Büchern!



Unser Komplettangebot an über 600 lieferbaren CDs, LPs, Maxis und Singles...

Ska, 2-Tone, Reggae, Punk, Oi!, Hardcore...

Beides ab sofort für 3,- DM in Briefmarken (für Porto) erhältlich.

EDITION NONAME

Edition NoName • Weichselstraße 66 • 12043 Berlin
Fon: (030) 613 42 11 • Fax: (030) 613 43 27

PRESSESCHAU

SOS-BOTE No.34:(52 DIN A5 Seiten, für Porto bei Scheffold & Pusch, PF 2211, 88012 Friedrichshafen)
Mit Interviews v. Les Vandales, Blyth Power, Dose Brutal Story, Sons Of Pride, sowie Gigs, News, Reviews und der riesigen Mailorderliste.

PRAFO No.2:(36 DIN A5 Seiten, DM 1,50 plus Porto bei A.Kludas, Mösterstr.32 06849 Dessau)
Intis mit Butterbeans, F.A.U.S.T., Unkempt, Ohne Gewähr und Party-bzw.Konzertberichte, z.B.Snapcase.Nebenbei ein Feature der RAF...

NOIES DOITSCHLAND No.7:(56 DIN A5 Seiten, DM 2,50 plus Porto bei Ralf Megelat, PF 010117, 19001 Schwerin)
Mit Berichten vom Oi! the Camping, Ma Monster Sound, Aitken, Chaostage'96 u. Interviews mit den Panzerknackern, Rezystencja, T.N.P.-Rec., Wilde Jungs, Das KArtell, The Boozer-Fanzine u.v.m

STAHLKAPPE No.4:(60 DIN A5 Seiten,2,- plus Porto bei Juliane Eras, Andreasstr.16, 99084 Erfurt)
Mit Konzertberichten von Müllstation, Schleimkeim,OHL, Nighter in Leipzig, The Varukers..... News, Besprechungen und Interviews mit Volxsturm, Springtoifel, Chaostage und einem Szenebericht aus Magdeburg.

REVOLUTION TIMES No.2:(40 DIN A5 Seiten, DM 2,50 plus Porto bei Revolution Times, postlagernd, 23501 Lübeck)
Interviews mit Dritte Wahl, Red Alert Red London (engl.),Taktlos Capita Swing, Mr. Review.
Außerdem Redskins in Kolumbien, Skinhead-Poems und Beleuchtung der Hammer Skin-Szene.

LEGION DER VERDAMMTEN No.4:(52 DIN A5 Seiten für DM 2,- oder zwei Bier plus Porto bei Heiko Wache, J.R.Becher-Str 13, 01968 Senftenberg)
Mit London-Reisebericht,Kochtips, Chaostage in Hannover u.Zobersdorf. Außerdem viele Konzertberichte und Reviews.Interviews:Shityri, Social Genocide, HAF...

UP YOURS No.2:(36 DIN A5 Seiten, für DM 2,50 plus Porto bei Daniel Dufner, Hebelstr.22, 79194 Gundelfingen)
Intis mit Kro men, Patriot und Häss-Lich, sowie Konzertberichte von The Pri /Section 5, Cock Sparrer, Blanc Estoc und einen Freiburger Szenerückblick.News, Besprechungen, etc.

LOKALPATRIOT No.3:(60 DIN A5 Seiten, 3,- plus Porto bei A. Grabo, F.-Tietz-Str.44,96052 Bamberg)
Interviews mit den Roials, A.E.G., Die Roiber und Berichten vom Potsdamer Ska-Festival, Pöbel & Gesocks, Hinks, Kassierer...
LOKALPATRIOT No.4:Diesmal mit Berichten von No Remorse, Endstufe, Mark Foggo, Garotos Podres/Mata Ratos... Interviews mit Mother´s Pride, Hässlich und Rheinwacht...
BANDWORM-Rec.No.4:(40 DIN A5 Seiten, für Porto bei Mark Lorenz, Charlotten-Str.20, 39124 Magdeburg)
Interviews:Vanilla Muffins, Condemned 84, Shock Troops, Mad Butcher-Rec.,... Außerdem eine Red Alert-Story,Comics... Konzertberichte von Skafestivals in Köln, Hannover: Kassierer, Oi!Festival mitBlanc Estoc, Panzerknacker,...,Wilde Jungs u.v.m.
Dazugehörend der Mailorderkatalog...
SCUMFUCK No.31:(56 DIN A5 Seiten für 2,50 DM plus Porto bei Scumfuck, Postfach 100709, 46527 Dinslaken)
Interviews:Verlorene Jungs.Konzertberichte vom Fuck Reading Festival, Michael Jackson, Motorhead, Macc Lads... Außerdem Besprechungen und News im Überfluß...
SKIN UP No.38:(62 DIN A5 Seiten für Dm 4,-plus Porto bei Edition No Name, Weichselstr.66, 12043 Berlin)
Haufenweise Konzertberichte, Features von den Oi!melz, Judge Dread, Skinheads Tschechien,...
Interviews mit Direktori, Mr. Mighty Men, Test Tube Babies, Monkey Shop.... Inklusive von News, Dates, Reviews....
DER SPRINGENDE STIEFEL No.?:(28 DIN A4 Seiten für öS 25 oder DM 4,- beim Springenden Stiefel, PF 739, A-4021 Linz-Austria)
Mit Interviews von Eskalator, Impact, Steinschlag, The Service, sowie ein Feature von Oxblood, Konzert und Scooter-Club Bericht, News, Mailorderliste, Besprechungen...
PROLLSKIN No.2:(48 DIN A5 Seiten, für DM 2.50 + Porto bei Andre Grünert, Allee d.Kosmonauten 127, 12681 Berlin)
Interviews mit SOKO 94, Gladiator und Billi Bois.Lokale Konzertberichte, Besprechungen, etc.; Feature mit Springteufel...
PRIDE No.1:-Ex-Bandworm-Zine(48 DIN A5-Seiten, für DM 2,00 + Porto bei Mark Lorenz, Charlottenstr.20, 39124 Magdeburg)
Interviews mit Peter Siwak(Tattoo), Klamydia, Teenage Rebel-Rec.,Double Torture, Boisterous...Features über den Ost-Punk, Klamydia und Szenebericht über Glatzen in Slowenien...Massige News, Reviews und, und, und...anbei die Mailorderliste von Bandworm-Rec.

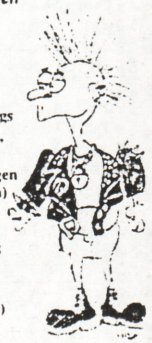
BAND-WORM RECORDS

PROUDLY PRESENTS:

Falsche Fögel

"Wer bietet mehr?" MaxiLP

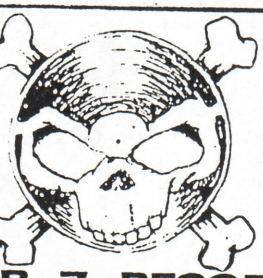
#auf 500 Stück limitiert#



-die erste eigene Vinylveröffentlichung der Magdeburger Punk Rock Band
-eine der dienstältesten Punk Bands Magdeburgs
-11 astreine Deutsch-Punk-Songs erster Kajüte, im "rauesten" Punk Rock Sound
-das alles auch noch zu einem wahrhaft punkigen Verkaufspreis von 12,-DM(zzgl.Versandkosten)

zu ordern bei:
BAND-Worm-Records
Postfach 37
39028 Magdeburg
Tel.: 0391-2525163(Mark Lorenz)
Fax: 0391-7316491

#Händleranfragen erwünscht#



HALB 7 RECORDS

Törtener Str. 43
06842 Dessau
Germany
Fon/Fax 0340 - 82 88 73

Musikshop - Konzerte - Label - Vermittlung

Hip Hop - Hardcore - Punk - Ska - Oi
CD, MC, Videos, T- Shirts, Kapuzen, Piercingkram
Shorts, Wasserpfeifen & Rauchzubehör
und natürlich 100 % VINYL
Spraycans, Caps, Graffitiart - Auftragsvermittlung

Außerdem:
Kartenvorverkauf, Textildruck, Tonträgerproduktion,
Werbe- und Graphikarbeiten

Open: MO 14.30 - 18.30, DI - FR 11.30 - 18.30, SA 14.30 - 17.00

STAHLKAPPE No.5:(64 DIN A5 Seiten, DM 2,-zzgl.Porto bei Juliane Eras, Andreasstr.16, 99084 Erfurt)
Interviews mit Patriot, Blechreiz, G. Marshall, Impact und Terrorgruppe. Skankin´round X-mas tree, Mata Ratos, Garotos Podres, Blanks 77, Pop Show´95, u.v.m... Rubriken:Heimwerkertips, Kreuzworträtsel, Fotoseite...Besprechungen, News, Dates, Aktuelles und Regionales.

STOMPING BULLDOG No.1:(60 DIN A4 Seiten, DM 5,-plus Porto bei Stomping Bulldog,O. Stadtmühlgasse 4, 91781 Weissenburg)
Interviews mit Condemned 84, Pressure 28 Loaded, Mother´s Pride, Walzwerk Rec., Anti Heroes, Kro-Men, Split Image, Panzerknacker, und,und,und...
News, Konzerte, Features(Gotcha), Besprechungen,usw....

SKIN UP No.39:(68 DIN A4 Seiten, für 4,- plus Porto bei Skin Up, Weichselstr.66, 12043 Berlin)
News, Aktuelles, Konzerttermine, Besprechungen...London Club Guide, Skins im Knast, etc...Interviews mit Pioneers, Ruhrpottkanaken, The Hinks, Literat Stewart Home...Features von und mit Faza 40 & 4,Blechreiz, The Mistakes, Mephiskapheles, Skaliners und Vanilla Muffins...

NOIES DOITSCHLAND No.8:(DM 2,50 zzgl.Porto für 44 DIN A5 Seiten bei Ralf Megelat, PSF 010117, 19001 Schwerin)
Features über Bier in Meckl.Vorp., Oi! in Brasilien, Pfandflaschen Ratgeber, Oi! The Kolumne... Interviews mit Erstschlag, Geehrte Kunden, Punkroiber...Konzertberichte von The Way We Are, Schweriner Ska Nacht Vol.2, Bollocks II X-mas,...News. Reviews,...

PLASTIC BOMB No.13:(116 DIN A4 Seiten plus Promo-CD für DM 4,- und Porto bei M.Will, Forststr.71, 47055 Duisburg)
Interviews mit Lost Lyrics,Test Tube Babies, Anti Nowhere League...Features: Ska Special, Punk in Polen u.s.w....
News, Dates, Facts, Konzertberichte, Besprechungen...

KONZERTE

TERRORGRUPPE
"So funktioniert Deutschland"-Tour

04.05. Haldensleben / Der Club
(mit Schrottgrenze)
11.05. Berlin / SO 36
(mit Youth Brigade, Bouncing Souls)
29.05. Hamburg / Markthalle
(mit Kassierern, La Cry)
30.05. Essen / Zeche Carl
(mit Ruhrpottkanaken, DHDK)
31.05. Bremen / Wehrschloß
(mit DHDK)
01.06. Bielefeld / AJZ
(mit DHDK)
02.06. Köln / Luxor
(mit DHDK)
04.06. Offenbach / MTW
(mit The Project)
05.06. Siegen / Meyer
(mit The Project)
06.06. Augsburg / Kerosin
(mit The Project)
11.06. Landsberg am Lech / Quere
(mit Mad sin)
12.06. Bamberg / Live Club
(mit Mad Sin)
13.06. Dingolfing / Strich 8
(mit Mad Sin)
18.06. München / Ballroom
(mit Mad Sin)
19.06. Stuttgart / Röhre
(mit Mad Sin)
20.06. Karlsruhe / Subway
(mit Vageenas)
21.06. Saarbrücken / Mo-Club im Kühlhaus
(mit Vageenas)
22.06. Weiden / JUZ
23.06. Herford / Klick
(mit Bates, Normahl, Toxic Walls)
25.06. Nürnberg / Hirsch
(mit Mad Sin)
26.06. Kassel / Spot
(mit Vageenas)
27.06. Arnsberg / Cult
(mit Vageenas)
28.06. Osnabrück / Hyde Park
(mit Lokalmatadore, Vageenas)
29.06. Nauwalde bei Riesa / Open Air
(mit Oxymoron, Dr. Ring Ding, WWK, Bambix, Hammerhead, Exode)

7. POTSDAMER SKA-FESTIVAL

05.07. Pioneers, Junction, Hepcat, Mistakes, Special Guests
06.07. Bob Andy (Ex-Bob & Marcia), Pluto, Mr. Review, Beatbusters, The Mood
(Potsdam-Babelsberg, Stahnsdorfer Str.)

LOKALMATADORE

11.05. Marl / Festival

PUBLIC TOYS

24.05. Hamburg / H.d.Jugend-Wiewitzmoor
25.05. Berlin / Thommy Weißbecker-Haus
(mit 6-Pack Riot)
26.05. Cottbus / Club Südstadt
(mit 6-Pack Riot)
29.05. Nürnberg / Komm
30.05. Salzgitter / KJT Hamberg
31.05. Bad Sooden-Allendorf / Backside Attack
01.06. Düsseldorf / H.d.Jugend

DR.RING DING & THE SENIOR ALLSTARS

01.05. Stuttgart / Zetkin Heim
02.05. Konstanz / Kulturladen
08.06. Glauchau / Open Air
28.06. Neuruppin / JFZ-Liveclub
29.06. Glaubitz / Open Air
12.07. Bingen / Open Air
27.07. Dorfprozelten / Zeltfest
20.09. Gronau / Realschule

MR. REVIEW
"Keep The Fire Burning"-Tour

10.05. Dortmund / FZW
(Mark Foggo, Beatbusters)
11.05. Cottbus / Gladhouse
23.05. Heidelberg / Schwimmbad
24.05. Augsburg / Kerosin
26.05. Wien / Arena
27.05. Altenmarkt / Libella

MISTAKES

23.05. Heidelberg / Schwimmbad
24.05. Magdeburg / Knast
25.05. Berlin / Wildcat Meeting
26.05. Lübeck / t.b.a.
27.05. Bremen / Bremenale
28.05. Wermelskirchen / AJZ
29.05. Hamburg / Prinzenbar
(Infos 0521-84627)

DIE KASSIERER

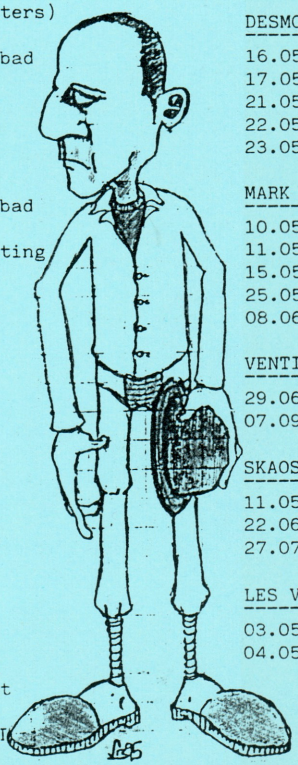
23.05. Herford
24.05. Hannover
25.05. Berlin
26.05. Riesa
27.05. Cottbus
29.05. Hamburg
(Infos C2327-18331)

MONKEY SHOP

17.05. Berlin / Pfefferberg
22.06. Bad Muskau / Ska Fest

1.LEVERKUSENER Oi! MEETING I
PUNKS & SKINS

13.07. Leverkusen / Forum-Vorplatz



BLECHREIZ

03.05. Neuruppin / JFZ-Liveclub
04.05. Potsdam / Lindenpark
08.05. Erlangen / E-Werk
09.05. Jena / Rosenkeller
10.05. Glauchau / Alte Spinnerei
11.05. Görkwitz / Reuß.Hof
12.05. Magdeburg / Mekka
13.05, Halle / Turm
14.05. Hildesheim / Kulturfabrik
15.05. Hamburg / Honigfabrik
16.05. Oldenburg / Alhambra
17.05. Cottbus / Gladhouse
18.05. Berlin / SO 36
(Infos 030-6947788)

THE HINKS, THE LOADED

01.05. Lübeck / Maifest
02.05. Bremen
03.05. Berlin / Thommy Weißbecker- Haus
04.05. Heidelberg

THE HOTKNIVES

24.05. NL-Zaandam / Drieluik
07.06. NL-Zoetermeer / Boerderij
08.06. Emmerich / Kulturfabrik

DESMOND DEKKER

16.05. Chemnitz / B-Plan
17.05. Berlin / Pfefferberg
21.05. Erlangen / E- Werk
22.05. A-Salzburg / Rockhaus
23.05. Konstanz / Kulturladen

MARK FOGGO

10.05. Dortmund / FZW
11.05. Leipzig / Conne Island
15.05. Aachen / AZ
25.05. Sendenhorst / Zeltparty
08.06. Emmerich / Kulturfabrik

VENTILATORS

29.06. Riesa / Open Air
07.09. A-Budlenz / Woodrockzelt

SKAOS

11.05. Landshut / Festival
22.06. Laubheim / Sommernacht
27.07. Trossingen / Umsonst+Draußen

LES VANDALES

03.05. Riesa / JZ
04.05. Roßwein / JH Goldbornstr.

KELLERBEWOHNER

nach Heinrich Zille

"Wir haben ihr nischt jetan.
Vata sagt, det war ihr bei
uns zu feicht !"

GRÜSSE AN:Braindance, die Kassierer, Adi und Tetra Vinyl, Charlie Harper, F***(Halb 7 Rec./Dessau), Zeesen Boys (We rule O.K.), Mark + Holm (Pride-Zine, Band-Worm-Rec.), Juliane (Stahlkappe-Zine), Otti und Sylvana, Flemming, Dusche, Mirko (No Name), SV Motor Wildau (Give us a goal), Johnson, Eddy, Ugly, Oi! The Bus To Munich...
Special Thanks an alle Zines, die uns besprochen haben, den Labels für Promo-Zeuchs, u.s.w. und die Leute, für die sich das Warten auf No.5 hoffentlich gelohnt hat...